



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

**Kommentiertes
Vorlesungsverzeichnis
der Sprach- und
Literaturwissenschaftlichen
Fakultät**

Sommersemester 2024

Stand: 25.01.2024

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis finden Sie auf der Homepage der Sprach- und Literaturwissenschaftlichen Fakultät als pdf-Datei unter:
<http://www.split.uni-bayreuth.de/de/Vorlesungsverzeichnisse/index.html>

Redaktion:

Universität Bayreuth
Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät
Anna Csermak

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	3
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
DEKANE	4
COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)	4
ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN	5
SCHREIBZENTRUM.....	5
PULS STUDIENSUPPORT	5
LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER	6
AFRIKANISTIK.....	6
ANGLISTIK / AMERIKANISTIK.....	13
ARABISTIK UND ISLAMWISSENSCHAFT.....	30
COMPUTATIONAL HUMANITIES/ HUMAN-CENTERED DATA SCIENCE	35
GERMANISTIK	36
GERMANISTISCHE LINGUISTIK.....	36
GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK	39
NEUERE DEUTSCHE LITERATURWISSENSCHAFT	43
DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR.....	49
INTERKULTURELLE GERMANISTIK.....	54
LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN	58
MEDIENWISSENSCHAFT	61
ROMANISTIK.....	69
ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK	69
ROMANISCHE UND ALLGEMEINE SPRACHWISSENSCHAFT	71
THEATER- UND MUSIKWISSENSCHAFT	73
ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE	80
BACHELORSTUDIENGÄNGE	80
MASTERSTUDIENGÄNGE	80
LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE	80
LEHRAMT AN GYMNASIEN.....	81
LEHRAMT AN REALSCHULEN.....	81
BERUFLICHE BILDUNG.....	81
LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE	82
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)	82
DARSTELLENDES SPIEL / THEATERDIDAKTIK.....	82
DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE.....	87
ZUSATZSTUDIEN	90
PROMOTIONSPROGRAMME	90

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

DEKANE

Dekanin: Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer, Geb. GW I, Raum 0.32, Telefon: +49 (0)921 / 55-3622,
E-Mail: dekanin.split@uni-bayreuth.de

Prodekan: Prof. Dr. Matthias Christen, Nürnberger Str. 38, Haus 4, Raum 04.03.16,
Telefon: +49 (0) 921 55-4600, E-Mail: matthias.christen@uni-bayreuth.de

Studiendekanin: Prof. Dr. Gabriele Sommer, Raum 1.07, Gebäude GW I, Telefon: +49 (0)921 / 55-4603,
E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

COMPUTERRAUM FÜR STUDIERENDE (CIP-POOL)

An der Universität Bayreuth stehen an fast allen Fakultäten offene Computerräume bereit, die grundsätzlich von allen StudentInnen genutzt werden können. Die 16 Arbeits-PCs im U.17.2 im Gebäude der GW I sind mit MS-Windows, MS-Office, Internetzugang und einem Zugang zum Bibliotheksserver ausgerüstet und stehen sowohl für Ausbildungszwecke als auch zum Verfassen von Computertexten während der Öffnungszeiten der Fakultät zur Verfügung. Über die CampusCard kann direkt im Pool ausgedruckt werden. Der Abruf des Druckauftrages ist an allen Druckstationen möglich (sog. FollowMe-Printing). Persönliche Daten lassen sich am einfachsten mit einem memory-stick sichern.

Zugangsberechtigungen zum Studentenserver (Internet, Software) erfolgt über die normale Zugangskennung (bt-Kennung)

Neben dem freien Arbeiten werden die CIP-Pools, vor allem während der Vorlesungszeit, aber auch für Lehrveranstaltungen genutzt. Der jeweilige Belegungsplan ist direkt an der Tür ausgehängt. Während solcher Lehrveranstaltungen ist der Raum bitte frei zu halten!

Anmeldungen für **Raumbelegungen** im Zuge von Lehrveranstaltungen erfolgen über CampusOnline.

Hinweise zur Lernplattform **Moodle**:

Viele Lehrveranstaltungen unserer Fakultät werden auch netzbasiert angeboten. D.h., dass

- wichtige Informationen (Lektüren, Links auf einschlägige Quellen) abgerufen werden können,
- die Studierenden bestimmte Aufgaben im Netz finden und lösen können,
- Studierende einer Veranstaltung per Email miteinander kommunizieren können,
- Referate (durch Lehrende) eingestellt werden können etc.

Für jede einzelne dieser Veranstaltungen müssen Sie sich anmelden. Dazu brauchen Sie Ihre ITS-Benutzerkennung und ein Passwort:

Benutzerkennung: Die ITS-Benutzerkennung steht auf Ihrem Studentenausweis.

Passwort: Neu eingeschriebene Studierende finden das zugehörige Passwort auf dem Studiennachweis (siehe Hinweisblatt aus der Studentenkazlei).

Registrierung Schritt für Schritt:

Bitte gehen Sie auf den MOODLE-Server <http://elearning.uni-bayreuth.de/>. Dort klicken Sie auf das aktuelle Semester, das jeweilige Fach und dann auf die gewünschte Lehrveranstaltung. Registrieren Sie sich mit BENUTZERNAME und PASSWORD und füllen Ihr "Profil" aus (mit Pflichtangaben wie Name, Fächerkombination, Fachsemester) Überprüfen Sie insbesondere Ihre Email-Adresse.

Mit dem Login werden Vorname, Nachname und E-Mail (Kennung@uni-bayreuth.de) in das neue Profil automatisch eingetragen und können auch nicht geändert werden. Weitere Pflichtangaben gibt es nicht. Bei gemeldeten Namensänderungen in der Studierendenkanzlei (z.B. nach Heirat) werden diese automatisch aus dem IdM übernommen.

ANGEBOTENE LEHRVERANSTALTUNGEN

FACHÜBERGREIFENDE LEHRVERANSTALTUNGEN

SCHREIBZENTRUM

Das Schreibzentrum der Universität Bayreuth bietet individuelle Schreibberatung und Workshops zum wissenschaftlichen Schreiben an. Ziel des kostenlosen Angebots ist es, Studierende und Promovierende aller Fakultäten beim Abfassen ihrer schriftlichen Arbeiten (Seminararbeiten, Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte, Motivationsschreiben, Dissertationen usw.) zu unterstützen und so deren wissenschaftliche Schreibkompetenz zu fördern. Gern kommen wir dazu auch in Ihren Lehrveranstaltungen vorbei.

Zur Schreibberatung können Sie in allen Phasen des Arbeitsprozesses vorbeikommen, z.B. bei der Themeneingrenzung, bei der Erstellung einer Gliederung oder wenn Sie ein Feedback zu einem Textauszug wünschen. Unsere Workshops beinhalten u.a. folgende Themen: Wissenschaftliches Schreiben organisieren und planen, Das Exposé, Wie formuliere ich "wissenschaftlich"?, Einleitung und Schluss schreiben.

Nähere Infos zu unseren Angeboten für Studierende, Promovierende und Lehrende erhalten Sie unter: www.schreibzentrum.uni-bayreuth.de

Wenn Sie einen Beratungstermin vereinbaren, sich für unsere Workshops anmelden oder einen Veranstaltungsbesuch anfragen möchten, erreichen Sie uns am besten per E-Mail unter: schreibzentrum@uni-bayreuth.de. Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

Kathrin Stöver: Leiterin des Schreibzentrums, Tel. 0921/55-4642, Nürnberger Straße 38, Zapf Gebäude, Haus 4, Raum 4.2.14

PULS Studiensusport

Der PULS Studiensusport ist Ihre Anlaufstelle in der Fakultät. Wir begleiten Sie mit unserem Beratungsangebot und einem abwechslungsreichen Workshop-Programm durchs Studium und tragen damit zu Ihrem Studienerfolg bei.

Beratung

Wir beraten Sie individuell und vertraulich bei allen Fragen, Konflikten und Entscheidungen rund um Ihr Studium. Im persönlichen Gespräch möchten wir Sie dabei unterstützen, konkrete Lösungsansätze zu entwickeln. Bei spezifischen Anliegen vermitteln wir Sie an geeignete Beratungs- und Serviceeinrichtungen weiter. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin!

Studierkompetenz

Mit unseren Vorträgen und Workshops geben wir Ihnen praktische Werkzeuge an die Hand, um die Herausforderungen des Studiums zu meistern. Sie können Ihr eigenes Studierverhalten reflektieren und sich studien- und berufsrelevante Kompetenzen aneignen. Ebenso dienen die Veranstaltungen der Vernetzung mit anderen Studierenden über die Fachgrenzen hinaus. Unsere Angebote sind für Studierende aller Semester kostenfrei.

Das Gesamtprogramm finden Sie auf der Internetseite

<https://www.puls.uni-bayreuth.de/de/studiensusport/veranstaltungen/index.html>

Kontakt:

Anke Nissels

Fakultätsreferentin für Lehre und Studierende

Servicestelle für Prozessbegleitung und Unterstützung
im Bereich Lehre und Studierende (PULS)

E-Mail: puls.split@uni-bayreuth.de

Telefon: +49 (0) 921 55 3607

Büro: GW I, Raum 1.01

LEHRVERANSTALTUNGEN DER FÄCHER

AFRIKANISTIK DEPARTMENT OF AFRICAN LINGUISTICS & LITERATURES

TEAM

Blackburn, Brady Christian, MA, E-Mail: brady.c.blackburn@uni-bayreuth.de

Dombrowsky-Hahn, Klaudia, PD Dr. phil., Lehrkraft für Bambara, Universität, B 5b, Tel.: 0921/55-2215, E-Mail: klaudia.hahn@uni-bayreuth.de

Harvey, Andrew, Juniorprof. Dr. (African Languages and the Construction of Knowledge), Universität, GW I, Zimmer 1.31, Tel.: 0921/55-3581, E-Mail: andrew.harvey@uni-bayreuth.de

Krause, Brigitte (Sekretariat African and Afrophone Philosophies, Fächergruppe Afrikanistik), Universität, GW I, Zimmer 1.30, Tel.: 0921/55-3616, E-Mail: brigitte.krause@uni-bayreuth.de

NN, wiss. MitarbeiterIn, Universität, GWI, Zimmer 1.08, Tel. 0921/55-3558

Rettová, Alena, Prof. Dr. (African and Afrophone Philosophies), GSP, Zimmer R 01-339, Tel.: 0921/55-5104, E-Mail: alena.rettova@uni-bayreuth.de

Schmeer, Claudia (Sekretariat African Linguistics I, Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.06, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: claudia.schmeer@uni-bayreuth.de

Sommer, Gabriele, Prof. Dr. (African Linguistics I), Universität, GW I, Zimmer 1.07, Tel.: 0921/55-3557, E-Mail: gabriele.sommer@uni-bayreuth.de

Talento, Serena, Dr. phil., wiss. Mitarbeiterin, Lehrkraft für Swahili, Universität, B 3, Zimmer 17, Tel.: 0921/55-5368, E-Mail: serena.talento@uni-bayreuth.de

Tarrant, Duncan Ian, MA, EXC-Africa multiple, Zapf 3, Zimmer 2.1.17, Tel. 0921/55-4778, E-Mail: duncan.tarrant@uni-bayreuth.de

Turner, Irina, PD Dr. phil., E-Mail: irina.turner@uni-bayreuth.de

Vierke, Clarissa, Prof. Dr. (Literatures in African Languages), Universität, GW I, Zimmer 1.10, Tel.: 0921/55-3550, E-Mail: clarissa.vierke@uni-bayreuth.de

Winkelmann, Kerstin, Dr. phil., Lehrbeauftragte, Tel.: 0921/55-3526, E-Mail: kerstin.winkelmann@uni-bayreuth.de

During our first meeting in the summer term, which will take place on Monday, 15 April 2024 at 10.15 a.m., you will receive all the updated information about our study programmes such as BA/MA African Verbal and Visual Arts and all African languages. The room for the meeting will be announced on our website (<https://www.avva.uni-bayreuth.de/en/news>) and on our notice boards closer to the time.

BA African Verbal and Visual Arts (Languages, Literatures, Media and Art)

40120

**Methods in Linguistics
S 2 hpw, Wednesday 12-14
BA AVVA major subject C10, minor subject C5**

Sommer

This seminar is the first part of a module on linguistic and literary methods. It gives an overview of structures found in the great variety of African languages, i.e. in their phonology, morphology and syntax. Depending on interests and subject background of the participants, we will also discuss topics such as linguistic diversity, globally and in Africa, and questions of language and identity. Recommended first reading: Genetti, Carol (ed.) 2019. *How languages work*. Cambridge: Cambridge University Press.

40112 **Methods in Media Studies** **Andergassen**
Blackness in Film
S 2 hpw, Wednesday 16-18
BA AVVA major subject C10, minor subject C5

The category of "Blackness" is a product of colonial strategies of Othering that reduce non-white people to an inferior stereotype. On the other hand, from the second half of the 20th century on, the representation of "Blackness" has become an important factor in the struggle for the equality of People of Color. Starting from a cultural-historical classification of the category, we will analyze filmic representations of „Blackness“, and critically discuss their production of meaning in relation to questions of racism/reinterpretation/appropriation.

40122 **Writing for Special Purposes** **Rettová**
S 2 hpw, Tuesday 12-14
BA AVVA major subject C11

The course trains students in analysing and writing different professional and audience-oriented texts with an emphasis on useful strategies for effective argumentation. Thus, the outcome is familiarity with the basic technical writing skills necessary for an academic career, as well as in other fields of professionalization, such as journalism or public relations.

40129 **Field of Specialization 3 / Field A: Linguistics** **Harvey**
Linguistic Field Research Methods
S 2 hpw, Monday 10-12
BA AVVA major subject E3

Central to linguistics is the collection and analysis of language data, but how is this data collected, prepared, and analysed? In this module, students will work in a simulated field situation with a speaker of a lesser-known African language in order to collect, organise, and analyse novel linguistic data. The main part of the course will see the class work as a team to plan and conduct elicitation sessions, manage the data and metadata generated, and conduct preliminary analyses of this data to address the general questions of the team, as well as the more specific questions of the individualised projects. Throughout, specialised support will be given in learning digital tools for field methods, working with and analysing the emerging data, and the preparation and presentation of findings to a specialised academic audience. This course is designed for those interested in pursuing documentary and descriptive fieldwork, those interested in collecting linguistic data for theoretical work, as well as those working with and evaluating previously-collected linguistic data.

40130 **Field of Specialization 3 / Field B: Literary Studies** **C. Vierke**
Literature and Culture / Poetry and Politics
S 2 hpw, Thursday 8-10
BA AVVA major subject E3

What is the relationship between literature and politics in Africa? Does literature have the power to transform social and political contexts? How much do literary texts, from slam poetry to feminist novels, shape notions of identity, gender, ethnic and racial categories and belonging? And how much does literature reflect the political context from which it emerges? The aim of the course is to provide students with various concepts to critically evaluate the complex relationship between politics and literary production. By drawing on various examples from all over the African continent, the course will discuss also the specific form literature takes, its ways of creating utopias, narrating alternatives and moving its audiences, to challenge the status quo.

40131 **Field of Specialization 3 / Field C: Media & Art** **Klug**
Iconology and Ideology
Female Artists in Modern African Art
S 2 hpw, Wednesday 8-10, Iwalewahaus
BA AVVA major subject E3

This course we will identify and critique the works of multiple contemporary African artists. Students will discuss theories and methods in critically reflecting the relationship between images and ideological apparatuses, as well as artist works and lives in a socio-cultural context. Students will read and discuss texts related to these topics.

40135 **Advanced Seminar 1/2 / Field A: Linguistics** **Harvey**
Languages and Meaning
AS 2 hpw, Tuesday 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

Semantics is the study of how meaning is encoded in language. How can we learn how meaning is encoded in languages around the globe and in African languages in particular? After a first introduction into the basic concepts of the topic, we will examine meaning-making in African languages with a range of real-world examples.

40136 **Advanced Seminar 1/2 / Field B: Literary Studies** **C. Vierke**
Literary Theories: Decolonizing the Mind
AS 2 hpw, Monday, 8-10
BA AVVA major subject E4, E5, minor subject E3

The course is anchored on a critical engagement with the writings by the prominent author and literary scholar Ngũgĩ wa Thiong'o and their reception as well as connections to other postcolonial theories and critical thinkers from the African continent and its diaspora. In "Decolonizing the Mind", which will be our entry point into his thinking, he critically reflects upon relations of language, (neo)colonialism and culture. As we will explore also in relation to other works,

described in the literature? We will include examples from languages participants are familiar with through their study program/s or because these languages are part of their individual linguistic repertoires. We will also look into selected recent studies on areal typology in Africa.

40316 Literature Outreach: Institutional Contexts Blackburn
African-Language Periodicals
S 2 hpw, Tuesday 8- 10
MA AVVA E2.3

This course will explore periodical publications in African languages – newspapers, magazines, and comic books – and the institutions that create them, from government agencies to NGOs to private individuals. By looking at various publications and their English translations and by zooming in on specific time periods and ethnolinguistic contexts across the continent, students will get an idea of the range of periodicals in African languages and the various intentions behind their creation. Aside from the ever-present language question, we will explore what constitutes propaganda, where the lines between genres really lie, how far African-language serial publication can reach, and the role of popularity in a periodical's life and death.

40317 Literature Outreach: Practical Approaches C. Vierke
S 2 hpw, Monday 10-12
MA AVVA E2.4

This course is a practical one, where students will have the chance to work on their own projects related to literature. They will have the chance to, for instance, organize readings, roundtables or presentations; conduct interviews with authors, translators or agents in literary institutions; or to write literary reviews. In this way, they will have the chance to independently apply their previously acquired methods, approaches, and test their skills of coordination, management of events as well as of evaluation and criticism.

40318 Art and Aesthetic Practices in Africa Schramm
Inclusive Aesthetics: Theories on Curating
S 2 hpw, Tuesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.2

Our seminar invites you to think through concepts of inclusive aesthetics in the museum space. We will discuss the following questions: What is curation? What is aesthetics? How can curators help to create inclusive environments? What does an inclusive museum practice look like? What is the aesthetic gain for everyone involved? What does inclusive aesthetics have to do with decolonizing approaches?

The seminar includes practical exercises and visits to exhibitions which will enable you to challenge and answer the questions above. After participating in the seminar, students will be able to define „inclusive aesthetics“ and apply them to their own curatorial and/or discursive work.

40319 History of Reception of African Modern Art Zemanek
S 2 hpw, Tuesday 12-14, Iwalewahaus
MA AVVA E3.4

“Let another world be born” - this line from the FESTAC anthem (Walker/Euba) serves as our guide to an intellectual and aesthetic tour to important festivals, gatherings, and conferences in the history of the African decolonial struggles. We cruise from iconic musical, political, literary events such as FESTAC 77 to lesser theorised events such as Afropunk. We will investigate "temporary aesthetic collectives" in relation to concepts of future, of reception and participation and the transformative power of "moments of collective joy" (Segal); and seek conversation with contemporary festival makers

40325 Thesis Development / Colloquium Greven, Sommer,
Coll. 2 hpw, Thursday 10-12 C. Vierke
MA AVVA C10

In this course thematic areas relevant for the development of a master thesis topic will be discussed. Participants will be offered a platform to further develop a general thesis framework and with reference to their respective area of specialization work in progress will be presented and discussed accordingly.

40151 Research Colloquium Sommer
Coll. 2 hpw, Tuesday 14-16
MA AVVA C9

This course is a regular colloquium in which guest scholars, staff members and students present their research topics and the result of their work. Participation in one of the research colloquia (at African Linguistics/Literatures or Iwalewahaus) is obligatory for MA students to facilitate their participation in ongoing work and to get acquainted with and accustomed to discourses of the academic community.

40178 Current Trends in African Linguistics Sommer
S 2 hpw, Monday 16-18
MA AVVA E1.6, Swahili Studies Specialization, SprInK M6.1-2

This course will give an overview of the current thematic, methodological, and disciplinary approaches to relevant fields of African linguistics. Students will be encouraged to further specialize in one specific academic field of African linguistics, thus enabling them to get acquainted with current approaches to research questions as well as to select and review

relevant literature within this particular domain.

40230 Theory of Art Scherer
‘African Art’ in a multidimensional sphere
S 2 hpw, Thursday 8-10
MA AVVA 3.1

Engaging with contemporary art challenges us to face the uncertainty of a multidimensional sphere. In this sphere, art theory can offer possibilities for orientation. The seminar will therefore explore ways of engaging with contemporary art theory in and from Africa by examining what the "local" and the "global", "past" and "present", "production" or creation and perception might mean for contemporary "African art" today. Students will begin by examining the schools of thought established in modern art theory, after which the course is devoted to the students' individual approaches to further exploring contemporary art theory with particular reference to Africa.

Additional courses open for advanced BA-students, MA students and PhD-candidates (MA AVVA, BIGSAS, IPP, SprlnK)

40246 Academic Writing for MA-students Scherer, NN
S 2 hpw, block seminar (3 parts)

This course trains you in academic writing at the MA level. Beyond the formal basics of citing, referencing, and getting the formalities right, we will also look at essay and thesis structure, academic writing, and structures of argumentation beyond disciplinary boundaries. This seminar is highly recommended for first year students. Advanced students who want to improve on their writing skills for their final thesis are also very welcome.

40248 IsiXhosa – Overview NN
S 2 hpw, Thursday 12-14
BA/MA AVVA, SprlnK M11 (Stud. Generale)

IsiXhosa is one of the eleven official languages of the Republic of South Africa. Where is this language spoken? What functions does it fulfil for its multilingual speakers? How does isiXhosa literature look like? And how is the language used in all domains of every-day-life as well as for special purposes (journalism, poetry, arts)? These are only some of the questions that will be dealt with in more detail in this introductory course on isiXhosa, a language used in different contexts and media as well as in BA/MA programmes at South African universities.

40211 Formatting Thesis (BA, MA, PhD) and other scholarly papers with Word Winkelmann
S 1 hpw, block seminar, room and time upon agreement

The course consists of two parts, which can be attended independently.

1. Basics: general layout options, creating and modifying styles, creating and using templates (two 120-minute sessions)
2. Formatting longer papers and books: styles; pagination; headers; automatic numbering; lists of tables, figures etc. (three 120-minute sessions).

40184 Iwalewahaus Colloquium Greven
Coll. 2 hpw, Wednesday 10-12, Iwalewahaus
MA AVVA E3.6

In the Iwalewahaus Colloquium, the research activities of students at Iwalewahaus are introduced and discussed. While also taking into account methodological and content aspects, the course offers insights into the broad spectrum of research activities in the domain of Art and Curatorial Studies.

40225 Workshop for Doctoral Students in African Languages C. Vierke
S 2 hpw, Tuesday 8-10

The aim of this course is to provide doctoral students in African Language Literatures a communicative platform to discuss the outline of their work, their challenges and ideas. Doctoral students will learn from each other and will be accompanied to further develop their research question as well as to structure their thesis writing and research. Further emphasis will be put on the writing process.

Language courses

SAB03 Bambara 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course Dombrowsky-Hahn
E 4 hpw, Monday 16-18; Tuesday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Anyone who has acquired proficiency in Bambara (or Bamanankan) will easily be able to get along in other Manding varieties such as Jula, Maninka and Mandinka. Apart from in Mali, Eastern Senegal, Gambia, Burkina Faso, and the Ivory Coast, there are many speakers of Manding varieties in those parts of Europe where diasporas from these countries are living. The language courses 1 – 4 introduce students to the structure of Bambara and exercise their active

language skills. These skills include listening comprehension, speaking, writing, reading, and grammar. The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

Learn more about the Bambara courses at the University of Bayreuth at <http://kdombrowsky.de>

SAB04 **Bambara 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Dombrowsky-**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement **Hahn**
KUGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

SAB05 **Bambara Aufbaukurs / Language in Application** **Dombrowsky-**
báaradaw – professions and workplaces **Hahn**
Requirement: Completion Bambara 4 G 4 (Advanced Course)
E 1 hpw, Monday 12-13
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MASprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C7; MA AVVA

In this course we will study different professions and workplaces in Mali, Burkina Faso, Ivory Coast and Senegal. The topic will be introduced based on different types of Bambara texts and in different media (film, broadcast, blog). Among others, we will discuss the difficult social situation of young maids working in cities.

SAW033 **Wolof 3 Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Diene**
E 4 hpw, Wednesday 8-10, Friday 10-12
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Continuation of the lessons of Wolof 2 Grundkurs 2 (Language 1/2: Basic course)

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. This intermediary course is the third of four levels which can be taken within two semesters. Alongside skills in reading, writing, and conversation, students will also receive a detailed explanation of the language's structure. Transmission of extended knowledge such as social and cultural aspects will be integrated into the material used. The aim is to develop an appropriate level of language proficiency to meaningfully participate in everyday conversations.

SAW04 **Wolof 4 Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course** **Diene**
E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4

Continuation of the lessons of Wolof 3 Grundkurs 3 (Language 1/2: Intermediate course).

SAW05 **Wolof Aufbaukurs / Language in Application** **Diene**
Introduction into Wolof Language and Culture
E 1 hpw, Friday 12-13
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History, BA und
MA AVVA

Wolof is a language spoken primarily in Senegal, The Gambia, and Mauritania, which belongs to the Niger-Congo linguistic phylum. As a starting point, the seminar offers an introduction into the phonology, morphology and syntax of the language. Further, the course aims at providing students with basic knowledge concerning the cultural context of the language.

SAS03-1 **Swahili 3a Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course** **Talento**
E 4 hpw, Wednesday 10-12; Monday 12-14
KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprInK M11, Global History
BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3

Swahili is a Bantu language. It is among the ten most widely spoken languages in the world and among the most widely used African languages south of the Sahara with an estimated population of over 200 million speakers. Swahili is a national and official language in Tanzania and Kenya, one of the official languages in Rwanda, one of the four national languages of the Democratic Republic of Congo, and it is also used in other countries including Uganda, Burundi, northern Mozambique, Somalia, and the Comoro Islands.

The Swahili course is structured in four basic levels - Grundkurse 1-4 - which can be taken within two semesters. The classes are addressed to learners who want to acquire language competence for daily communication in eastern Africa, as well as to anyone who may wish to study Swahili linguistics and literature. Therefore, alongside skills in reading (kusoma), writing (kuandika), listening (kusikiliza) and speaking (kuzungumza) Swahili, students will also receive a detailed explanation of the language's grammatical structure. In the course, learners are also trained to develop an awareness of the diversity of social customs in the Swahili speaking worlds. (Note that Swahili 1-4 a and 1-4 b are two identical parallel courses – students may only enrol in one).

SAS03-2	Swahili 3b Grundkurs 3 / Language 1/2: Intermediate Course E 4 hpw, Wednesday 12-14; Monday 10-12 KuGeA, GEFA, NF Sprachen, MA SprlnKM11, Global History BA AVVA major subject C3; MA AVVA C3	Talento
SAS04-1	Swahili 4a Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4	NN
SAS04-2	Swahili 4b Grundkurs 4 / Language 1/2: Advanced Course E 4 hpw, block seminar, room and time upon agreement KuGeA, GEFA; NF Sprachen, MA SprlnK M11, Global History BA AVVA major subject C4; MA AVVA C4	NN
SAS05	Swahili Aufbaukurs (A1) / Language in Application Dunia za Waswahili – Swahili Worlds Requirement: Completion Swahili 4 G 4 (Advanced Course) E 1 hpw, Wednesday 14-15 KuGeA, GEFA, Nf Sprachen, MA SprlnK M 11, Global History BA AVVA major subject B7; MA AVVA	Talento

The course explores aspects of Swahili culture relating to language, history, literature, music and popular culture. It aims at enhancing the comprehension of Swahili and deepening language competence through exercises in reading, translating, listening to Swahili texts, and watching video material. Main sources will range from TV programs, radio broadcasting, literary texts, newspaper articles, and songs. The module serves as a language laboratory in which students can practice their knowledge in Swahili, know various genres of texts and improve their competence in different communicative situations.

Prerequisite: Completion of Swahili G4.

08711	isiXhosa Online Language Course (G2 Basic, during summer term) BA AVVA major subject C6 and minor subject C6; MA AVVA C6	Sommer, NN
--------------	---	-------------------

isiXhosa is one of the 11 official languages of South Africa. This online language course introduces you to the language and its use. The course is divided in two parts and provides initial and basic isiXhosa language skills in grammar, vocabulary, cultural background, and conversation. Both courses are offered in cooperation with the Anthropology Department of LMU Munich and with the African Languages Department at the University of Fort Hare (South Africa). Successful completion of isiXhosa 1 is required.

The second course (G 2) is offered twice; students can either choose to start in February (during the term break) or in April (during the regular summer semester).

Please register for the courses on cmlife (UBT) and at the Bavarian Virtual University (www.vhb.org).

Requirements for G 2: Completion of isiXhosa G1 Initial Course (Units 1-10) during winter term and – as in course 1 – regular, self-driven processing and learning of lecturing units and tasks is required.

Credits: Final written exam (G2 Basic, Units 1-20) (UBT/LMU 5 ECTS) or completion of all units (LMU).

**Fachgruppe Anglistik und Amerikanistik
Englische und amerikanische Literatur
Sprachwissenschaft**

BA Anglistik/Amerikanistik, BA Intercultural Studies
MA Intercultural Anglophone Studies
Lehramtsstudiengänge Englisch

TABLE OF CONTENTS

TABLE OF CONTENTS	13
GENERAL INFORMATION	13
GENERAL COURSES	14
ENGLISH LITERATURE AND CULTURE	14
AMERICAN LITERATURE AND CULTURE	18
LITERARY STUDIES	18
LINGUISTICS	19
FACHDIDAKTIK ENGLISCH	24
MAIAS COURSES	27
LITERARY STUDIES	27
LINGUISTICS	27
MODULE OVERVIEW	28

General Information

Areas of Research and Teaching

For information on the different **areas of research and teaching** (incl. research focus and contact information for staff members) please see the following links:

- English Literary and Cultural Studies
 - [English Studies and Anglophone Literatures \(Prof. Dr. Susan Arndt\)](#)
 - [English Literature \(Prof. Dr. Florian Klaeger\)](#)
- American Literary and Cultural Studies
 - [American Studies / Anglophone Literatures and Cultures \(Prof. Dr. Sylvia Mayer\)](#)
 - [Amerikanistik / North American Studies \(Prof. Dr. Jeanne Cortiel\)](#)
- Linguistics
 - [English Linguistics 1 \(Prof. Dr. Susanne Mühleisen\)](#)
 - [English Linguistics 2 \(Prof. Dr. Markus Bieswanger\)](#)
- Fachdidaktik
 - [Fachdidaktik Englisch \(Dr. Sylvia Fehling\)](#)

Types of Courses

Ü = Übung (exercise), V = Vorlesung (lecture), PS = Proseminar (lower level seminar),
HS = Hauptseminar (advanced seminar), OS = Oberseminar (upper level advanced seminar)

Modules

For information on how the different courses can be used for the respective **modules**, please see the table at the end of this document (Module Overview).

Please register for all course(s) on CMLife

General Courses

English Literature and Culture

41142	Survey of British Literature Twentieth- and twenty-first century literature Modules: see module overview – SURVEY LIT VL, 2 SWS, Fri 10-12	Klaeger
--------------	---	----------------

This introductory lecture surveys British literature from the beginning of the twentieth century to the present, focusing on 'modernism', 'postmodernism' and various competing concepts of what, if anything, has succeeded them. We shall consider the historical and cultural context of contemporary literature, including contemporary reflections on poetics, on developments in society, the sciences, and technology. Our readings will address the ecology of contemporary literary genres with a major focus on the novel, but also on poetry, drama, and non-fictional forms of writing.

Readings for this class will be made available in the form of a digital reader.

4112F	Proseminar Literary Studies Introduction to Transcultural and Postcolonial Studies Modules: see module overview – PS LIT, ANG PS, 2 SWS, Fr 14-17 (19.04.24, 17.05.24, 07.06.24, 21.06.24) sowie Blocksit- zung am 14.05.23 & 15.05.23	Arndt
--------------	---	--------------

This course aims at introducing students to the pillars of transcultural and postcolonial studies. It pursues a focus on respective concepts such as power, privilege, discrimination, positionality, identity, migration and diaspora. In doing so, we will engage with Édouard Glissant, Gayatri Spivak, Gerald Prince and Sara Ahmed by reading their texts or watching documentaries about these scholar activists. In the second part of the course, we will apply these theories to analysing the racism of the New Right. In a contrapuntual reading, we will engage with prose texts by Pauline Melville and Zadie Smith as well as poetry by Philipp Khabo Koepsell.

Readings for this class will be made available in the form of a digital reader.

The following texts will be considered:

Édouard Glissant, *Poetics of Relation* (1995)
Gayatri Spivak, *Death of a Discipline* (2003)
Gerald Prince, *On a Postcolonial Narratology* (2005)
Sara Ahmed, *On Being Included: Racism and Diversity in Institutional Life* (2015)
Zadie Smith, *White Teeth* (2000)

Readings for this class will be made available digitally.

41134	Proseminar Literary Studies Introduction to British Drama I – 1890s to the 1950s Modules: see module overview – PS LIT, ANG PS + Ü, 2 SWS + 1 SWS (Ü), Tue 12-14	Matzke
--------------	---	---------------

This course provides an introduction to major British dramatists and plays from the 1890s to the 1950s. We will look at texts and contexts, and trace patterns of development in British theatre over a period of sixty years. We will also attend various productions and a guided backstage tour at the Staatstheater Nürnberg (dates tba).

The following plays will be considered:

- * Oscar Wilde, *The Importance of Being Earnest* (1895)
- * George Bernard Shaw, *Pygmalion* (1912)
- * Sean O'Casey, *Juno and the Paycock* (1924)
- * J.B. Priestley, *An Inspector Calls* (1946)
- * Samuel Beckett, *Waiting for Godot* (1953)

Preparatory reading:

- * Jean Chothia, *English Drama of the Early Modern Period, 1890-1940* (2017 [1996])
- * Rebecca D'Monté, *British Theatre and Performance 1900-1950* (2015)

This is part one of a two-semester introduction to British drama. Each course can also be taken separately.

00845 **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Introduction to British Poetry I
17th Century to the Romantic Period Modules: see module overview –PS
LIT
PS, 2 SWS, Tue 10-12 Matzke

This seminar provides an introduction to selected British poetry from the seventeenth century to the Romantic period. We will engage in close readings of these texts and look at their historical and cultural contexts. Following Billy Collins' "Introduction to Poetry" (1986), we will 'hold' these poems 'up to the light', 'drop' questions into them, 'walk inside their rooms and feel the walls for a light switch', perform them and read them aloud, and we will think about what reading poetry means to us today.

This is part two of a two-semester introduction to British poetry. Each course can also be taken separately. Reading assignments will be made available on the e-learning platform.

00117 **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Sherlock: Now and Then
Modules: see module overview – PS LIT, ANG
PS, 2 SWS, Mo 12-14 Matzke

Fans of Sherlock Holmes know that the world's most famous detective has always come in many (dis)guises; and it is these versions (and subversions) we will be looking at in this seminar. Starting with a textual and contextual analysis of Conan Doyle's most famous Holmesian narratives, we will also explore literary and filmic spin-offs and adaptations bound to take us far beyond Baker Street.

The following texts will be considered:

- * Sir Arthur Conan Doyle, *A Study in Scarlet* (1887),
- * *The Hound of the Baskerville* (1902),
- * selected short stories from *The Complete Stories* (any edition)
- * selected episodes from *BBC Sherlock* (2010-), series 1 & 2
- * *Sherlock Holmes: A Game of Shadows*, dir. Guy Ritchie (2011)

Recommended preparatory reading:

- * Linda Hutcheon, *A Theory of Adaptation*, 2nd ed. (2013)
- * Julie Sanders, *Adaptation and Appropriation* (2006)

00119 **Proseminar Literary Studies** **Matzke**
Red Ink: (Southern) African Crime Fiction Modules: see module overview
PS LIT, ANG
PS, 2 SWS, Mo 14-16

With the publication of *A Survey of South African Crime Fiction* (2017, and the forthcoming *Anglophone African Detective Fiction 1940-2020* (March 2024), crime fiction aficionados are finally being presented with study aids that provide guidance through the plethora of crime narratives emerging out of South(ern) Africa ever since the end of apartheid. In this seminar we will be looking at the genre's publishing history, genre categories and the role of crime fiction in society; and we will critically analyse a selection of krimi texts, focusing among others on gender, ecocriticism, and the link between past and present. The following texts will be considered:

- * Angela Makholva, *Red Ink* (2007)
- * Deon Meyer, *Blood Safari* (2009)
- * Malla Nunn, *A Beautiful Place to Die* (2009)
- * Unity Dow, *The Screaming of the Innocent* (2002)

Recommended preparatory reading:

- * Sam Naidu and Elizabeth le Roux, *A Survey of South African Crime Fiction* (2017)
- * Matthew J. Christensen, *Anglophone African Detective Fiction 1940-2020* (March 2024)

41130 **Advanced Seminar Literary Studies** **Arndt**
Performing Shakespeare's Black Voices
Modules: see module overview – AS LIT, ANG
HS, 2 SWS, Mi 12-14 (11.04.24, 24.04.24, 15.05.24, 05.06.24, 01 07 24) sowie
Blocksitzung: 06.07.24 & 07.07.2024 & Performance tbd)

The aim of this seminar is to curate a performance of monologues by Shakespeare's Black characters Othello and Caliban as well as his Jewish character Shylock. To frame this task, we start off by discussing William Shakespeare's plays Othello (1604), The Merchant of Venice (1600) and The Tempest (1611) as well as the Black woman sonnet-cycle (1609). We will focus on his BIJPoC characters and the knowledge thus displayed. Towards the end of the term, a rehearsal will translate the analysis and interpretation into a public performance with spoken word artists and actors.

The following texts will be considered:

William Shakespeare, Othello (1604)
 William Shakespeare, The Merchant of Venice (1600)
 William Shakespeare, The Sonnets (1609)
 William Shakespeare, The Tempest (1611)

Readings for this class will be made available digitally.

00136	Advanced Seminar Literary Studies The Poetics of Narrating Lies Modules: see module overview – AS LIT, ANG HS, 2 SWS, Do 16-19 (11.04.24; 16.05.24, 06.06.24, 04.07.24, 20.07.24, 18.07.24 sowie Blocksitzung: 18.05.24 & 19.05.24	Arndt
--------------	---	--------------

Lies rely on narrations and hence the narration of lies is at the fore of this seminar. In the first part of the seminar, we discuss the poetics as thus the rhetorics and ethics of lies. In doing so, we will rely on books by Thomas von Aquin, Jacques Derrida and Aja Raden. The seminar's second part will concentrate on how lying is negotiated in fictional texts. We will delve into characters that lie and into scenes that display lying. For one thing, we will discuss the characters' motives and the impact of lying on the plot development. For another, we will look at how the narratological poetics presents and evaluates lying. Thus framed, the seminar is also, thirdly, interested in understanding the role of lies as rhetorics of populism.

The following texts will be considered:

- Thomas von Aquin, *De veritate* (1256/1259)
- Jacques Derrida, *History of the Lie* (1997)
- Aja Raden, *The Truth about Lies* (2021)
- Yael Melamede, *(Dis)Honesty* (2015)
- William Shakespeare, *Othello* (1604)
- Jane Austen, *Pride and Prejudice* (1813)
- Fred d'Aguiar, *The Longest Memory* (1994)

Readings for this class will be made available digitally.

41145	Advanced Seminar Literary Studies English Renaissance Poetry and Poetics Modules: see module overview – AS LIT, ANG HS, 2 SWS, Di 10-12	Klaeger
--------------	--	----------------

In the sixteenth and seventeenth centuries, poetry was subject to heated debate concerning its nature, effects, and purposes. By reference to classical precedent, Elizabethan and Jacobean 'literary theorists' argued about the imitative character of poetic activity, the function of literature as a 'speaking picture', and its purpose to teach and delight. These concerns did not only occupy critics, however, as the precepts were applied by poets and readers alike, allowing us insight into a culture in which literary theory and practice were closely intertwined. Many of the debate's key issues are reflected, explicitly as well as implicitly, in the poetry of Philip Sidney, Edmund Spenser, William Shakespeare, John Donne, among others. In this course, we take a survey of English Renaissance poetics, focusing on but not restricted to Sir Philip Sidney's Defence of Poetry. We also consider poetological reflections in poetry, addressing topics such as mimesis, ut pictura poesis, and self-fashioning in and through poetry, but also the question after the relationship between past and present, the particular and the universal, and between language and nation.

Readings for this class will be made available digitally.

41144	Advanced Seminar Literary Studies History and identities in contemporary Irish drama Modules: see module overview – AS LIT, ANG HS, 2 SWS, Mi 10-12	Klaeger
--------------	--	----------------

The theatre has played a special part in the colonial and postcolonial negotiation of Irish national and cultural identity. In this class, we shall trace the critical representation of Irishness on the country's stages from the first conception of the Irish National Theatre at the beginning of the twentieth century to the present day. Prime among our concerns will

be the ways in which Irish playwrights from W.B. Yeats to Deirdre Kinahan construct versions of the national past and of exile, creating or debunking nationalist interpretations of home and of history. Whereas earlier playwrights self-consciously participated in the struggle for independence, more recent plays tend to deconstruct traditional notions of national identity or highlight those who were written out of the official version of Irish history. In our reading of plays by J. M. Synge, Brian Friel, Sebastian Barry, Marina Carr and others, we will explore the alternatives for collective identities they offer, and the possibilities afforded by the stage for their negotiation.

Texts will be made available digitally.

00404	Oberseminar Intersectional Methodologies Modules: PKIS Coll, KuGeA G3 Mastercolloquium PS, 2 SWS, Do 14-16 (18.04.24; 16.05.24, 06.06.24, 04.07.24, 20.07.24, 18.07.24 sowie Blocksitzung: 18.05.24 & 19.05.24 sowie finalizing workshop, date tba)	Arndt
--------------	--	--------------

The following texts will be considered:

Intersectionality is a tool to dismantle the multifacetedness of power and domination, of inequality and oppression as well as of respective resistance and intervention. The seminar will focus on theories and methods that enable to grasp given complexities without taming them into the logics of superficial orders. All participants are asked to bring selected case studies (a question, a fictional text, an interview, a piece of art etc.), in order to talk about given intersectional complexities. The seminar is organised as an interactive working space that aims at presenting the shared work in the course of a public workshop/performance.

00390	Spezialseminar Cultural Theories and Research Methods Modules: see module overview – SM KULT S, 2 SWS, Mi 16-20 (10.4.24, 24.04.24, 15.05.24, 05.06.24, 03.07.24, 17.07.24) sowie Paneldiskussion (tbd)	Arndt
--------------	--	--------------

This seminar will introduce major methods and theories in cultural studies with a focus on popular film. The seminar is project-based and will connect attention to film form with current theories of culture. After the introductory session, students will work in groups to develop original, methodologically sound readings of a contemporary film grounded in close shot-by-shot analysis and current theories of film and culture. Different presentation modes are applied, including a finalising (public) round table discussion.

The following texts will be considered:

Sarah Casey Benyahia, Freddie Gaffney, and John White. "Film Form." In: Id. AS Film Studies: The Essential Introduction." London/New York: Routledge, 2006.
Culler, Jonathan. "What is Theory?" Literary Theory: A Very Short Introduction. London: Oxford University Press, 1997. Print. 1-17.
Booth, Wayne, Gregory G. Colomb & Joseph M. Williams. "From Topics to Questions." In: Id.: The Craft of Research. Chicago & London, 2008: 35 – 50.

Readings for this class will be made available digitally.

41143	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung Englische/Amerikanische Literaturwissenschaft (Britische Literatur) Modules: EM FW Ü, 2 SWS, Thur 10-12	Klaeger
--------------	---	----------------

Diese Übung dient der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die literaturwissenschaftliche Klausur im Rahmen der Ersten Staatsprüfung. Literaturhistorisches Überblickswissen wird gefestigt, Instrumentarien der literaturwissenschaftlichen Analyse vertieft und der Umgang mit Klausurfragen geübt. Konkret werden anhand der vorgegebenen Epochen- und Gattungsschwerpunkte die Kompetenzen im Bereich der Analyse narrativer, dramatischer und lyrischer Texte sowie Kenntnisse der britischen Literatur- und Kulturgeschichte weiter vertieft. Gegenstand der Übung sind in diesem Kurs ausschließlich Texte der britischen und irischen Literatur bzw. die britische und irische Literatur- und Kulturgeschichte.

Readings for this class will be made available digitally

4110A	Survey American Literary and Cultural History II The Nineteenth Century Modules: see module overview – SURVEY LIT, AM; VM LIT HIST V, 2 SWS, Mon 14-16	Cortiel
--------------	---	----------------

This lecture provides a survey of major developments in nineteenth-century American literature and culture, as well as major theories and methods in the study of that period in American cultural history. We will explore questions of slavery and race, cultural contact, imperialism (Westward expansion), industrialization, as well as transformations in the literary marketplace and visual culture.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

4004	Proseminar Literary Studies Of Humans and Other Animals: The Discourse of Species in Contemporary North American Literature Modules – See Module Overview: PS LIT, AM PS, 2 SWS, Wed 8:30-10:00	N.N
-------------	--	------------

In 1971, a group of students at Oxford University staged what can be thought of as the first protest of the modern animal rights movement. Among this group was a young Australian student of philosophy called Peter Singer, who was yet to become one of the most prominent philosophers of our time and one of the leading advocates for animal rights worldwide. Singer's transformative book *Animal Liberation* drew the attention of an international public to the immorality of the use and abuse of animals in food or research industries and has inspired political and ethical discussion on human-animal relations ever since its publication in 1975.

Rooted in the animal rights movement of the 1970s is the emergence of the field of Animal Studies as a dynamic and interdisciplinary field in contemporary cultural studies. In this seminar, we will approach Animal Studies from a literary critical perspective by discussing how literary representations of animals explore the fraught relations between humans and non-human others. In doing so, we will encounter different accounts of our shifting understanding of animals and our relationship with them and examine competing philosophical theories about human-animal relations, some of which contribute to destabilizing accepted notions of human distinctiveness and exceptionality. Seminar discussion will start with a historical contextualization of the field of Animal Studies and an introduction of conceptual issues that are important when thinking about literary representations of nonhuman animals. In the subsequent meetings, we will focus on close textual analysis of Karen Joy Fowler's novel *We Are All Completely Beside Ourselves* (2013) and Yann Martel's *Life of Pi* (2001). As both novels question not only the dualism between human and animal but also between mind and body, reason and instinct, they raise urgent ontological, epistemological and ethical questions, which we will discuss together in class.

Please purchase the following texts:

Karen Joy Fowler. *We Are All Completely Beside Ourselves*. Profile Books, 2013. [ISBN-13: 978-1781252956]

Yann Martel. *Life of Pi*. Canongate Books Ltd., 2018. [ISBN-13: 978-1786891686]

All other materials will be made available on e-learning.

40016	Proseminar Literary Studies Literature, Culture, and the Meanings of Oil: Linda Hogan's <i>Mean Spirit</i> and Helon Habila's <i>Oil on Water</i> Modules – See Module Overview: AS LIT, AM PS, 2 SWS, Tue 14 – 16	Krstic
--------------	---	---------------

What does oil have to do with literature? Does oil in any way determine literary production and what is its cultural significance? According to Frederick Buell, "nowadays, energy is more than a constraint; it (especially oil) remains an essential (and, to many, the essential) prop underneath humanity's material and symbolic cultures." In this seminar, students will be introduced to the concept of petroculture and discuss two petrofiction novels that address issues of social and environmental injustices directly related to oil exploitation. In their novels, *Mean Spirit* (1992) and *Oil on Water* (2010), Linda Hogan and Helon Habila engage with the Oklahoma oil boom in the 1920s and the oil-rich and environmentally endangered region of the Niger Delta to explore with fictional means the challenges of the world relying on oil.

Texts to be purchased:

Linda Hogan. *Mean Spirit*. New York: Ivy Books, 1992. [ISBN 0-8041-0863-3]

Helon Habila. *Oil on Water*. London: Penguin Books, 2011. [ISBN 978-0-141-04684-6]

Secondary reading material will be made available on the UBT E-Learning platform.

40017 **Proseminar Literary Studies** **Krstic**
Modern American Drama – Arthur Miller’s Plays
Modules – See Module Overview: AS LIT, AM
PS, 2 SWS, Tue 8:30 – 10

This seminar explores a representative selection of Arthur Miller’s “social plays” – *Death of a Salesman* (1949), *The Crucible* (1953), and *A View from the Bridge* (1955). Throughout his rich career spanning over six decades, Miller made sure to address controversial issues of wide social relevance including anti-Semitism, the Red Scare and McCarthy’s investigation of communist subversions in the United States capitalist exploitation of the “common man,” and the notorious Salem witch trial. The seminar will focus on developing skills of drama analysis, and it will discuss the plays within their literary, cultural, and historical contexts. We shall find out what qualifies Miller as a “social dramatist” and why he is widely acknowledged as one of the most important twentieth-century American playwrights.

Texts to be purchased:

Arthur Miller. *Death of a Salesman*. London: Penguin Books, 2000. [ISBN 978-0-141-18274-2]

_____. *The Crucible*. London: Penguin Books, 2015 [ISBN 978-0-141-18255-1]

_____. *A View from the Bridge*. London: Penguin Books, 2009 [ISBN 978-0-141-18996-3]

Secondary reading material will be made available on the UBT E-Learning platform

41133 **Advanced Seminar Literary Studies** **Cortiel**
Women of the Harlem Renaissance
Modules – See Module Overview: AS LIT, AM
HS, 2 SWS, Tue 10-12

The Harlem Renaissance marks one of the most significant moments in the history of American literature: Between the end of World War I and the Great Depression of the 1930s, writers in this movement connected with the African American cultural tradition and participated in creating American modernism. The Harlem Renaissance was a social, political, and aesthetic movement as well as an artistic revolution and is inseparable from the social context of Harlem in the 1920s – which included high-brow literary saloons, rent parties, Jazz clubs, ball rooms, and theaters, as well as journals and book stores. In this seminar, we will talk about the literature of this movement in the context of its music and art – with special emphasis on the women who shaped it. We will read (excerpts from) Nella Larsen’s *Quicksand* (1928), Jessie Redmon Fauset’s *Plum Bun: A Novel without a Moral* (1928), Zora Neale Hurston’s *Their Eyes Were Watching God* (1937) and some of her short stories, poetry by Angelina Weld Grimké, Anne Spencer, and Gwendolyn Bennet in their relation to the movement at large (W.E.B. Dubois, Langston Hughes, Bessy Smith, Josephine Baker, Paul Robeson, Alaine Locke, Countee Cullen, Jean Toomer).

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

41132 **Advanced Seminar Literary Studies / Research Seminar** **Cortiel/Hanke**
Urban Spaces in Comics
Modules – See Module Overview: AF, AS LIT (AM)
HS, 2 SWS, Tue 14-18 (14-tgl)

This interdisciplinary seminar between American Studies (Prof. Cortiel) and Media Studies (Prof. Hanke) explores Comics as a medium, focusing on how comics engage in and shape urban spaces. Readings will include: Shaun Tan’s *The Arrival* (2006) and Rebecca Hall’s *Wake: The Hidden History of Women-Led Slave Revolts* (2021). After an introductory period, students will work on research projects they will present at the end of the semester. A field trip to the Comic-Salon Erlangen (May 30- June 2.) will be part of the seminar (<https://www.comic-salon.de/en>). You will find the course in two versions on CampusOnline; please sign up for the study program in which you wish to obtain the credits [Media Studies or American Studies] – places will be limited.

Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.
Linguistics

41153 **Vorlesung/Übung** **N.N.** **N.N.**
Introduction to English Linguistics II
Modules: see module overview – INTRO Ling II
V/Ü, 2 SWS, Mo 14-16

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

41150 **Vorlesung/Übung** **Otundo**
Introduction to English Linguistics II
Modules: see module overview – INTRO Ling II
V/Ü, 2 SWS, Wed 10-12

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics, and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

41151 **Vorlesung/Übung** **Seempuuma**
Introduction to English Linguistics II
Module: see module overview – INTRO LING II,
V/Ü, 2 SWS, Thu 12-14

This course is the second part of the introductory exploration of various fields of linguistics. The fields to be covered, among others, are Schools of Linguistics, Sociolinguistics, Language Contact and Change, Cognitive Linguistics, Corpus Linguistics, Written and Spoken Language, Text Linguistics and First Language Acquisition. Course evaluation will take place via several assignments and a final written exam.

41194 **Vorbereitungskurs für die Staatsexamensklausur in Englischer Sprach-** **Brato**
wissenschaft (synchron)
Modules: see module overview
Ü, 2 SWS, Tue 14-16

This course is aimed at *Lehramt* students approaching their final exam (*Staatsexamen*) in English linguistics who intend to focus on synchronic linguistics. Based on the *Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft (Gymnasium)* and the *Anforderungsprofil L-UF Sprachwissenschaft (Realschule)*, we will discuss relevant topics in synchronic linguistics and exercises from previous *Staatsexamen*. An advanced level of linguistic knowledge is indispensable for this course (at least *Introduction to English Linguistics I & II* and one *Pro-* or *Hauptseminar* in one of the core areas of part A of the *Staatsexamensklausur*), so brush up your linguistics knowledge **before** taking this class!
– This class will be conducted in German.

41196 **Workshop Phonemic Transcription** **Brato**
Ü, 1 SWS, Block (Tue 8-10; only June 11, June 25, July 2, and
July 9)

This course is aimed at teacher training students who will soon be taking their state examination in synchronous English linguistics (see also “Orientierungshilfe für das Staatsexamen in Englischer Sprachwissenschaft” on the website) and ideally also attend the ‘general’ preparatory course *Vorbereitungskurs für die Staatsexamensklausur in Englischer Sprachwissenschaft (synchron)* this semester. The aim of this course is to practice the phonemic transcription required in the exam in more detail. To do this, we use previous exam tasks that you will have transcribed before the start of each session and discuss them in detail.
Since the state examination is in German, the language of instruction is German.

41182 **Proseminar Linguistics** **Anchimbe**
The Linguistics of Football
Modules: see module overview
PS,2 SWS, Mon 12-14

The Linguistics of Football Modules: see module overview PS, 2 SWS, Mon 12-14 Anchimbe

The language of football is embellished with metaphors, ironies, suspense and other communicative strategies that deserve linguistic attention. This course looks at the discourses around football, produced through different media and in different geographical locations with the aim of investigating the strategies used. Focus is on football events, e.g. live commentaries, post-match interviews (players and officials), pre-match and post-match press conferences, fan club songs, etc. and on the medium of production, e.g. online live streaming, radio vs. television vs. loud-speaker commentaries, newspaper (print and online) match reports, etc.

Preparatory readings:

Anchimbe, E.A. 2008. 'Bend it like a banana': Representing the ecology in live football commentaries. In Eva Lavric et al. (eds.) The Linguistics of Football. Tübingen: Gunter Narr, pp.133-142.

Lavric, Eva et al. (eds.) 2008. The Linguistics of Football. Tübingen: Gunter Narr.

41159	Proseminar Linguistics English for Specific Purposes Modules: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Wed 10-12	Bieswanger
--------------	---	-------------------

Recently, there has been an increasing amount of research on “English for Specific Purposes” (ESP), i.e. the use of English by members of particular, often subject-related communities. This course will be concerned with the theoretical foundations of ESP of this kind and take an in-depth look at several concrete examples of LSP uses. We will analyze the syntactic, morphological, phonetic/phonological, lexical and text-linguistic properties of ESP in a number of different situations.

41164	Proseminar Linguistics Morphology Module: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Thu 10-12	Seempuuma
--------------	---	------------------

In this seminar, we will discuss the structure of words and the various processes of creating new words in the English language. We will examine the notion of productivity and discuss its constraints and measurement. We will then discuss how word-formation process such as affixation, compounding, conversion, blending and truncation work in the English language. Lastly, we will explore the use of these word-formation processes in the varieties of the English language worldwide.

41185	Proseminar Linguistics Semantics Module: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Mon 16-18	Ssempuuma
--------------	--	------------------

Semantics deals with meaning of words, phrases, and sentences. In this seminar, we will explore the linguistic approaches and theories of meaning advocated by Empiricists, Rationalists, and Platonists. We will look at the meaning relation among words such as synonymy, antonymy, hyponymy, polysemy, and meronymy. We shall further look at sentence meaning and the principle of compositionality and the semantic relations among sentences such as paraphrase, entailment, and contradiction. Lastly, we shall look at the semantic field theory and discuss the concepts of categorisation and prototypes.

41184	Proseminar Linguistics Sociolinguistics Module: see module overview – PS LING PS, 2 SWS, Wed 12-14	Ssempuuma
--------------	---	------------------

Sociolinguistics is concerned with language and society. In this course, we will explore methods used in sociolinguistic research. We will focus on population sampling, questionnaires, interviews, audio-video recordings and participant observation techniques. We will then examine how sociolinguistic variables such as gender, age, ethnicity, social class, level of education, and migration influence language use.

41157	Proseminar Linguistics Phonetics and Phonology Modules: see module overview – PS Ling Ü, 2 SWS, Tue 14-16	Trüdinger
--------------	--	------------------

A seminar on advanced aspects of phonetics and phonology. It presupposes the 'Introduction to English Linguistics I'. Considerable attention is devoted to practical problems and research relevant for the final term paper.

This course will give students a broad understanding of:

- the production and acoustic characteristics of speech sounds
- interpretation of spectrograms and the usage of Praat
- phonological distributions, rules and representations
- common phonological processes in English

On completion students will be able to:

- understand the articulatory phonetic taxonomy of speech sounds
- conduct their own phonetic research
- understand fundamental phonological concepts

41156	Advanced Seminar Linguistics Pragmatics and Discourse Modules: see module overview HS, 2 SWS, Mon 10-12	Anchimbe
--------------	--	-----------------

Pragmatics studies language use in context and speakers' intentions when they make use of language. This course focuses on various pragmatic phenomena and applies these to discourses produced in particular contexts. The aim is to give participants first hand access to theory and practice in this subfield of linguistics. Besides basic pragmatic aspects like speech acts, deixis, implicatures, politeness, face, and discourse markers, attention will also be paid to conversational analysis and the analysis of other types of discourse.

Preparatory reading:

Thomas, Jenny. *Meaning in Interaction: An Introduction to Pragmatics*. London: Longman.

41189	Advanced Seminar Language Change Modules: see module overview HS, 2 SWS, Tue 10-12	Anchimbe
--------------	---	-----------------

In the course of history, human languages have changed in various ways, influenced both by internal and external forces. Our concern in this course will be on types of change in language and the theories used to explain them. The linguistic and social specificities of language change and their respective causes will constitute the bases for investigation. We will also focus on the emergence of new language varieties such as pidgins, creoles, and bilingual mixed languages

Preparatory readings:

Donald Winford. 2003. *An Introduction to Contact Linguistics*. London: Blackwell.

McHanon, April M.S. 1994. *Understanding Language Change*. Cambridge: Cambridge University Press.

4115A	Advanced Seminar Postcolonial Pragmatics Modules: see module overview HS, 2 SWS, Tue 12-14	Anchimbe
--------------	---	-----------------

Postcolonial pragmatics describes pragmatic phenomena and linguistic choices in postcolonial discourses traceable to the complex nature of postcolonial communities. Colonial contact and the subsequent hybridism of patterns of lingual and social behaviour are central here. This advanced course will focus on these phenomena and choices and their instantiations in various discourses (spoken, printed, audiovisual, virtual) and across communities. Topics of interest include postcolonial refunctionalisation of speech acts, influences of indigenous notions of decorum, respect, avoidance, floor rights, address forms, etc. on interaction, and the discursive construction of identities and social roles.

Preparatory reading:

Anchimbe, Eric A. and Richard W. Janney. 2011. "Postcolonial pragmatics: An introduction." *Journal of Pragmatics* 43(6): 1451-1459.

41190	Advanced Seminar Linguistics English in the Southern Hemisphere Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Thu 10-12	Bieswanger
--------------	--	-------------------

This course will explore and compare the status, function and features of Englishes in Australia, New Zealand and Southern Africa. We will look at the historical development, current functions and uses as well as linguistic features of different varieties of English spoken in Australia, New Zealand and Southern Africa. The analysis of these issues will be connected to the discussion of theoretical concepts from areas such as language contact, multilingualism, and language policy. We will also identify and compare the main linguistic characteristics of these varieties with the help of available literature, linguistic corpora, authentic texts, recordings, and audio-visual material.

41193	Advanced Seminar Linguistics Compiling and Annotating a Linguistic Corpus Modules: see module overview – AS Ling HS, 2 SWS, Mon 14-16	Brato
--------------	--	--------------

Course description

This course introduces students to compiling and annotating a linguistic corpus in a practical, step-by-step approach. The course starts with a refresher on the fundamentals of corpus linguistics, setting a solid foundation for the subsequent topics. The first block is corpus compilation, involving methods for sourcing data from the internet and physical texts and turning it into a corpus using web-scraping tools and optical character recognition (OCR) software like Tesseract. Students will also learn about data management. In the second block, we will create an annotation framework using XML and Document Type Definitions (DTDs) and practice our skills on the data you collected for the corpus. In block 3, students will learn more about and apply additional linguistic annotation in the form of part-of-speech (POS) tagging using TagAnt and CLAWS and semantic tagging using USAS. If time permits, the course will end with a session on exploring the corpus using tools like AntConc.

Learning Outcomes

- Students will gain practical skills in corpus compilation, including online and offline data sourcing and effective data management techniques.
- Students will develop competence in using XML tools for creating DTDs and annotating a linguistic corpus.
- Students will grasp advanced annotation methods, such as POS and semantic tagging, and apply them in practical contexts.
- Students will be able to conduct a basic exploration of their own annotated corpus and draw

Course requirements

Every student will compile, annotate and tag their sub-corpus of 30,000 words and thus contribute to the overall outcome of this course. To gain credit every student will submit four assignments. Because of its hands-on approach, students wishing to participate in this course must have a good grasp of basic computer skills. You will work with different types of cost-free software, which you will install on your computers. All software should (!) work with Windows and Mac OS.

Credit

Students wishing to get additional credit for this course will submit work in line with their respective module regulations.

40018	Advanced Seminar Linguistics Ecolinguistics and Environmental Discourses Modules: see module overview – AS Ling HS, 2 SWS, Wed 16-18	Mühleisen
--------------	---	------------------

Ecolinguistics is an established field in linguistics which has long investigated the connection between the loss of linguistic diversity with the loss of species and environmental knowledge. The field has been expanded to include environmental discourses and the role of language and discourse in describing, concealing, and helping to solve environmental problems. The function of metaphors in environmental discourse, the treatment of environmental topics in the language of politics, the discursive representation of environmental disasters in the media as well as discourses on human-environment relationships will be among the focal points in this course.

Main texts:

Fill, Alwin F. & Hermine Penz, eds. 2018. *The Routledge Handbook of Ecolinguistics*. London: Routledge.
Stibbe, Arran. 2020. *Ecolinguistics: Language, Ecology and the Stories We Live By*. London: Routledge.

41166	Advanced Seminar Linguistics Code switching and Translanguaging Modules: see module overview – AS LING HS, 2 SWS, Tue 12-14	Ssempuuma
--------------	--	------------------

Code switching is a communicative behaviour common amongst bilingual and multilingual speakers. In this course will look at the usage-based approach, which investigates the functional motivation for the switch between languages. In addition, we will look at the three perspectives in the study of code switching, that is, linguistic, psycholinguistic, and sociolinguistic perspectives. Furthermore, we will then discuss the role of code switching in social identity construction and contact induced language change in multilingual settings such as social gatherings, schools, and web discussion forums. Like code switching, translanguaging is another communicative strategy used in bilingual education. We will end by looking at the challenges of translanguaging in multilingual education settings in Africa, America, and Europe.

00334	Project Work and Final Thesis Preparation BA Angl/Am., Lehramt, MA (MAIAS and SprInK), PhD Ü, 2 SWS, Tue 14-16	Bieswanger
--------------	---	-------------------

This course is meant to give students an opportunity to develop and discuss their project work papers (BA Anglistik/Amerikanistik *Projektseminar*) as well as their final thesis projects (Bachelor thesis, MA thesis, Zulassungssarbeit) in English linguistics. – Please note: This is not the exam preparation class for the written Lehramt Staatsexamen (please attend the class specifically designed for StEx candidates).

41197	Übung Project Work and Final Thesis Preparation BA, LA, MA (MAIAS elective and MA SprInK), PhD Ü, 2SWS, Tue 18-20	Mühleisen
--------------	--	------------------

This course provides an opportunity for BA, LA and MA students as well as PhD candidates to prepare and discuss their projects (*Independent Studies, Bachelor Thesis, Zulassungsarbeit für die Erste Staatsprüfung, MA-Thesis*) in English linguistics. BA and MA students may also use this class to prepare their oral and written exam topics. Note: this is **not** the course for the preparation of the written exam for the Staatsexamen (see separate Übung for this)!

Fachdidaktik Englisch

00513	Einführung in die Fachdidaktik Englisch Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD 2 SWS, Di 8-10	Groß
--------------	--	-------------

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41113	Einführung in die Fachdidaktik Englisch Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD 2 SWS, Mi 16-18	Fehling
--------------	---	----------------

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

4113B **Einführung in die Fachdidaktik Englisch** **Fehling**
Module: siehe Modulübersicht – Einführung FD
2 SWS, Fr 10-12

Das Einführungsseminar stellt grundlegende Entwicklungen, Gebiete und Methoden der Fachdidaktik Englisch vor und beschäftigt sich u. a. mit Prinzipien des Fremdsprachenunterrichts, Spracherwerbtheorien sowie der Analyse zentraler Aspekte des Lern- und Lehrprozesses. Ferner wird auf Prozesse fokussiert, die bei den sprachlichen Fertigkeiten Hörverstehen, Hör-Seh-Verstehen, Lesen, Sprechen, Schreiben und Sprachmittlung ablaufen und auf deren didaktisch-methodische Umsetzung im Unterricht. Weitere Themen sind die Entwicklung von Medienkompetenz, die Arbeit mit literarischen Texten, bilinguales Lehren und Lernen sowie interkulturelles Lernen.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00189 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Slawik-**
Literatur im Englischunterricht **Wüllenweber**
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Mi 10-12

Inhalt des Seminars sind die wesentlichen Aspekte der Behandlung von Literatur im Englischunterricht der Sekundarstufen I und II. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der Unterrichtsgestaltung nach aktuellem fachdidaktischem Stand, unterschiedlichen Herangehensweisen an Literatur sowie der Frage nach der Auswahl geeigneter Werke.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41120 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Fehling**
Content and Language Integrated Learning (CLIL)
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Do 10-12

In dem Seminar wird auf zentrale Aspekte des bilingualen Lehrens und Lernens fokussiert. Ferner stehen methodische und didaktische Überlegungen des bilingualen Unterrichts im Zentrum und es werden Möglichkeiten und Grenzen dieses Unterrichtsansatzes erarbeitet.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00188 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Groß**
Kommunikative Kompetenz im Englischunterricht
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
2 SWS, Do 12-14

Seit mehreren Jahren gilt der Kompetenzerwerb im Englischunterricht als zentrales Ziel. Doch was ist eigentlich mit dem Kompetenzbegriff gemeint und wie erreicht man als Lehrkraft die Vermittlung dessen in der Praxis? Diese und weitere Aspekte rund um die Thematik Kompetenz werden in dem Seminar theoretisch beleuchtet und anhand von praktischen Beispielen aus dem Unterrichtsalltag verdeutlicht. Im Fokus steht dabei die Vermittlung von kommunikativer Kompetenz im Englischunterricht.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41122 **Seminar Fachdidaktik Englisch:** **Steinecke**
Theorie und Praxis im Englischunterricht
Module: siehe Modulübersicht – Seminar FD
Das Seminar wird als Blockseminar abgehalten.
Termine: 1. Sitzung, 23.4.: 16-18 Uhr | 1. Block, 7.6.: 14-18; 8.6.: 10-15 Uhr |
2. Block, 5.7.: 14-18; 6.7.: 9-15 Uhr | Klausur, 18.7.: 16-18 Uhr

Das Seminar bietet in Anbindung an fachdidaktische Theorien eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit zentralen Aspekten des Englischunterrichts wie der Unterrichtsplanung, der Vermittlung von sprachlichen Fertigkeiten und der Leistungsmessung. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der inhaltlichen und methodischen Gestaltung von sprachlichen und kommunikativen Fertigkeiten.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00044	Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Praktikumsschule Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium, Praxismodul Module: SPM FD & PM FD 2 SWS, Mi 8-10	Slawik- Wüllenweber
--------------	--	--------------------------------

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41117	Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Praktikumsschule Graf-Münster-Gymnasium, Praxismodul Module: SPM FD & PM FD 2 SWS, Do 14-16	Fehling
--------------	--	----------------

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

00187	Seminar zum studienbegleitenden fachdidaktischen Praktikum: Praktikumsschule Johannes-Kepler-Realschule, Praxismodul Module: SPM FD & PM FD 2 SWS, Do 14-16	Groß
--------------	--	-------------

Dieses Seminar beschäftigt sich mit der Erstellung und Analyse von Unterrichtseinheiten, dem Aufbau und Entwurf einer ausgearbeiteten Unterrichtsvorbereitung sowie der Analyse des Lehrplans. Zudem werden problematische Aspekte aus der Unterrichtspraxis des Englischunterrichts diskutiert und in Rückbindung an fachdidaktische Theorien Lösungswege dazu aufgezeigt.

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41114	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch Module: EM FD (GYM) & freier Wahlbereich (RS) 2 SWS, Do 12-14	Fehling
--------------	--	----------------

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife.

41115	Vorbereitung für die Erste Lehramtsprüfung: Fachdidaktik Englisch Module: EM FD (GYM) & freier Wahlbereich (RS) 2 SWS, Fr 12-14	Fehling
--------------	--	----------------

Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in der Fachdidaktik Englisch. Dabei werden Fragen der Examensvorbereitung und der Vorgehensweise in der Klausur sowie mögliche Prüfungsthemen aus den folgenden Bereichen diskutiert:

- Sprachlerntheorien und individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs
- Theorie und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts
- Theorien und Ziele des interkulturellen Lernens
- Ziele und Verfahren der Textarbeit in Hinblick auf interkulturelle, literarische und sprachliche Bildungsziele

Anmeldung zum Seminar bitte über cmlife

41124	Advanced Seminar II Literary Studies American Studies and the Planetary Modules: MAIAS D 2 OS, 2 SWS, Mon 10-12	Cortiel
--------------	--	----------------

This seminar studies American fiction from the twenty-first century through the concept of planetarity – understood as both a theoretical concept and a novel cultural configuration in tension with globalization, cosmopolitanism, and bioconnectivity (Elias and Moraru). We will talk about novels such as Toni Morrison’s *A Mercy* (2008), several short stories, as well as films such as James Cameron’s *Avatar* (2009), and Ryan Coogler’s *Black Panther* (2018) and *Black Panther: Wakanda Forever* (2022). The critical-theoretical vantage point of planetarity provides an angle that allows us to see these texts in the larger context of risk and crisis. Please find more information on the course format, readings, schedule, and requirements on our e-learning platform.

41105	Master Seminar Module: MAIAS E 1 (and other MA programs) OS, 2 SWS, Mon 14-16	Cortiel
--------------	--	----------------

In this graduate seminar, students of literary and cultural studies will introduce and discuss their MA theses and develop their analytical argument. In particular, we will focus on the theoretical concepts central to the thesis projects and address how to work with them in textual analysis. The first seminar meetings will deal with issues of theory, method, and academic research in general. The following meetings will focus on the thesis projects as work-in-progress.

Linguistics

41181	Advanced Seminar II Linguistics Linguistic Fieldwork Modules: MAIAS D2 (& SprInK) OS, 2 SWS, Tue 12-14	Bieswanger
--------------	---	-------------------

This course covers a variety of aspects related to linguistic fieldwork, such as different data gathering and elicitation techniques, including their respective advantages and disadvantages, the various roles of the fieldworker, organization of data and metadata, and ethical as well as legal issues related to all of the above.

Module Overview

All courses may be open to further BA and MA programmes, please contact the instructor.

This applies, among others, to older versions of the teachers' programme, *BA Theater und Medien*, *BA/MA African Verbal and Visual Arts*, *MA Kultur und Gesellschaft Afrikas*, *MA Literatur und Medien*, and *MA Literatur im kulturellen Kontext*.

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym 'old' (before 2016)	LA Gym 2016-18/ from 2018/19	LA RS old/ 2018/ 2019	MAIAS
S & P	D2	WK	-	WK				-
INTRO LIT	A1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1.1 (Ang/Am)	GM LIT 1 (Ang/Am)	A1	GM Lit <u>GM LIT 1</u>	A1 <u>GM Lit</u> <u>GM LIT 1</u>	-
SURVEY LIT	A3 (Ang/Am), A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	GM LIT 2 (Ang/Am), GM Wahl, SM WP1, VM LIT HIST	A1.2 (Ang/Am)	GM LIT 2 (Ang/Am)	A3	GM Lit <u>GM LIT 2</u> , <u>VM LIT</u> <u>HIST</u>	-	A5
INTRO LING 1	A2	GM LING 1	A1.1	GM LING 1	A2	GM Ling <u>GM LING 1</u>	A2 <u>GM Ling</u> <u>GM LING 1</u>	A4
INTRO LING 2	A5, A7 (Kombi)	GM LING 2	A2.1	GM LING 2	A5	GM Ling <u>GM LING 2</u>	-	-
VL LING HIST	A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	SM WP 1, VM LING HIST	A1.2	-	A5a	VM Ling <u>VM LING</u> <u>HIST</u>	-	A5
PS LIT	A4, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LIT, VM LIT HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3 (Ang/Am)	VM LIT	A4, A4a, B2d	VM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>VM LIT, ggf.</u> <u>VM LIT</u> <u>HIST</u>	A4, B2d, <u>VM Lit</u> <u>VM LIT</u>	A4, C3
PS LING	A6, A7, B1.1, B2.1, B3 (2)	VM LING, VM LING HIST*, GM Wahl, SM WP1	A1.3	VM LING	A6, B2d	VM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>VM LING,</u> <u>ggf. VM</u> <u>LING HIST</u>	A6, B2d, <u>VM Ling</u> <u>VM LING</u>	A4, C3
AS LIT	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LIT (Ang/ Am), SM SP LIT (Ang/Am)	A2.1, A2.2, A2.5	SM HA LIT	B2a, B2d	SM Lit, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA LIT</u>	B2d, B2e, <u>SM FW</u>	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
AS LING	B1, B1.1, B2, B2.1, B3 (1), B3 (2)	SM WP1, SM HA LING1, SM SP LING	A2.1, A2.4, A2.5	SM HA LING	B2b, B2d	SM Ling, WM FW, WM FW/FD <u>SM HA</u> <u>LING</u>	B2d, B2e, <u>SM FW</u> <u>SM FW</u>	A2, A4, A5, C1, C2, C3, D1
SM KULT	-	-	B1	GM KULT	B2c	SM Kult <u>SM KULT</u>	-	-

Module key	BA Ang/Am old	BA Ang/Am new	BA ICS old	BA ICS new	LA Gym 'old' (before 2016)	LA Gym 2016-18/ from <u>2018/19</u>	LA RS old/ <u>2018/2019</u>	MAIAS
Einführung FD	-	-	-	-	DI1	GM FD 1, GM FD 2 ab WS 19/20: GM FD	DI1, <i>GM FD</i> <u>GM FD</u>	-
Seminar FD	-	-	-	-	DI2, B2d	GM FD 1, WM FW/FD, VM FD ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2	DI2a, DI2b, <i>GM FD</i> , <i>VM FD</i> ab WS 19/20: VM FD 1 VM FD 2	-

* applies to courses with a focus on the history of the English language / literature only.

TEAM

Seesemann, Rüdiger, Prof. Dr. phil., Nürnberger Str. 38, Gebäude 3., Raum 3.04

Tel. 0921/55-4593, E-Mail: ruediger.seesemann@uni-bayreuth.de
(derzeit abgeordnet als Sprecher des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Frede, Britta, Prof. Dr. phil., GW I, Universitätsgelände, Raum 1.03,

Tel. 0921/55-3553, E-Mail: britta.frede@uni-bayreuth.de
(Professur für Islamwissenschaft)

Serreli, Valentina, Prof. Dr., GW 1, Universitätsgelände, Raum 1.04,

Tel.: 0921/55-3554, E-Mail: valentina.serreli@uni-bayreuth.de

[\(Juniorprofessur für Arabistik\)](#)

Leube, Georg, PD Dr. phil., Akad. Oberrat, GW I, Universitätsgelände, Raum 1.08,

Tel. 0921/55-3548, E-Mail: georg.leube@uni-bayreuth.de

Kogelmann, Franz, Dr. phil., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Nürnberger Str. 38 ZAPF Gebäude 3,

Raum 3.3.19, Tel. 0921/55- 4590, E-Mail: franz.kogelmann@uni-bayreuth.de

(derzeit abgeordnet als Geschäftsführer des Exzellenzclusters Africa Multiple)

Zucchi, Carolina, MA, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Nürnberger Str. 38, Gebäude 1, Zimmer 1.1.12

E-Mail: Carolina.Zucchi@uni-bayreuth.de

Elamin, Elshifa, Dr. Lektor*in für Arabisch (Dialekt), E-Mail: Elshifa.Elamin@uni-bayreuth.de

Tebakhi, Heba, M.A. Lektor*in für Arabisch, Behelfsbau 3, Universitätsgelände, Zimmer 11.1,

E-Mail: Heba.Tebakhi@uni-bayreuth.de

Sekretariat:

Dreßel, Christine, Universitätsgelände, Raum 1.06,

Tel. 0921/55-3556, E-Mail: islamwissenschaft@uni-bayreuth.de

Alle Informationen zu den Studiengängen, dem Lehrangebot und den Aktivitäten der Fachgruppe Arabistik-Islamwissenschaft finden Sie unter:

<https://www.arabistik-islamwissenschaft.uni-bayreuth.de/de/index.html>

Zusätzliche Module werden in Campus Online und CMLife bekannt gegeben.

Bitte melden Sie sich in CAMPUSonline und unbedingt auch in eLearning zu den entsprechenden Kursen an.

Die gemeinsame Semestereröffnung der Arabistik und Islamwissenschaft und gleichzeitig studentische Vollversammlung der Studierenden der Islamwissenschaft und Arabistik findet am Dienstag, 16.04.2024, 10.00 s.t. - 11.30 Uhr statt. Einzelheiten zu dieser Veranstaltung werden auf der Webseite der Islamwissenschaft und Arabistik bekannt gegeben.

Arabische Sprachkurse

- SAA42** **Intensiv Arabisch II (Hocharabisch)** **Tebakhi**
Übung, 8 SWS, **Mo 14-16, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Do 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
BA KuG (neu): Arabisch Intensiv 2
KF AISK (neu): ARAB_A2
- SAA44** **Intensiv Arabisch IV (Hocharabisch)** **Tebakhi**
Übung, 5 SWS, **Mo 16-17, Raum: wird noch bekannt gegeben;**
Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben;
Mi 8-10, Raum: wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
BA KuG (alt): Arabistik: A4
BA KuG (alt): Islamwissenschaft: A3Ü
BA KuG (neu): Arabisch Intensiv 4
- SAA72** **D2 Gesprochenes Arabisch II (Ägyptisch Arabisch II)** **Elamin**
Übung, 4 SWS, **Mo 14-16, Raum wird noch bekannt gegeben;**
Fr 10-12, Raum wird noch bekannt gegeben
Anmeldung im Sprachenzentrum
Module
BA KuG (alt): Arabistik: D2; Islamwissenschaft: Mobilitätsfenster
BA KuG (neu): Arabischer Dialekt 2
KF AISK (alt): D2
KF AISK (neu): ARAB_B2: Dialekt 2

Veranstaltungen der Arabistik

- 40008** **Einführung in die arabische Dialektologie** **Serreli**
(Introduction to Arabic Dialectology)
Vorlesung, 2 SWS, **Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben, English**
Anmeldung in der Arabistik
Module
BA KuG, Arabistik (alt): Mobilitätsfenster
BA KuG, Arabistik (2021): SW II
BA KuG, Arabistik (neu): Einführung in die arabische Dialektologie
- The course introduces students to the academic study of the Arabic dialects. It treats the basic principles of Arabic dialectology and the fundamental characteristics of Arabic dialects. Students will also practice applying these concepts and methods to simple texts. Knowledge of Standard Arabic and a basic knowledge of an Arabic dialect, as well as of the main linguistic structures of the language are assumed.
- The aim of the course is to familiarize students with the most important linguistic features of the Arabic dialects and the most important differences between the dialects and from Standard Arabic and to introduce them to the scientific analysis of (simple) texts in an Arabic dialect.
- 40009** **Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation** **Serreli**
(Arabic language history and variation)
Vorlesung, 2 SWS, **Di 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
English (Deutsch on demand)
Anmeldung in der Arabistik
Module
BA KuG, Arabistik (alt): Mobilitätsfenster
BA KuG, Arabistik (neu): Grundlage der Arabistik (Teil 2); Arabische Sprachgeschichte und Sprachvariation
KF AISK (neu): Prop_ARA (Teil 1)
- The course deals with the (socio)linguistic development of the Arabic language. It provides an overview of the history of the Arabic language and its cultural and social context from its origins to the present day.

The aim of the course is to familiarise students with the spread of the Arabic language and the distribution of the Arabic-speaking population; with the position of Arabic among the Semitic languages; with the relationship between classical Arabic and the contemporary dialects; with the position of the dialects in relation to standard Arabic in today's Arabic-speaking communities.

- 40019** **Arabic diglossia in practice: Discreteness, mixing and hybridity** **Serrelli**
 Seminar, 2 SWS, **Mi 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English
Anmeldung in der Arabistik
Module
 BA KuG, Arabistik (alt): ARA SW III
 BA KuG, Arabistik (neu): Arabische Soziolinguistik

The aim of the course is to provide students with knowledge and methodological tools in the field of Arabic sociolinguistics. It provides an overview of Arabic diglossia and the different approaches to the study of variation across style and register in Arabic.

After familiarizing ourselves with the main sociolinguistic concepts such as standard and prestige language, diglossia and multilingualism, and social identity, we will focus on the so-called Arabic diglossic switching. We will examine the stylistic continuum between Standard Arabic and the so-called dialectal varieties by analyzing texts characterized by "mixed styles". Work on the texts will consist of reading (or listening to) original texts, analyzing and translating them into German or English. Knowledge of standard Arabic and basic knowledge of a non-standard variety are assumed.

The aim of the course is to familiarize students with the dimensions of synchronic linguistic variation in Arabic, to encourage them to reflect and to provide tools for the sociolinguistic analysis of Arabic.

Veranstaltungen der Islamwissenschaft

- 40022** **Genderstudien in der Islamwissenschaft** **Frede**
 Seminar, 2 SWS, **Di 14-16; Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG Islamwissenschaft (neu): Grundlagen der Islamwissenschaft 2
 BA KuG Islamwissenschaft (alt): Theorien und Methoden der Islamwissenschaft, Mobilitätsfenster
 KF AISK (neu): FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/3
 KF Afrika in der Welt: D1-3

In diesem Seminar beginnen wir mit einer Einführung anhand von Kerntexten der Gender Studies in den Themenbereich. Dabei setzen wir uns mit feministischen Ideen, Gender als Grundidee und Intersektionalität auseinander. Im weiteren Verlauf des Seminars konzentrieren wir uns auf drei Themenbereiche. Im ersten Themenbereich widmen wir uns der Frage, wie das Themenfeld „Frauen im Islam“ aus wissenschaftlicher Perspektive erforscht wurde. Dabei beleuchten wir verschiedene disziplinäre Ansätze, die dabei verfolgt wurden. Der zweite Themenbereich nimmt einen Perspektivwechsel vor und beschäftigt sich mit Debatten in islamischen Mehrheitsgesellschaften, in denen die Rolle der Frau im Prozess der Nationalstaatsbildung verhandelt wird. In einem dritten Block wenden wir uns neueren Forschungstendenzen zu, die den Fokus von der Frauenforschung auf weitere Aspekte der Gender Studies wie Masculinity Studies und Queer Studies verlagern.

- 40010** **Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“** **Frede**
 Vorlesung, 1 SWS, **Mi 12-14, Raum: wird noch bekannt gegeben,**
 English on demand
 Termine: 22. Mai, 29. Mai, 5. Juni, 12. Juni, 26. Juni, 10. Juli
 Klausur: 22. Juli
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG, Islamwissenschaft (neu): Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“/1
 BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Islam in Afrika 1/a (gemeinsam mit Islam in Afrika 1/b zu belegen), Mobilitätsfenster
 KF AISK (neu): FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/1
 KF Afrika in der Welt: B2/a (gemeinsam mit B2/b zu belegen)

Die Vorlesung führt in das Themenfeld „Islam in Afrika“ ein. Nach einem Überblick über die geographischen Verbreitungsräume des Islam in Afrika und einer Einführung in die muslimische Topographie des Kontinents werden die wichtigsten Forschungsfelder beleuchtet. Es werden Einblicke in die Erforschung des Sufismus in Afrika, in die Geschichte der Jihad-Bewegungen des 19. Jahrhunderts,

in die Geschichte und aktuelle Tendenzen der islamischen Bildung, in die Entwicklung der Manuskriptforschung und schließlich in die Frauenforschung gegeben. Zur Vertiefung der Vorlesungsinhalte wird der Besuch des zugehörigen Seminars empfohlen.

40011 **Islam in Afrika: Themen und Trends im Forschungsfeld** **Frede**

Seminar, 2 SWS, teilweise als Blockseminar, **Mi 16-18, Raum: wird noch bekannt gegeben,**

English on demand

Termine: am 22. Mai, 29. Mai und 5. Juni Blockveranstaltung 16-20h.

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Islamwissenschaft (neu): Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“/2

BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Islam in Afrika 1/b (gemeinsamer Besuch mit Islam in Afrika 1/a), Mobilitätsfenster;

KF AISK (neu): FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/2

KF Afrika in der Welt: B2/b (gemeinsam mit B2/a);

Das Seminar dient zur Vertiefung der Inhalte der Vorlesung Einführung in das Themenfeld „Islam in Afrika“ anhand der Lektüre exemplarischer Fallstudien. Nach einem Überblick über die geographischen Verbreitungsräume des Islam in Afrika und einer Einführung in die muslimische Topographie des Kontinents werden die wichtigsten Forschungsfelder beleuchtet. Es werden Einblicke in die Erforschung des Sufismus in Afrika, in die Geschichte der Jihad-Bewegungen des 19. Jahrhunderts, in die Geschichte und aktuelle Tendenzen der islamischen Bildung, in die Entwicklung der Manuskriptforschung und schließlich in die Frauenforschung gegeben. Es wird empfohlen das Seminar gemeinsam mit der Vorlesung zu besuchen, dies ist keine verpflichtende Voraussetzung.

40012 **Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“** **Frede**

Vorlesung, 1 SWS, **Do 8-10 (14-tägig), Raum: wird noch bekannt gegeben,**

English on demand

Termine: 2. Mai, 23. Mai, 6. Juni, 13. Juni, 27. Juni, 11. Juli

Klausur: 23. Juli

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Islamwissenschaft (neu): Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“/1

BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Mobilitätsfenster

KF AISK (neu): Prop_IW – Propädeutik Islamwissenschaft/4

KF Afrika in der Welt: B1/a (für 5 LP gemeinsam mit B1/b zu belegen); D1-3

Die Vorlesung führt in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“ ein, indem sie Schlaglichter auf Forschungsdebatten zu verschiedenen ideen- und kulturgeschichtlichen Entwicklungen wirft. Ideengeschichtlich wird ein Einblick in die Forschung zum Sufismus, zum politischen Islam und zum liberalen Islam gegeben. Kulturgeschichtlich reflektieren wir über spirituelle Praktiken, religiös inspiriertes Reisen und die Wechselwirkung zwischen technischer Entwicklung und dem Wandel religiöser Praktiken. Abschließend wird das Spannungsfeld von Populärkultur und Religion betrachtet.

40013 **Die Pilgerfahrt nach Mekka im Wandel der Zeit** **Frede**

Seminar, 2 SWS, **Do 10-12,** teilweise als Blockseminar, **Raum: wird noch bekannt gegeben,**

English on demand

Termine: An den Tagen 2. Mai, 6. Juni und 13. Juni Blockveranstaltung 10-14h

Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Islamwissenschaft (neu): Einführung in das Kontextfeld „Ideen und Praxis“/2

BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Mobilitätsfenster

KF Afrika in der Welt: B1/b; B3; D1-3

In diesem Seminar werden wir uns mit der Rolle des Reisens in muslimischen Gesellschaften beschäftigen. Ob Studienreise oder Pilgerfahrt, Reisen im Islam ist eng mit religiösen Pflichten verbunden und führt zum Transfer von Ideen, Texten, Praktiken und Konsumgewohnheiten. Wir beschäftigen uns einerseits mit dem Wandel des Reisens durch Innovationen im Transportwesen und andererseits mit dem Wandel der Regulierung und Organisation des Reisens. Darüber hinaus lernen wir Reiseberichte und -erzählungen kennen und reflektieren, wie dieses literarische Genre als Quelle für Austauschprozesse zwischen muslimischen Gemeinschaften und zur Bildung translokaler Netzwerke dienen kann. Neben einer Kulturgeschichte des Reisens werden wir uns auch anderen übergreifenden Themen widmen, wie z.B. der Technikgeschichte, Governance und Reisen in Kriegs- und Friedenszeiten oder während Naturkatastrophen wie Dürren oder Pandemien. Der zeitliche Rahmen, den wir betrachten werden, beginnt im 18. Jahrhundert und reicht bis in die Gegenwart.

- 40014** **Lektüreseminar von Primärquellen zum Koran** **Leube**
 Seminar, 2 SWS, **Di 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG, Islamwissenschaft (neu): Arabische Quellenlektüre d
 BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Koran II
- Als Resonanzkörper muslimischer Geistesgeschichte ist der Koran zentral für das Verständnis von Islam als diskursiver Tradition. In unserem Lektüreseminar werden wir von einigen modernen Fallstudien ausgehend schauen, wie sich gegenwärtige Musliminnen und Muslime innerhalb der vielschichtigen Kommentierungstradition des Koran verorten. Der erfolgreiche Abschluss von Arabisch 3 oder gleichwertige Vorkenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.
- Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.
- 40015** **Lektüreseminar von Primärquellen zum ḥadīṭ** **Leube**
 Seminar, 2 SWS, **Mo 10-12, Raum: wird noch bekannt gegeben**, English on demand
Anmeldung in der Islamwissenschaft
Module
 BA KuG, Islamwissenschaft (neu): Arabische Quellenlektüre c
 BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Hadith II
- In der klassisch-islamischen Rechtsquellenlehre gilt die Überlieferung vom Propheten Muḥammad als wichtigste Rechtsquelle neben dem Koran. Diese unter dem Begriff *ḥadīṭ* zusammengefasste Überlieferung umfasst eine Vielzahl von Literaturgenres, sozialen Netzwerken und räumlichen Strukturen, in denen die Erinnerung an Muḥammad als islamischem Propheten überliefert, verhandelt und gelebt wird. In unserem Lektüreseminar wollen wir anhand der Lektüre von vorindustriellen Originaltexten aus verschiedenen Ḥadīṭsammlungen, biographischen Lexika zu Überlieferern und Theoriewerken Struktur und Inhalte insbesondere der schriftlichen Überlieferung von Ḥadīṭen gemeinsam diskutieren. Der erfolgreiche Abschluss von Arabisch 3 oder gleichwertige Kenntnisse sind Voraussetzung für die Teilnahme.
- Kontakt für Rückfragen: Georg.Leube@uni-bayreuth.de. Terminänderungswünsche können in der ersten Sitzung besprochen werden.
- 40020** **Language as Boundary Maker: Cross-cultural and Intersectional Approaches** **Frede / Serreli**
 Master class for advanced BA and MA students, 2 SWS, Blockseminar, **Raum: wird noch bekannt gegeben**,
Dates: Fridays, 10-5-2024 (10-12 h), 31-05-2024 (9-16 h), 14-06-2024 (9-16 h), 28-06-2024 (9-16 h), 12-07-2024 (9-16 h)
 English
Anmeldung in der Islamwissenschaft
- Module**
 BA KuG, Arabistik (alt): Mobilitätsfenster;
 BA KuG Islamwissenschaft (neu): Vertiefungsseminar im Kontextfeld „Geschichte und Gesellschaft“ 2 & 3;
 BA KuG Islamwissenschaft (alt): Islam in Afrika III, Mobilitätsfenster;
 KF AISK (neu): FokAfr_IW Fokus Afrika Islamwissenschaft/2;
 KF Afrika in der Welt: B3; D1-3
- The seminar aims to shed light on the complex dimensions and manifestations of boundaries between languages and social groups. In order to do so, we will look at language as a means of creating and/or maintaining boundaries. After some theoretical reflections, we will focus on different actors and their contributions to boundary making in the context of citizenship, education and youth culture. The regional focus will be on Africa, with a particular interest in the Arabic used on the continent. We will discuss how linguistic boundaries are created by (and with purpose of) pitting languages and their speakers against each other and the ideologies involved; how boundaries are mentally constructed and maintained by individual speakers through interaction, and how boundaries can be crossed to

shape new languages. We will further look at the policies in which such processes are embedded. Arabic language skills are not required. Fluency in English is mandatory.

Weitere Veranstaltungen

40021 **Der Muḥtaṣar al-Qudūrī (gest. 428 AH) - eine kompakte Einführung in das islamische Recht** Tillschneider
Seminar, 2 SWS, **Blockseminar, Termine nach Absprache mit den Studierenden, Raum: wird noch bekannt gegeben**
Anmeldung in der Islamwissenschaft

Module

BA KuG, Islamwissenschaft (alt): Recht, Mobilitätsfenster

Kurzbeschreibung: Besonders wichtig ist bei der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem islamischen Recht ein ganzheitlicher Zugang. Das hier ausgeschriebene Seminar will den Studierenden daher einen Überblick über das weite Feld des islamischen Rechts verschaffen. Wir bedienen uns dazu eines Lehrbuchklassikers, auf den insbesondere Studierende der ḥanafitischen Rechtsschule bis heute zurückgreifen, um sich in die Materie einzuführen. Der Text stellt nicht allzu hohe Anforderungen an die Lesekompetenz. Eine gewisse Vertrautheit mit klassischen arabischen Texten wird aber vorausgesetzt.

Interessenten wenden sich bitte per E-Mail an: hans-thomas.tillschneider@uni-bayreuth.de.

COMPUTATIONAL HUMANITIES

DATENMODELLIERUNG UND INTERDISZIPLINÄRE WISSENSGENERIERUNG

JunProf. Dr. Mirco Schönfeld

<https://www.dmwg.uni-bayreuth.de/de/lehre/index.html>

GERMANISTIK

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

LEHRSTUHLINHABER UND MITARBEITER

Birkner, Karin, Prof. Dr., Lehrstuhlinhaberin, GW I, Zi. 0.30, Tel. 0921-553610, E-Mail: karin.birkner@uni-bayreuth.de,

Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

Rübenthal, Alexandra, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel 0921-553931, E-Mail: germanistische.linguistik@uni-bayreuth.de

Bachmann-Stein, Andrea, Dr., Akad. Oberrätin, GW I, Zi. 1.05, Tel. 0921-553010, E-Mail: andrea.bachmann-stein@uni-bayreuth.de

Fábián, Annamária, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553628, E-Mail: annamaria.fabian-trost@uni-bayreuth.de

Groß, Alexandra, Dr., wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.29, Tel. 0921-553619, E-Mail: alexandra.gross@uni-bayreuth.de

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig für die Kurse in cmlife UND in eLearning an.

BA-Studierende werden für den Modulbereich 5 gebeten, auch die Lehrveranstaltungen anderer Lehrstühle zu beachten: weitere Seminare finden Sie bei Literaturwissenschaft berufsbezogen, Medienwissenschaften, Interkulturelle Germanistik und Deutschdidaktik. Wg. eines Praktikums (M5G) wenden Sie sich bitte an Prof. Birkner. Im Studium Generale können beliebige Seminare innerhalb und außerhalb der Fakultät gewählt werden.

**40350 Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I
V, 2 SWS, Mo, 12-14,**

**Bachmann-Stein,
Groß**

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ M4

Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch wöchentliche Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40042> und cmlife an, und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

Für die Modulprüfung melden Sie sich an unter: 4035M 'Einführung in die Germanistische Linguistik Modulprüfung'.

**40351 Einführung in die Germanistische Linguistik (Begleitseminar), Teil II
ES, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10,
Gruppe 2: Di 10-12**

Bachmann-Stein

LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1; BA Ling (KuG) GL1; DiDaZ M4

Di 8-10

Di 10-12

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40043> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil I

40352 Techniken, Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft Bachmann-Stein
PS, 2 SWS, Di 12-14

BA Germ Kern/Kombi GL2, BA Ling (KuG) GL2, LA-VM (3 LP)

Das Seminar ist wissenschaftsgeschichtlich ausgerichtet und verfolgt das Ziel, die Entwicklung der Sprachwissenschaft vom 19. Jahrhundert bis heute aus methodischer Perspektive vorzustellen. Dazu werden wesentliche Stationen der wissenschaftsgeschichtlichen Entwicklung (u.a. Saussures Strukturalismus, Nordamerikanischer Deskriptivismus, Valenztheorie, Metapherntheorie u.a.) anhand ausgewählter Arbeiten besprochen und diskutiert. Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40037> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur (**ACHTUNG**: nur für BA)

40353 Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache Bachmann-Stein
V, 2SWS, Mi 8-10

LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3D

Als Gegenwartssprache gilt gemeinhin die Sprache seit 1945. Das Seminar behandelt Entwicklungen, die sich seitdem in der deutschen Sprache vollzogen haben und die zeigen, dass die deutsche Sprache kein statisches Gebilde, sondern ständigen Veränderungen unterworfen ist, die sich vor allem im Wortschatz (Fremdwortgebrauch), aber auch in der Grammatik (Wortstellung, Wortbildung) niederschlagen. In die Behandlung dieser Veränderungen bezieht die Vorlesung auch die unterschiedlichen gesellschaftlichen Faktoren ein, die auf die Entwicklung der Sprache Einfluss haben (Politik, Medien, feministische Sprachkritik u.a.).

Literatur (Auswahl): wird zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40040> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Leistungsnachweis (unbenotet): Klausur

40354 Historische Sprachwissenschaft Bachmann-Stein
PS, 2 SWS, Mo 16-18

LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA Ling (KuG) GL3A-C

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Entwicklung der deutschen Sprache. Im Zuge eines Überblicks über die Entwicklungslinie vom Indogermanischen über das Alt-, Mittel- und Frühneuhochdeutsche bis zum Deutsch der Gegenwart sollen die wesentlichen Veränderungen auf den unterschiedlichen Ebenen des Sprachsystems (z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax und Wortbildung) erarbeitet werden.

Das grundlegende Wissen über Phonetik & Phonologie, Wortbildung und Syntax, das in den Einführungsveranstaltungen vermittelt wurde, wird als bekannt vorausgesetzt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40035> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Klausur

40357 Ausgewählte Probleme der deutschen Grammatik Bachmann-Stein
HS, 2 SWS, Mi 10-12

LA SM/WM bzw. DM/BA Kern/Kombi GL4/BA LING (KuG) MB4

Das Seminar greift aus dem Gesamtsystem der deutschen Grammatik Phänomene heraus, die bei der Analyse notorische Schwierigkeiten verursachen, im Vergleich zwischen verschiedenen Grammatiken der Gegenwartssprache oft kontrovers behandelt werden und in denen sich teilweise Erscheinungsformen des grammatischen Wandels zeigen. Behandelt werden u. a.: die Einteilung von Partikeln, der Wegfall von Flexionsendungen, Einordnung des Prädikats, Rezipienten-/Dativpassiv, Modus und Redewiedergabe, Kongruenz- und Rektionsprobleme, Progressiv, Verbzweitstellung im Nebensatz und Grammatik gesprochener Sprache.

Ziel ist es, auf der Grundlage einer – auch für die erfolgreiche Vermittlung in der Schule vorauszusetzenden – soliden grammatischen Kompetenz das Verständnis für bestimmte grammatische Phänomene zu fördern und die Souveränität bei der Analyse und Erklärung grammatischer Problem- und Zweifelsfälle zu steigern.

Ohne solide grammatische Grundkenntnisse in den Bereichen Traditionelle Grammatik (Wortartenklassifikation, Satzstruktur und Satzanalyse) und Valenzgrammatik ist eine erfolgreiche Teilnahme an diesem Seminar nicht möglich.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40041> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter Leistungsnachweis: Hausarbeit

40373 Repetitorium Gegenwartssprache für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S, 2 SWS, Mo 14-16
LA EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der linguistischen Teilbereiche „Phonetik & Phonologie“, „Orthographie“, „Morphologie“, „Wortbildung“, „Deutsche Syntax“ und „Textlinguistik“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=40038> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Leistungsnachweis: Klausur

40374 Repetitorium Sprachgeschichte für die erste Lehramtsprüfung Bachmann-Stein
S, 2SWS, Di 14-16
LA-EM

Die Veranstaltung dient zur Vorbereitung auf den schriftlichen Teil der Staatsexamensprüfung in der Germanistischen Linguistik. Dazu werden ausgewählte Aspekte der historischen Sprachwissenschaft wie beispielsweise „historische Phonetik & Phonologie“, „historische Graphematik und Orthographie“, „historische Flexionsmorphologie“, „historische Syntax“ wiederholt und mithilfe älterer Staatsexamensklausuren geübt.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning <https://elearning.uni-bayreuth.de/course/view.php?id=38223> und cmlife an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

Achtung: Die Teilnahme am Repetitorium ist auf ein einziges Mal begrenzt. Studierende, die das Repetitorium bereits in der Vergangenheit besucht haben, können daher nicht an der Veranstaltung teilnehmen.

Leistungsnachweis: Klausur

40380 Morphologie Groß
PS, 2SWS, Mi 10-12
LA VM/SM/WM bzw. DM; BA Germ Kern/Kombi GL3, WP3; BA
Ling (KuG) GL3A-C

Die Morphologie stellt einen der traditionellen Kernbereiche der Linguistik dar. Sie behandelt den formalen Teilbereich des menschlichen Sprachsystems, der sich auf das Wort bezieht und steht damit – nach der Größe ihres Untersuchungsobjekts – zwischen der Phonologie und der Syntax.

Im ersten Teil der Lehrveranstaltung werden wir uns nach einem einführenden Teil zunächst mit den zwei großen Teilgebieten der Morphologie beschäftigen: der Flexionsmorphologie und der Wortbildungsmorphologie (Komposition und Derivation). Im Anschluss werden wir auf grammatiktheoretische Ansätze zur Beschreibung und Erklärung morphologischer Strukturen eingehen.

Im zweiten Teil der Lehrveranstaltung werden wir uns in morphologischer Hinsicht der Besonderheiten von grammatischen und lexikalischen Strukturen widmen: U.a. sollen Flexion und Wortbildung aus einer diachronen Perspektive betrachtet werden. Wir wenden uns zudem Fragen nach aktuellen Tendenzen der Wortbildung in bestimmten Interaktionstypen und Fachsprachen zu. Außerdem soll auf die morphologischen Besonderheiten verschiedener Varietäten des Deutschen eingegangen werden, um somit einen Eindruck der großen Variationsbreite morphologischer Strukturen sowie ihrer Funktionen und Regeln zu bekommen.

Voraussetzungen und Anforderungen: Das grundlegende Wissen der Einführung in die Germanistische Linguistik wird vorausgesetzt. Erwartet wird eine regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben. Der Leistungsnachweis erfolgt über einen mündlichen Beitrag (Präsentation) und eine Hausarbeit.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und cmlife an.

hrstuhlinhaberin: Prof. Dr. Cordula KROPIK, GW I, Zi. 0.23 EG, Tel. 0921/55-3613
Sprechstunde: Mittwoch, 14.15-15.15 Uhr

Sekretariat: ANNEMARIE HAUPT, GW I, Zi. 0.17/1 EG, Tel. 0921/55-3612
e-mail: mediaevistik@uni-bayreuth.de

Dozent:innen:

PD Dr. Silvan WAGNER, wissenschaftlicher Mitarbeiter, GW I, Zi. 2.10 2.OG, Tel. 0921/55-3582, Sprechstunde: Dienstag, 09.00-10.00 Uhr und per zoom nach Vereinbarung

Dr. Meihui YU, wissenschaftliche Mitarbeiterin, GW I, Zi. 0.22 EG, Tel. 0921/55-3637, Sprechstunde: Mittwoch, 14.20-15.40 Uhr. Ausnahmefälle siehe Homepage

Anmeldung für alle Lehrveranstaltungen: über cmlife und e-Learning (Selbsteinschreibung)

VORLESUNG

40420	<p>Vorlesung I Deutsche Literatur und literarische Kultur des Mittelalters Mi 12-14 Beginn: 17.04.2024 Teilnehmerbegrenzung: 60</p>	Kropik
--------------	--	---------------

Die Vorlesung verbindet einen umfassenden Überblick der deutschen Literatur des Mittelalters mit Schlaglichtern auf spezifische Phänomene und literarisch-kulturelle Gemengelagen der Vormoderne. Ihr Augenmerk gilt der Herausbildung und Etablierung ‚volkssprachiger‘ Gattungen im kontinuierlich wachsenden Bereich zwischen mündlicher Überlieferung und lateinischer Schriftlichkeit. Dabei widmet sie sich der Materialität der Überlieferung ebenso wie den Zusammenhängen von Dichtung und Geschichte, Text und Bild, Schrift und Klang. Sie spürt Übertragungsprozessen aus der antiken und altfranzösischen in die deutsche Literatur nach, beleuchtet das Zusammenspiel von Literatur und Macht, ermittelt die Bedeutung höfischer und städtischer Kultur für die Entwicklung verschiedener Gattungen und fragt nach der Rolle, die die Erfindung des Buchdrucks und die Reformation für den Übergang in die Neuzeit spielen.

Begleitende Lektüre: Gert Hübner, Ältere deutsche Literatur. Eine Einführung, Tübingen ³2023. Joachim Bumke, Höfische Kultur. Literatur und Gesellschaft im hohen Mittelalter, München ¹¹2005. Weitere Literatur wird in der Vorlesung empfohlen.

Format: Präsenz

EINFÜHRUNGEN

40432	<p>Einführung in die Ältere Deutsche Philologie Teil A (Sprache und Kultur) Di 12-14 Beginn: 23.04.2024 Teilnehmerbegrenzung: 45</p>	Wagner
--------------	---	---------------

Übersetzung wird ohne die kulturelle Einbettung ihrer Ausgangssprache zu einem sinnleeren Glasperlenspiel, und dies umso mehr, wenn es sich um literarische Sprache handelt. Die mittelhochdeutsche Literatur entfaltet ihren sprachlichen Sinn demnach erst im Zusammenhang mit der mittelalterlichen Kultur. Dieser Zusammenhang zwischen Sprache und Kultur soll im Seminar konsequent verfolgt werden anhand einer parallellaufenden linguistischen und kulturhistorischen Betrachtung literarischer Texte aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Dabei sollen die vielen sprachlichen Unterschiede zwischen mittelhochdeutschem und neuhochdeutschem Sprachstand auch als kulturelle Unterschiede begreifbar werden, ein Synergieeffekt, der für Übersetzen und Interpretieren gleichermaßen grundlegend ist.

Zur Anschaffung: Matthias Lexer: Mittelhochdeutsches Taschenwörterbuch. 37. Aufl. o. höher, Stuttgart 1986 u.ö.
Format: Präsenz. Der Kurs findet im Rahmen des Konzepts „flipped classroom“ statt. Der Wissenserwerb findet entsprechend vor allem in Form häuslicher Vorbereitung auf Basis eines E-Learning-Kurses statt.

40433 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Kropik**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs I
Do 10-12
Beginn: 18.04.2024
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden; Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

40437 **Einführung in die Ältere Deutsche Philologie** **Yu**
Teil B (Literatur und Gesellschaft): *Nibelungenlied*, Kurs II
Do 14-16
Beginn: 18.04.2024
Teilnehmerbegrenzung: 15

Das um 1200 entstandene Nibelungenlied ist eines der größten Kunstwerke des Mittelalters und der bedeutendste Repräsentant mittelhochdeutscher Heldenepik. Es erzählt von der Jugend Siegfrieds, seiner Werbung um Kriemhild am Burgundenhof, seiner Ermordung durch deren Verwandte, Kriemhilds Rache und dem Burgundenuntergang. Wir wollen uns anhand dieses Textes exemplarisch der Literatur des Hochmittelalters annähern: Ausgewählte Passagen sollen im Original gelesen, erschlossen und interpretiert werden; Ziel ist der Erwerb grundlegenden Wissens und die Einübung in Methoden der mediävistischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus soll die Rezeption des Nibelungenstoffes anhand ausgewählter Beispiele besprochen werden. Zum Seminar wird eine vertiefende Begleitveranstaltung in Form eines Tutoriums angeboten, dessen Besuch dringend empfohlen wird. Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Zur Anschaffung: Das Nibelungenlied. Mittelhochdeutsch/Neuhochdeutsch. Nach der Handschrift B hrsg. von Ursula Schulze, ins Neuhochdeutsche übersetzt und kommentiert von Siegfried Grosse. Stuttgart 2011 (Reclams Universal-Bibliothek 18914) (oder jüngere Auflage).

Teilnahmevoraussetzung: erfolgreicher Abschluss oder parallele Teilnahme an der Einführung in die Ältere Deutsche Philologie, Teil A (Sprache und Kultur).

Format: Präsenz

PROSEMINARE

40424 **Proseminar I** **Wagner**
Märendichtung im 14. Jahrhundert
Mo 10-12
Beginn: 15.04.2024
Teilnehmerbegrenzung: 15

Die oftmals schwankhafte Märendichtung ist im 13. Jahrhundert am adeligen Hof, im 15. Jahrhundert dann in der Stadt situiert, soweit der aktuelle Stand der Forschung. Was genau im 14. Jahrhundert passierte – wie genau sich der soziohistorische Ort der Märendichtung verlagert – bleibt quellenbedingt weitgehend im Dunkeln. Im Proseminar werden wir uns dieser offenen Frage induktiv annähern und exemplarische Mären des 14. Jahrhunderts im Spannungsfeld höfischer und städtischer Perspektiven untersuchen. Neben inhaltlich-interpretatorischen Aspekten wird sich das Seminar auch mit Fragen der Überlieferung und Medialität auseinandersetzen. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2024 zu erhalten.

Format: Präsenz

40425

Proseminar II
Pferde in der mittelhochdeutschen Literatur
Mi 10-12
Beginn: 17.04.2024
Teilnehmerbegrenzung: 15

Yu

Der Umgang mit Nutztieren ist ein wichtiger Aspekt der menschlichen Zivilisation. Seine Relevanz spiegelt sich sowohl in der Geschichtsschreibung als auch in fiktionalen Texten wider. So begegnen in der mittelhochdeutschen Literatur zahlreiche Pferde, die unterschiedliche Funktionen aufweisen und vielerlei Arten von Beziehungen zu den menschlichen Protagonist:innen pflegen. Sie können (sprechende) Namen tragen, mit Menschen kommunizieren, ihnen gehorchen oder aber sich durch eigenwilliges Verhalten hervortun. Manche Pferde sind ritterliche Attribute, werden jedoch zugleich von Gott gesandt; manche sind nicht nur Teil der erzählten Welt, sondern als Chiffre der Kunstfertigkeit auch Schlüssel der poetologischen Reflexion. Wir werden im Seminar Textpassagen mit Pferden aus der Heldenepik (*Rolandslied*, *Willehalm*, *Nibelungenlied*) und der höfischen Epik (*Erec*, *Parzival*, *Lohengrin* etc.) gemeinsam lesen und analysieren, um die Konfigurationen und die Funktionen von Pferden zu eruieren. Im Zentrum steht die Fragestellung, was die Pferde inner-, inter- und metatextuell leisten.

Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40426

Proseminar III
Konrad von Würzburg: *Engelhard*
Do 10-12
Beginn: 18.04.2024
Teilnehmerbegrenzung: 15

Yu

Konrad von Würzburg gilt als einer der bedeutendsten Dichter des Spätmittelalters. Sein frühester Roman *Engelhard* ist das mutmaßliche Zeugnis seiner kurzen Schaffensperiode am Niederrhein ca. zwischen 1258 und 1260 unter der Gönnerschaft der Grafen von Kleve. Thema und Programm des Romans sind die Treue. Der Wert höchster Treue wird an einer Neufassung der weitverbreiteten Freundschaftslegende von Amicus und Amelius exemplifiziert und der als treulos geltenden Gegenwart entgegengesetzt. Die vom legendären Einschlag bestimmte Handlung umfasst ferner einen kleinen Minneroman, der die Liebesgeschichte zwischen Engelhard und der Königstochter Engeltrud erzählt. Im Seminar wollen wir die Machart des legendarischen Erzählens ergründen und den verschiedenen Aspekten der *triuwe* nachgehen – diese finden sich sowohl in der Freundschaftshandlung als auch in der Minnehandlung, die unter dem Einfluss des *Tristan* Gottfrieds von Straßburg steht. Auch die besondere Überlieferungslage des Romans und seine Bezüge zu Konrads Werken davor und danach werden besprochen.

Hinweise zum Ablauf und Materialien finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

HAUPTSEMINARE

40415

Hauptseminar I
Erzählt das Mittelalter anders? Erkundungen im Feld der historischen Narratologie
Do 14-16
Beginn: 18.04.2024
Teilnehmerbegrenzung: 15

Kropik

Die Erfahrung kennt vermutlich jede:r, die oder der einmal den Versuch unternommen hat, einen mittelalterlichen Erzähltext zu lesen: Die Lektüreerfahrung ist ‚irgendwie anders‘ als bei einer modernen Erzählung, und das liegt nicht nur an der Sprachstufe und dem formalen Unterschied von Reimpaarvers vs. Prosa. Das Seminar soll versuchen, den Eindruck systematisch zu untermauern (oder zu widerlegen). Wir wollen anhand konkreter Beispiele herausfinden, in welchen Punkten und wie genau man im Mittelalter ‚anders‘ erzählt. Dafür sollen Kategorien der klassischen Narratologie zugrunde gelegt werden, wie z.B. Erzähler(-stimme), Erzählsituation, Perspektive, Motivation. Sie sind jedoch zu ergänzen durch Beobachtungen zum Aufbau der erzählten Welt, zu ‚Realismus‘ bzw. ‚Künstlichkeit‘ der Darstellung und narrative Selbstreflexion. Erprobt werden sollen sie an ausgewählten Passagen von Hartmanns *Iwein* und Gottfrieds *Tristan*, ggf. auch des *Nibelungenlieds*. Die Teilnehmer:innen sind dazu eingeladen, neuzeitliche Vergleichsobjekte selbst vorzuschlagen!

Hinweise zum Seminarablauf und Texte finden Sie rechtzeitig im E-Learning. Bitte schreiben Sie sich selbst ein!

Format: Präsenz

40423

Hauptseminar II

Wagner

**Oswald von Wolkenstein: Die Konstruktion des „Ich“ im literarischen Dialog
Di 10-12**

Beginn: 16.04.2024

Teilnehmerbegrenzung: 15

Oswald von Wolkenstein ist zweifellos einer der interessantesten Dichter der Vormoderne, der einerseits als letzter Vertreter der höfischen Dichtung gilt, weil er noch einmal den klassischen Minnesang des hohen Mittelalters aufgenommen und weiterentwickelt hat, andererseits aber wegen der literarischen Verarbeitung biographischer und zeitgenössischer Ereignisse in dem Ruf steht, Vorläufer einer neuzeitlichen Erlebnislyrik zu sein. Anders als bei den meisten mittelalterlichen Dichtern sind wir über das Leben Oswalds, der sich als Südtiroler Adliger wiederholt auch in die politischen Auseinandersetzungen seiner Zeit eingemischt hat, aufgrund zahlreicher Urkunden detailliert unterrichtet. Aber die gute Überlieferungslage war für die Oswald-Forschung insofern von Nachteil, als man sich in den letzten Jahrzehnten zu sehr auf das Verhältnis von literarischer Fiktion und historischer Realität konzentriert hat. Auf diese Weise geraten literarische Qualität und Funktion seiner Lyrik tendenziell aus dem Blick.

Das Hauptseminar soll gerade Zugangswege zu Oswalds hochkomplexer Lyrik suchen, die jenseits biographischer Erklärungsmodelle liegen. Voraussetzung dafür ist eine intensive sprachliche Erarbeitung der Lieder. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2024 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Zur Anschaffung: Johannes Spicker: Oswald von Wolkenstein. Die Lieder. Berlin 2007

Format: Präsenz

KOLLOQUIUM / ÜBUNGEN

40439

**Kandidat_innenkolloquium
Do 16-18 + Blocktermin tba**

Kropik

Beginn: 25.04.2024

Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die weiterführende methodische Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit mittelalterlichen Texten erwerben wollen. Angesprochen sind vor allem diejenigen, die im Fach Germanistische Mediävistik eine Abschlussarbeit anfertigen wollen (Bachelorarbeit Germanistik im Modulbereich 6 oder im Lehramt; Master-Arbeit Lehramt oder ‚Literatur im kulturellen Kontext‘). Aber auch andere Hilfesuchende und Wissbegierige sind herzlich willkommen: Es genügt, eine Forschungsfrage finden und angemessen mit ihr umgehen zu wollen. Gegenstand des Kolloquiums ist das Vorgehen eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Dabei geht es zunächst um Fragen der Themenfindung, der sachgemäßen Literaturrecherche, des angemessenen Umgangs mit der Forschung, der strukturierten Zeitplanung sowie der Gliederung der Arbeit. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmer:innen Gelegenheit, ihre eigenen Forschungsfragen und auf ihnen basierende Arbeiten bzw. deren Konzepte vorzustellen und zu diskutieren. Programm und Termine werden in Absprache mit den Teilnehmer:innen zu Beginn des Semesters festgelegt.

Bitte melden Sie sich persönlich an: cordula.kropik@uni-bayreuth.de.

Format: Präsenz

40430

**Vorbereitungskurs Staatsexamen für Lehramtskandidat:innen
(LA für Gymnasium und Realschule)**

Wagner

Mo 12-14

Beginn: 15.04.2024

Teilnehmerbegrenzung: 15

Das Seminar wendet sich an Studierende, die ihre erworbenen Übersetzungs- und Interpretationskenntnisse mittelhochdeutscher Literatur, insbesondere im Bereich des höfischen Romans, vertiefen wollen. Es dient zugleich als Vorbereitung auf die schriftliche Prüfung im Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Der Anmeldeschlüssel zur E-Learning-Umgebung ist per Mail (silvan.wagner@uni-bayreuth.de) ab dem 01.04.2024 bzw. in der ersten Sitzung zu erhalten.

Format: Präsenz

Lehrstuhlinhaber: Prof. Dr. Martin **Huber**, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität: GW I, Zi. 0.21, Tel. 0921/55-3611 – Email: martin.huber@uni-bayreuth.de
Sekretariat: Alexandra **Rübenthal**, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921/55-3630 – Email: ndl@uni-bayreuth.de

Adressen der Dozentinnen und Dozenten:

Giesbrecht, Alice, M.A. Lehrbeauftragte, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: alice1.giesbrecht@uni-bayreuth.de
Perlwitz, Ronald, Dr., Lehrbeauftragter, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.20, Tel. 0921-55-3630 – Email: rperlwitz@tcaabudhabi.ae oder rperlwitz@aol.com
Schmidt, Wolf Gerhard, PD Dr., Akademischer Oberrat, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 0.14, Tel. 0921/55-3634 – Email: wolf-gerhard.schmidt@uni-bayreuth.de
Schruhl, Friederike, Dr., Akademische Rätin a.Z., Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität. Email: Friederike.Schruhl@uni-bayreuth.de
Stellberger, Anne, M.A. wissenschaftliche Mitarbeiterin, Neuere deutsche Literaturwissenschaft, GW I, Zi. 2.10, Tel. 0921/55-3017 – Email: Anne.Stellberger@uni-bayreuth.de

Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Beranovsky, Fabian, M.A. seit Oktober 2023 Referent für Qualitätssicherung an der UBT, Email: fabian.beranovsky@uni-bayreuth.de
Cha, Kyung-Ho, PD Dr., Akademischer Rat a.Z., Email: k.cha@uni-bayreuth.de
Garrett, Elisa, M.A., Lehrbeauftragte, Freiberufliche Lektorin
<https://www.linkedin.com/in/elisa-garrett-5b4445138/>
Igl, Natalia, Dr., seit 2022 Associate Professor in German Literature am Østfold University College, Norwegen.
<https://hiof.academia.edu/NataliaIgl>
Lotz, Jonas, M.A. Lehrbeauftragter
Menzel, Julia, Dr., seit 10/2022 Referentin bei ACQUIN. Email: menzel@acquin.org
Schmidtner, Nico, Dr., seit 1.2.2022 Persönlicher Referent des Präsidenten der UBT. Email: nico.schmidtner@uni-bayreuth.de

Sprechstunden:

Prof. Dr. Martin Huber	Mi.12-13 Uhr (Präsenz / Anm. per Email: ndl@uni-bayreuth.de)
PD Dr. Wolf Gerhard Schmidt	nach Vereinbarung (online)
Friederike Schruhl	nach Vereinbarung
Anne Stellberger	Mi. 14-17 Uhr Anmeldung über: https://calendly.com/anne1-stellberger/15min

Sprechstunden der Lehrbeauftragten:

Alice Giesbrecht	nach Vereinbarung
Dr. Ronald Perlwitz	nach Vereinbarung

Zu den Veranstaltungen im Fach NDL

Das Fach NDL wird von Studierenden der verschiedensten Studiengänge besucht (Lehrämter, BA-Haupt- und Kombifach, MA ‚Literatur und Medien‘, MA Literatur im kulturellen Kontext). Das Lehrprogramm soll diesen unterschiedlichen Bedürfnissen Rechnung tragen. Auf der einen Seite vermitteln die Veranstaltungen ‚kanonisches‘ Wissen zu Literaturgeschichte, Gattungen, Autoren und Werken und üben textanalytische, historische und mediale Kompetenzen an exemplarischen Texten ein. Dabei werden die Epochen vom 17. bis zum 20. Jahrhundert nach Möglichkeit relativ gleichmäßig abgedeckt. Auf der anderen Seite führen Veranstaltungen an Fragen der Forschung und ihre methodischen Probleme heran, wobei regelmäßig auch Seminare zu Aspekten der Literaturtheorie angeboten werden. Besondere Schwerpunkte bilden dabei Kulturwissenschaften und Medien. Die Vorlesungen bieten im ungefähren Wechsel zwischen den Semestern einerseits Überblicke zu Epochen, Gattungen oder Autoren, andererseits speziellere und stärker forschungsbezogene Themen an.

• NDL-3 / NDL- 5 VORLESUNG

40450 **NDL-5 Querschnittkompetenzen** **Christen/**
Filmgeschichte **Huber**
VL 3st, Di 18 - 21 Uhr Beginn: 16.04.2024
BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Vorlesung will gerade auch den Studierenden der Literaturwissenschaft Gelegenheit geben, sich ein Grundwissen über Filmgeschichte durch eigene Anschauung anzueignen. Gegenstand dieser Veranstaltung sind internationale Filmklassiker. Die Filme, ihre Regisseure und ihre jeweiligen Genres werden jeweils in kurzen Einführungen vorgestellt und kontextualisiert.

40451 **NDL-3 (s. auch HS / 40482)** **Huber**
Die Literatur der Jahrhundertwende und der klassischen Moderne
(1885 - 1933)
VL 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 17.04.2024
BA GER NDL 3, BA GER WM 5, LA WM, Ma LuM

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die deutschsprachige Literatur von 1885 bis in die 1930er Jahre. Im Zentrum stehen die Entwicklungen der Literatur im Kontext von neuen Medien (Film, Radio), Naturwissenschaften, Philosophie, Psychologie und Psychoanalyse, der ‚Ur-Katastrophe‘ des 20. Jahrhunderts, dem Ersten Weltkrieg und der gesellschaftlichen Entwicklung in den 1920er Jahren.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem literarhistorischen Überblick über auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Zur Einführung empfohlen: Philip Ajouri: Literatur um 1900. Naturalismus - Fin de Siècle – Expressionismus. Berlin 2009; Walter Delabar: Klassische Moderne. Deutschsprachige Literatur 1918-1933. Berlin 2010.

Anmeldung ab dem 15.02.24 über Cmlife und <https://elearning.uni-bayreuth.de> den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de

40452 **NDL-3** **Schmidt**
Bedeutende Dichtungen des französischen Klassizismus und der europäischen Aufklärung (1660-1770)
V 2st, Do 16 - 18 Uhr Beginn: 18.04.2024 BA GER NDL
3, LA SM WM – MA LuM

Die Vorlesung behandelt – teilweise auch in Auszügen – bedeutende Dichtungen des französischen Klassizismus und der europäischen Aufklärung (1660-1760): von Moliere, Racine, Defoe, Swift, Richardson, Montesquieu, Goldoni, Fielding, Rousseau, Sterne, Lessing und Wieland

Anmeldung: Auf Cmlife.

Teilnahmevoraussetzung: Zum erfolgreichen Bestehen der Vorlesung gehört das Bestehen einer Abschlussklausur über Teile des Seminarinhalts.

Textgrundlage: Der genaue Seminarplan und Textausgaben werden zu Semesterbeginn via E-Plattform bekanntgegeben.

• NDL-1

40453 **NDL-1** **Schmidt**
Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft – Gruppe 1 + 2
Beginn: 15.04.2024
ES 4st, Mo 16 - 18 + Fr 16 - 18 Uhr
und Mo 18 - 20 + Fr 18 - 20 Uhr
BA GER NDL 1, LA GM

Der Kurs ist eine Pflichtveranstaltung für alle Studienanfänger. Er vermittelt Kenntnisse zu folgenden Themenbereichen: Gegenstand und Aufgaben der Literaturwissenschaft, Autorbegriff und Literaturtheorie/Methodologie,

Teilnahmevoraussetzungen: Zum erfolgreichen Bestehen des Seminars gehört neben der regelmäßigen, aktiven Teilnahme das Bestehen einer Abschlussklausur über den Seminarinhalt und/oder ggf. das Anfertigen einer Hausarbeit.

Textgrundlage: Der Seminarplan wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.

40482 **NDL-4 Spezialisierung (s. auch VL / 40451)** **Huber**
Die Literatur der Jahrhundertwende und der klassischen Moderne (1885 - 1933)
HS 2st, Mi 10 - 12 Uhr Beginn: 17.04.2024
BA GER 4, BA GER WM 5, LA SM WM, Ma LuM

Das Seminar gibt eine Einführung in die deutschsprachige Literatur von 1885 bis in die 1930er Jahre und ist identisch mit der Veranstaltung Nr. 40451. Im Zentrum stehen die Entwicklungen der Literatur im Kontext von neuen Medien (Film, Radio), Naturwissenschaften, Philosophie, Psychologie und Psychoanalyse, der ‚Ur-Katastrophe‘ des 20. Jahrhunderts, dem Ersten Weltkrieg und der gesellschaftlichen Entwicklung in den 1920er Jahren.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere auch an Lehramtsstudierende, da in der Diskussion neben einem literarhistorischen Überblick auch grundlegende Fragen zur Leistungsfähigkeit von Literatur und ihrer Vermittlung angesprochen werden.

Zur Einführung empfohlen: Philip Ajouri: Literatur um 1900. Naturalismus - Fin de Siècle – Expressionismus. Berlin 2009; Walter Delabar: Klassische Moderne. Deutschsprachige Literatur 1918-1933. Berlin 2010.

Weitere Informationen und Anmeldung über: <https://elearning.uni-bayreuth.de> den Schlüssel zur Anmeldung auf der e-learning Plattform erhalten Sie per mail an ndl@uni-bayreuth.de.

• **NDL-6 ABSCHLUSS**

40472 **NDL-6 Abschluss** **Huber**
Forschungskolloquium / Oberseminar
OS 2st, Mi 18 - 20 Uhr Beginn: 17.04.2024
BA GER NDL 6, MA LuM

Das Seminar wendet sich an Studierende kurz vor dem Studienabschluss (LA, B.A. und M.A.) und bietet neben der Gelegenheit, die eigene Abschlussarbeit vorzustellen, als Forschungskolloquium zugleich Einblick in die Debatte aktueller Konzepte und Probleme der literaturwissenschaftlichen Theoriebildung. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Übermittlung eines (ersten) schriftlichen Konzepts für die jeweilige Abschlussarbeit bis zum 15.04.2024.

Anmeldung und Kontakt: ndl@uni-bayreuth.de

Team:

Paule, Gabriela, Prof. Dr. phil., Universitätsprofessorin, GW I, Zi. 0.13, Tel. 0921/55-3633, gabriela.paule@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag, 10-11 Uhr.

Csermak, Anna, Sekretariat, GW I, Zi. 0.31, Tel. 0921/55-3621, anna.csermak@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Deutschdidaktik:

Lüthgens, Stephanie, Dr., Akad. Rätin, GW I, Zi.0.08, Tel. 0921/55-3576, stephanie.luehgens@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Priemer-Biedermann, Bastian, Dr., Oberstudienrat, Lehrbeauftragter, bastian.priemer@uni-bayreuth.de.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Didaktik des Deutschen als Zweitsprache:

Hildebrand, Alevtyna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, alevtyna.hildebrand@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Herrmann, Corinna, wiss. Mitarbeiterin DiDaZ, GW I, Zi 0.09, Tel. 0921/55-3522, corinna.herrmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: nach Vereinbarung.

Zatucinaia, Simona, Lehrbeauftragte.

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen und Lehrbeauftragte im Bereich Darstellendes Spiel/Theaterdidaktik:

Ockelmann, Eva, wiss. Mitarbeiterin, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, eva.ockelmann@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Montag, 11-12 Uhr und online nach Vereinbarung.

Albert, Christian, Studiendirektor im Hochschuldienst, GW I, Zi.0.15, Tel. 0921/55-3635, christian.albert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Donnerstag 11-12 Uhr. Bitte Voranmeldung via E-Mail!

Schmitt-Hornischer, Alexandra, Lehrbeauftragte, ali.z@gmx.de.

Honsel, Ines, Lehrbeauftragte.

Rappel, Andrea, Lehrbeauftragte.

Module:

Bitte melden Sie sich über Cmlife an, sowohl für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen als auch für die Teilnahme an den Prüfungen bzw. für die Erfassung der erbrachten Leistung. Wählen Sie bei der Prüfungsanmeldung das gewünschte Modul aus.

Um fehlende Modulverknüpfungen zu erstellen, melden sie sich bitte bei Anna Csermak (anna.csermak@uni-bayreuth.de) mit folgenden Angaben: Modulnummer, Prüfungsknoten/ Leistungspunkte, Lehrveranstaltungsnummer, Semester. Für Lehrveranstaltungen, die für das gewünschte Modul nicht vorgesehen sind, kontaktieren Sie bitte zuerst die Lehrstuhlinhaberin.

Vorlesung

40500	LITERATURDIDAKTIK Lesen und literarisches Lernen V, 2 SWS, Donnerstag, 8-10 LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA Germ. B5, MA Literatur u. Medien	Paule
--------------	---	--------------

Inhalt: Eine der grundlegenden Zielperspektiven des Deutschunterrichts ist es, Kinder und Jugendliche an das Lesen heranzuführen und dabei Lesekompetenz und Lesemotivation zu fördern. Speziell im Literaturunterricht rücken darüber hinaus die Dimensionen literarischen Lernens und literarischer Bildung in den Blick. In der Vorlesung werden zugehörige fachdidaktische Konzepte vorgestellt, didaktisch reflektiert und an verschiedenen Beispielen methodisch konkretisiert. Von Interesse ist dabei insbesondere, wie sich literarische Bildung angesichts der heutigen Mediensozialisation von Kindern und Jugendlichen gestaltet.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

Einführungen

40502	Einführung in die Literaturdidaktik PS 2st, Mi 8:30-10 Uhr LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2	Lüthgens
--------------	---	-----------------

Inhalt: Zunächst sollen grundsätzliche Fragen, Positionen und Probleme der Literaturdidaktik als wissenschaftlicher Fachdidaktik mit Bezug zur Institution Schule Gegenstand des Einführungsseminars sein. Anschließend werden literaturdidaktische Konzeptionen vorgestellt und diskutiert. Im Fokus des Interesses stehen dabei Literatur- und Lesesozialisation, Umgang mit Literatur in den Sekundarstufen I und II zwischen zu vermittelndem Fachwissen und der Förderung von Lesefreude und Lesegenuss sowie Literatur in Buch, Film, neuen Medien und auf der Bühne. All dies wird anhand der verschiedenen literarischen Gattungen und der Kinder- und Jugendliteratur thematisiert.

Fachliteratur:

Bogdal, Klaus-Michael u. Hermann Korte (Hg.): Grundzüge der Literaturdidaktik, München 2002;

Abraham, Ulf u. Matthis Kepser: Literaturdidaktik Deutsch. Eine Einführung. Berlin 2016;

Frederking, Volker u.a. (Hg.): Taschenbuch des Deutschunterrichts, Band 2: Literatur- und Mediendidaktik, Baltmannsweiler 2013.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturwissenschaft

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40503 Einführung in die Sprachdidaktik
PS 2st, Di 8:30-10:00
LA GM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-GM2

Lüthgens

Inhalt: Mit der Einführung in die Sprachdidaktik sollen die Teilnehmenden zu grundsätzlichen Fragen des sprachlichen Lernens im Deutschunterricht hingeführt werden. Ausgehend vom aktuellen fachdidaktischen Diskussionsstand werden Inhalte, Ziele und Voraussetzungen von sprachlichen Lernprozessen und Unterricht im Fach Deutsch erörtert und sprachdidaktische Konzepte untersucht. Im Zentrum stehen die verschiedenen sprachdidaktischen Lernbereiche des Deutschunterrichts, „Mündliche und schriftliche Kommunikation“, „Sprache untersuchen“, „Rechtschreiben“, „Lesen“.

Fachliteratur:

U. Bredel u.a. (Hg.) (2003): Didaktik der deutschen Sprache. Ein Handbuch. 2 Bde., Paderborn;

G. Lange, S. Weinhold (Hg.) (2005): Grundlagen der Deutschdidaktik. Sprachdidaktik – Mediendidaktik – Literaturdidaktik, Baltmannsweiler;

W. Steinig, H.-W. Huneke (2007): Sprachdidaktik Deutsch. Eine Einführung, Berlin.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Linguistik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Kurzreferat

Leistungsnachweis (benotet): Klausur

Anmeldung: über Cmlife und elearning

Kolloquien

40508 Kolloquium für Examenskandidaten
Koll 2st, Mo 08:30-10:00
LA WM2 SM, DEU-FD-VM

Lüthgens

Inhalt: Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf das schriftliche Staatsexamen in Didaktik Deutsch. Ausgewählte sprach-, literatur- und mediendidaktische Themenbereiche werden anhand von Klausurfragen wiederholt und vertieft. Von den Teilnehmenden wird die Bereitschaft zu intensiver und eigenständiger Arbeit erwartet.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an den deutschdidaktischen Einführungsveranstaltungen

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, ein Referat

Leistungsnachweis: nur unbenotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40509 Training Staatsexamen
PS 2st, Fr 9-12; 14-tägig

Lüthgens

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die das Schreiben von Staatsexamensklausuren in Didaktik Deutsch intensiv trainieren möchten. Anhand ausgewählter Klausurthemen und mit zugrundeliegenden Mustertexten werden Klausuraufgaben aus den letzten Prüfungsperioden untersucht und besprochen. Anschließend werden die Studenten dazu angehalten, sich selbst im Schreiben solcher Texte zu üben, um Schreibroutinen und Sicherheit beim Verfassen solcher Texte anzubahnen.

Achtung: Das Seminar findet 14-tägig ONLINE statt und beginnt in der zweiten Vorlesungswoche.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar

40545 Oberseminar
S, 1SWS, nach Vereinbarung

Paule

Proseminare

40510 LITERATURDIDAKTIK Paule
Sprechen und Spielen vor Publikum
S, 2 SWS, Die 14-16
LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ. B5, MA Literatur u. Medien

Inhalt: Ziel dieses praktisch ausgerichteten Seminars ist es, mit den Teilnehmenden diejenigen Lerngegenstände des Deutschunterrichts didaktisch zu reflektieren und selbst zu erproben, die mit einem Auftritt, einer Aufführung verbunden sind. Dazu gehört das gestaltende Vortragen von Texten ebenso wie Rollenspiele und szenisches Interpretieren, das Aufnehmen eines Hörspiels oder auch Formen des Debattierens. Durch das praktische Arbeiten vertiefen die Teilnehmenden ihre performative Kompetenz, die für das Unterrichten solcher Lerngegenstände eine notwendige Voraussetzung ist.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

40511 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Adoleszenzliteratur im Deutschunterricht
PS 2st, Mo 10:00-12:00
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Seit Anfang der 1990er Jahre hat sich der jugendliterarische Adoleszenzroman zu einer bedeutenden Gattung der Kinder- und Jugendliteratur entwickelt. Hierbei handelt es sich vor allem um Texte, die sich mit dem Thema des Erwachsenwerdens beschäftigen und die sich neben ihrer spezifischen Thematik auch aufgrund ihrer bemerkenswerten literarischen Qualität besonders für den Einsatz im Deutschunterricht eignen.

Im Seminar gilt es zunächst, den jugendliterarischen Adoleszenzroman aufzuarbeiten sowie didaktisch-methodische Prinzipien, die für den Umgang mit Kinder- und Jugendliteratur im Unterricht von Bedeutung sind, kennen zu lernen. Darüber hinaus sollen ausgewählte aktuelle Adoleszenzromane vorgestellt und analysiert sowie auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz als Schullektüre überprüft werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet. Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

40513 LITERATURDIDAKTIK Lüthgens
Graphic Novels im Deutschunterricht
PS 2st, Mi 12:00-14:00
LA VM, LA WM2 SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien M4

Inhalt: Graphic Novels bereichern den Deutschunterricht. Sie ermöglichen über das Medium Bild einen ungewöhnlichen und spannenden Zugang zu Literatur und bieten so die Möglichkeit, alle Kompetenzbereiche des sprachlichen und literarischen Lernens abzudecken. Zudem stellen sie motivierende Leseanlässe dar. Das Seminar möchte in die Theorie der Graphic Novels einführen und ausgewählte Texte für alle Jahrgangsstufen analysieren. Ebenso sollen die Graphic Novels auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Unterricht überprüft werden, bevor schließlich konkrete Unterrichtsstunden und -modelle dazu gemeinsam erarbeitet und diskutiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen

Leistungsnachweis: unbenotet oder benotet

Anmeldung: über Cmlife und elearning

40514 SPRACHDIDAKTIK Lüthgens
Der Lernbereich „Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und
reflektieren“ im Deutschunterricht Streber
S 2st, Mi 10:00-12:00
LA VM, LA WM2-SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM, BA-Germ.
M5B, BA-Germ. M5D, MA SPRINK

Der traditionelle Grammatikunterricht hat sich weiterentwickelt und befasst sich heutzutage neben formalsprachlichen Aspekten auch mit Themen des Sprachgebrauchs sowie mit rechtschreiblichen Inhalten. Dies soll in dem Seminar berücksichtigt werden: Neben der Vermittlung und Wiederholung von theoretischen grammatischen und

rechtsschreiblichen Inhalten, die jede Deutschlehrkraft beherrschen sollte, soll im Seminar vor allem darüber nachgedacht werden, wie ein zeitgemäßer Unterricht, der die genannten Inhalte zu thematisieren hat, gestaltet werden könnte. Zu diesem Zweck werden zunächst verschiedene didaktische Vorgehensweisen und Möglichkeiten erarbeitet, miteinander verglichen und diskutiert. Konkrete Unterrichtsbeispiele, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten beschäftigen, sollen schließlich z. T. selbst erstellt und auf ihre Brauchbarkeit hin überprüft werden. Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur erforderlich.

Voraussetzungen: Teilnahme an der Einführung in die Sprachdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis: benotet und unbenotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40516 SPRACHDIDAKTIK Paule
Sprechen und Zuhören – ein Lernbereich des Fachs Deutsch
S, 2 SWS, Donnerstag, 12-14
LA VM, LA WPM SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ. B5, MA SPRINK

Inhalt: Mündliche Kommunikation ist im Deutschunterricht sowohl Unterrichtsmedium als auch Unterrichtsgegenstand, und Letzterer ist breit gefächert. Er reicht von der Gesprächsführung und des sich und andere Informierens über das mündliche Erzählen und das Vortragen von (literarischen) Texten bis hin zum szenischen Arbeiten. Im Seminar wird ein Überblick über diesen Lernbereich erarbeitet, zugehörige fachdidaktische Konzeptionen und zu erwerbende Kompetenzen werden diskutiert, und die Seminarteilnehmer erproben entsprechende Methoden untereinander.

Voraussetzungen: Einführungen in die Literatur- und Sprachdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

40546 Schülerleistungen bewerten und benoten Lüthgens
PS 2st, Di 10:00 -12:00 Streber
LA WM2 SM, LA VM, DEU-FD-VM, DEU-FD-GM1, DEU-DM-FW/FD,
BA GERM M5

Inhalt: Mit Vorfreude und/oder Spannung erwarten viele Studierende das Referendariat. Schnell ist diese Zeit gekommen und ebenso schnell kommen auch die Bewertungen der ersten mündlichen und schriftlichen Leistungsnachweise auf die jungen Lehrkräfte zu. Doch wie kommt man zu einer angemessenen und fairen Bewertung und Benotung? Im Seminar soll dieser Frage ausführlich nachgegangen werden. Verschiedene Formen der Leistungserhebung sollen vorgestellt und für die unterschiedlichen Lernbereiche genauer analysiert werden. Ebenso soll das Bewerten von Schülerleistungen anhand von Schülertexten konkret geübt und trainiert werden.

Für einen benoteten Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Kurzreferat

Leistungsnachweis: benotet (Seminararbeit) und unbenotet

Anmeldung: über Campus online und elearning

40547 MEDIENDIDAKTIK Lüthgens
Kurzspielfilme im Deutschunterricht
PS 2st, Di 12:00-14:00;
LA VM, LA SM, DEU-FD-GM1, DEU-FD-VM, DEU-FW/FD-DM,
BA Germ M 5D, MA Lit. u. Medien

Inhalt: Kurzspielfilme werden heutzutage im Deutschunterricht immer häufiger eingesetzt. Aufgrund ihrer rezipientenfreundlichen Knappheit und der Konzentration auf ein überschaubares Thema bieten sie ganz eigene Möglichkeiten und Chancen für das literarische Lernen. Im Seminar sollen zunächst theoretische Grundlagen zum (Kurz-) Spielfilm im Allgemeinen und zum unterrichtlichen Umgang im Speziellen erarbeitet werden. In den sich anschließenden Sitzungen wird es darum gehen, ausgewählte Kurzfilme anzuschauen, zu analysieren und auf ihre Brauchbarkeit für den Einsatz im Deutschunterricht zu überprüfen. Ebenso sollen dazu Stunden für den Einsatz im Unterricht erarbeitet und diskutiert werden.

Für einen Leistungsnachweis sind ein Kurzreferat sowie eine Seminararbeit erforderlich.

Literaturhinweise werden bei der ersten Veranstaltung bekannt gegeben.

Voraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme an der Einführung in die Literaturdidaktik.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme

Leistungsnachweis unbenotet oder benotet (Seminararbeit)

40520 UNTERRICHTSPRAXIS Priemer
Deutschunterricht konkret – Einblicke in die Unterrichtspraxis
PS, 2 SWS, Montag, 16-18 Uhr (bzw. Mittwoch 9.30-11.15),
LA RS WM FD SM, DEU-FD-UP

Inhalt: Ganz gezielt möchte dieses Seminar Einblicke in die Unterrichtspraxis des Faches Deutsch am Gymnasium geben. Dabei lernen die Studierenden nicht nur die konkrete Vorbereitung von Unterrichtsstunden, sondern nehmen auch am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium in Kulmbach teil. Auf diese Weise können die angehenden Deutschlehrer/innen über einen längeren Zeitraum Klassen im Deutschunterricht erleben, ihre eigene Beobachtungsgabe schulen und gemeinsam mit dem Dozenten Planungsaufgaben übernehmen. Die Interessenten sollten dabei mittwochs von ca. 09:30 bis 11:15 Uhr ein Zeitfenster offenhalten, in dem sie zusätzlich die Fahrt nach Kulmbach gewährleisten können. Bis auf wenige Ausnahmen sind pro Woche aber KEINE Doppelsitzungen (Montag *und* Mittwoch) vorgesehen. Wichtige Fachliteratur wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich über Cmlife und gleichzeitig per Email (BastianPriemer@gmx.de) an. **Anforderungen:** regelmäßige, aktive Teilnahme in den Seminarsitzungen und am Deutschunterricht am Caspar-Vischer-Gymnasium, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen **Leistungsnachweis (benotet):** Seminararbeit

40522 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen Paule
S 2 SWS, Die 16-18
LA-DEU-DM-FW/FD, LA WPM SM, BA Germ. M5, MA Lit. u. Medien M4

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen geplant, und zwar als Moderator:innen der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum. **Voraussetzungen:** Einführung in die Literaturdidaktik **Anforderungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung **Leistungsnachweis:** je nach Bedarf **Anmeldung:** über Campus online und elearning

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Hildebrand
Seminar, 2 SWS,
montags 14-16 Uhr; Beginn: 15.04.2024
DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt. **Anforderungen:** regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat **Leistungsnachweis:** Klausur **Anmeldung:** über Campus Online und E-learning

40538 Produktion von Texten: Sprechen und Schreiben im Fachunterricht – Hildebrand
Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)
Online-Seminar, 2 SWS
Vorbereitung: Montag, 22.04.2024, 9:30-10:00 Uhr
Montag, 17.06.2024, 8-10 Uhr
Montag, 15.07.2024, 8-10 Uhr
DiDaZ Modul 5, DEU-FW/FD-DM

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Herausforderungen der Bildungs- und Fachsprache für zwei- und mehrsprachige Lernende und fokussiert praxisnah die Merkmale eines sprachsensiblen Fachunterrichts. Ausgehend von den Begriffen Textkompetenz und Literalität werden Modelle und Methoden zur Förderung der Textrezeption und Textproduktion im DaZ-Kontext vorgestellt, die im Rahmen des Seminars praktisch angewendet und erprobt werden. Die Seminarinhalte werden hauptsächlich online erarbeitet. **Anforderungen:** selbständige Erarbeitung der Online-Inhalte sowie regelmäßige Abgabe von Hausaufgaben **Leistungsnachweis:** Portfolio **Anmeldung:** über Campus Online und E-learning

INTERKULTURELLE GERMANISTIK

Master Interkulturelle Germanistik/ Bachelor Interkulturelle Germanistik und Bachelor-Kombinationsfach

Postanschrift:

Universität Bayreuth
Lehrstuhl Interkulturelle Germanistik
D-95440 Bayreuth

Sekretariat:

Gabi Ziegler
Gebäude GW I, Zimmer 0.17/2
Tel.: (0921) 55 - 3617
Fax: (0921) 55 - 3620
interkulturelle.germanistik@uni-bayreuth.de
www.intergerm.uni-bayreuth.de

Dozentinnen/Dozenten

Prof. Dr. Gesine Lenore Schiewer

Dr. Peter Kistler

Dr. Veronika Künkel

Dr. Agnes Lieberknecht

Apl. Prof. Dr. Yomb May

Jan Niklas Wilken

Roxana Lisaru

Kontakt

gesine.schiewer@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3639, GW I, Zimmer 0.19

peter.kistler@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Veronika.Kuenkel@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

Agnes.Lieberknecht@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

yomb.may@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3638, GW I, Zimmer 0.18

Jan.Wilken@uni-bayreuth.de,
Tel. 55-3509, GW I, Zimmer 1.05

georgiana-roxana.lisaru@uni-bayreuth.de,
Lehrbeauftragte

Lehrveranstaltungen

Die aufgeführten Veranstaltungen werden ergänzt durch Angebote anderer Lehrstühle, die entsprechend auch als prüfungsrelevante Leistungen anerkannt werden.

WICHTIG: Für alle Seminare müssen Sie sich mit Ihrer Nutzerkennung (erhältlich bei der Immatrikulation) zu Semesterbeginn auf der E-Learning-Plattform anmelden unter: <https://elearning.uni-bayreuth.de>

Veranstaltungsübersicht für MASTERSTUDIERENDE

A. Xenologischer Modulbereich

40550 Interkulturelle Germanistik: Rahmenbegriffe und Methoden Kistler

S 2st, Mi 12-14

Modul: IGM A2

Das Hauptseminar vertieft und erweitert Rahmenbegriffe der Interkulturellen Germanistik. Vermittelt wird ein Überblick über fachkonstitutive Reflexionen und interdisziplinäre Methodenvielfalt. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40575 Interkulturelle Germanistik: Interkulturelle Problemfelder und internationale Perspektiven May

HS 2st, Do 8-10

Modul: IGM A3, Zusatzstudium

In diesem Seminar befassen wir uns mit ausgewählten interkulturellen Problemfeldern sowohl in ihrer historischen als auch in ihrer gegenwärtigen Ausprägung. Dabei sollen einschlägige internationale Ansätze vorgestellt und diskutiert werden. Ziel dabei ist es, einen differenzierten Überblick über relevante Diskussionsfelder von Kulturbegegnungen und die ihnen zugrundeliegenden Konzepte zu gewinnen.

B. Linguistischer Modulbereich

40554 Interkulturelle Linguistik: Gegenstände und Methoden **Künkel**
HS 2st, Mo 10-12
Modul: IGM B2

Seit den frühen 2000ern – und damit im Vergleich zu anderen Disziplinen relativ spät – ist auch in der Linguistik vermehrt von einer kulturwissenschaftlichen Orientierung die Rede. Sie beinhaltet u.a. Forderungen nach einer näheren Klärung der Verflechtungsweisen von Sprache und Kultur inklusive der damit verbundenen forschungspraktischen Konsequenzen. Diese Entwicklungen ordnen wir im Seminar zunächst fachhistorisch ein und lernen dabei auch aktuelle programmatische Beiträge zur Interkulturellen Linguistik kennen. Den Schwerpunkt der Lehrveranstaltung bilden Gegenstände und Methoden verschiedener linguistischer Teildisziplinen, die sich schon seit geraumer Zeit sehr wohl mit (inter-)kulturellen Prozessen befassen. Die Frage, wie in diesem Feld eine eng an Sprache gebundene Interkulturalitätsforschung aussehen kann bzw. könnte, ist dabei für das Seminar leitend.

40606 Interkulturelle Linguistik: Exemplarische Anwendungsfelder **Künkel**
HS 2st, Mo 12-14
Modul: IGM B3, Zusatzstudium

Unbestritten bestimmen Fragen der Zugehörigkeit unterschiedlichster Art in einer immer stärker vernetzten und gleichzeitig fragmentierten Welt die politischen und gesellschaftlichen Debatten unserer Zeit. Zudem beschäftigen sich mittlerweile auch verschiedenste sozial- und geisteswissenschaftliche Disziplinen unter mannigfaltigen Schwerpunktsetzungen und Perspektiven mit der Thematik. Vor diesem Hintergrund setzt das Seminar seinen besonderen Fokus auf die Zusammenhänge von Sprache bzw. Mehrsprachigkeit und Zugehörigkeit. Forschungsorientiert wird hierfür in linguistischem Zugriff zunächst ein theoretisch-begrifflicher Rahmen und darauf aufbauend ein passendes methodisches Vorgehen erarbeitet, anhand dessen die Studierenden in eigenständiger Analyse- und Projektarbeit Fragen der (Nicht-)Zugehörigkeit entlang von Sprache und deren interkulturellen Dimensionen nachgehen. Datenquellen hierfür stellen Texte von Schriftsteller*innen und Publizist*innen wie Olga Grjasnowa, Kübra Gümüşay oder Deniz Utlu dar.

40597 Konzepte Interkultureller Linguistik: Überblick **Lieberknecht**
HS 2st, Di 8-10
Modul: IGM B1, Zusatzstudium Spezialisierung 2

Das Seminar führt in die Themenfelder und Fragestellungen der Interkulturellen Linguistik ein und setzt sich mit ausgewählten Zugängen und Methoden zur Erforschung der individuellen wie gesellschaftlichen Dimension von Mehrsprachigkeit auseinander. Darauf aufbauend ist es Ziel des Seminars, in Gruppenarbeit die Seminarinhalte zu vertiefen sowie die besprochenen Methoden zu erproben und zu reflektieren. Der Fokus soll hierbei im Bereich Interkulturalität und Mehrsprachigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Deutschen liegen.

C. Kulturwissenschaftlicher Modulbereich

40601 Überblick kulturwissenschaftlicher Konzepte **Kistler**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: IGM C1

In diesem Seminar werden kulturwissenschaftliche Positionen mit aktuellen Themen und Diskursen verknüpft und dazugehörige Texte diskutiert. Konzepte der interkulturellen Germanistik werden mit diesen Fragestellungen in Beziehung gesetzt und auf Fragen der Kultur- und Landesstudien angewandt. Erfolgreiche Teilnahme durch problemorientierte Diskussion und Präsentation des gewählten Themas (Referat), Hausarbeit möglichst über das Thema der Präsentation.

40561 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Sprachliche Lebenswelten **Kistler**
HS, 2st, Do 10-12
Modul: IGM C2

In diesem Seminar besprechen wir ausgewählte Diskurse aus Literatur, Medien und Filmen über deutschsprachige Lebenswelten. Politische, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge in und über Deutschland werden reflektiert. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Klausur.

40577 Kulturwissenschaftliche Konzepte: Ethnographische und hermeneutische Methoden **May**
HS 2st, Mi 14-16
Modul: IGM C3

Im Rahmen dieses Seminars befassen wir uns mit wichtigen ethnographischen und hermeneutischen Methoden und überprüfen ihre Anwendbarkeit auf vermittlungsrelevante Aspekte der Interkulturalität. Unser Augenmerk gilt dabei sowohl dem interkulturellen DaF-Unterricht im internationalen akademischen Kontext als auch Kultur- und Sprachvermittlung sowie der ethnologischen Analyse von Kulturräumen. Die relevante Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

D. Literaturwissenschaftlicher Modulbereich

40567 **Konzepte der interkulturellen Literaturwissenschaft: Überblick** **Schiewer**
V 2st, Mo 14-16
Modul: IGM D1

In der Vorlesung werden theoretische und methodische Grundlagen der Interkulturellen Literaturwissenschaft vorgestellt und diskutiert. Dabei steht das Anliegen von Studierenden im Vordergrund, theoretisch überzeugende, intellektuell anregende und zugleich auch methodisch gut umsetzbare Ansätze kennen zu lernen. Gegliedert werden die präsentierten theoretischen und methodischen Zugänge aus Gründen der Übersichtlichkeit in drei größere Sektionen. Am Anfang stehen prominente Richtungen und Methoden der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften, es folgen solche der Dialogphilosophie und Diskursanalyse und schließlich sind ausgewählte sozialwissenschaftlich ausgerichtete Ansätze zu finden. Alle Konzepte werden jeweils im Hinblick auf die Belange Interkultureller Literaturwissenschaft akzentuiert.

40555 **Interkulturelle Literaturwissenschaft. Fragestellungen und Methoden** **May**
HS 2st, Mi 8-10
Modul: IGM D2

In dieser Lehrveranstaltung geht es um Grundfragen und Methoden der Interkulturellen Literaturwissenschaft. Dabei werden zentralen Konzepte, Methoden und Theorien vorgestellt und kritisch besprochen. Ziel des Seminars ist, einen differenzierten Überblick über Gegenstände, Konzepte und Denkrichtungen, die das Fach interkulturelle Literaturwissenschaft prägen, zu vermitteln und kritische Reflexion anzuregen. Die Grundlagentexte werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

E. Berufsorientierter Modulbereich

40573 **Praxis- und Berufsorientierung: Interkulturalität in der Weiterbildung** **May**
HS 2st, Mi 18-20
Modul: IGM E2

In diesem Seminar wird die Analysefähigkeit von Bildungsformaten und inhärenten Konzepten u.a. Curricula im DaF-Unterricht und in der Weiterbildung entwickelt und erprobt. Ausgangsbasis sind kulturdifferente Bildungsbegriffe in ihren Diskurszusammenhängen mit ihren konkurrierenden, ergänzenden oder Gegenkonzepten (z.B. Kompetenz, Wissen, Erfolg, Effizienz, Macht etc.)

F. Forschungsorientierter Modulbereich

40596 **Forschungsorientierung: Wissenschaftsfremdsprache Deutsch** **Lieberknecht**
HS 2st, Di 10-12
Modul: IGM F1

Ausgehend von der Reflexion über die Funktion von Wissenschaft und den (deutschen) Wissenschaftsstil vermittelt dieser Kurs grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Die Lehrveranstaltung dient der Übung im Umgang mit wissenschaftlichen Textsorten und soll helfen, die Fähigkeiten des Lesens, Schreibens und Präsentierens im Rahmen des Studiums der Interkulturellen Germanistik zu verbessern.

40599 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar** **Schiewer**
HS 2st, Mo 16-18
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

40563 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar** **Kistler**
HS 2st, (Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben)
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

Ziel des Seminars ist die eigenständige Erarbeitung, Konkretisierung und Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Fach. Die Teilnehmer werden ihre Forschungsfragen in Form eines wissenschaftlichen Textes (Masterarbeit) verfolgen und diese Fragestellungen präsentieren und gemeinsam diskutieren. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Kurzexposé über das geplante Masterthema (Ideensammlung), Präsentation, aktive Teilnahme und ausformuliertes Exposé.

40574 **Forschungsorientierung: Forschungshauptseminar** **May**
HS 2st, Mi 16-18
Modul: BA.IG.M04-12/IGM F2

In dieser Veranstaltung werden inhaltliche, methodische und formale Aspekte im Zusammenhang der Studienabschlussarbeiten besprochen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Gelegenheit, ihre Themen und Projekte vorzustellen und offene Fragen zu klären.

BITTE BEACHTEN SIE: Die Teilnahme ist ausschließlich möglich nach vorheriger persönlicher Anmeldung in einer meiner Sprechstunden und aufgrund der Vorlage einer ersten Themenskizze im Umfang von 2500 Zeichen (inklusive Leerzeichen).

G. Komplementäre Studien

Die Veranstaltungen in Modul G können von den Studierenden frei gewählt werden, und zwar aus allen angekündigten Lehrveranstaltungen. Bitte wählen Sie solche Veranstaltungen, die sich thematisch zur Lehre im Fach Interkulturelle Germanistik einzeln ergänzen oder stellen Sie sich mit der Auswahl von Lehrveranstaltungen ein selbst konstruiertes 'Nebenfach' (wie z.B. BWL, Soziologie, Afrika-Studien, Geographie, Religionswissenschaften, etc.) zusammen.

Veranstaltungsübersicht für BACHELORSTUDIERENDE

- | | | |
|---|--|----------------|
| 40553 | Grundlagenmodul: Einführung in die interkulturelle Literaturwissenschaft
PS 2st, Do 14-16
Modul: BA.IG.M01-2 | Lisaru |
| <p>In dieser Lehrveranstaltung stehen die Fragen danach im Zentrum, was interkulturelle Literatur ist und was interkulturelle Literaturwissenschaft ausmacht. Zunächst wird deswegen ein Überblick über interkulturelle Literatur in deutscher Sprache vermittelt und es werden Grundlagen interkultureller Literaturgeschichtsschreibung vorgestellt, die über nationale Engführungen hinausgeht. In Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft diskutierte charakteristische Merkmale interkultureller Gegenwartsliteratur werden skizziert; dazu gehören z.B. literarische Bezüge zu mehrsprachigen und heterogenen Gesellschaften, zu Globalität und globalen Entwicklungen, zu Religionen und interreligiösem Dialog, zu Fremdwahrnehmungen und Fragen der Partizipation.</p> | | |
| 40571 | Aufbaumodul: Kulturwissenschaftliche Sprach- und Kulturraumforschung
PS 2st, Mi 8-10
Modul: BA.IG.M02-4 | Kistler |
| <p>Das Seminar vermittelt einen Überblick über die sozialen, politischen, staats- und völkerrechtlichen Implikationen der Geschichte des 20. Jahrhunderts, der deutschen Einheit und der europäischen (Des-) Integrationsbewegung. Es fordert eine kritische Auseinandersetzung mit soziologischen, ethnographischen und ethnologischen Ansätzen zu exemplarischen, kulturthematisch hergeleiteten Aspekten in deutschsprachigen Ländern (z.B. Stadt – Land, Urbanisierung, Zentrum – Peripherie (Provinz), Jugend – Alter, Armut – Reichtum, Alltag – Festtage). Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, Hausarbeit.</p> | | |
| 40583 | Aufbaumodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft. Theorien und Methoden
PS 2st, Do 10-12
Modul: BA.IG.M02-5 | Lisaru |
| <p>In diesem Seminar werden die Theorien und Methoden der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur erörtert und angewandt. Ausgehend von den Ansätzen Interkultureller Literaturwissenschaft wird das Hauptaugenmerk auf das Verhältnis von Interkulturalität und Poetik gelenkt. Im Anschluss an die „Poetik der Interkulturalität“ (Heimböckel; Patrut 2021:9) diskutieren und analysieren wir in erster Linie ausgewählte Texte deutsch-türkischer Schriftsteller*innen.</p> | | |
| 40566 | Vertiefungsmodul: Interkulturelle Literaturwissenschaft
HS 2st, Mo 10-12
Modul: BA.IG.M03-8 | Wilken |
| <p>Im Fokus des Seminars steht die Vertiefung literatur- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen mit Blick auf Fragen der interkulturellen Literaturvermittlung. In diesem Semester erfolgt eine interdisziplinäre Beschäftigung mit den Formen und Eigenschaften der interkulturellen Netzliteratur. Die Möglichkeiten für Kulturbegegnungen, die sich aus dem interaktiven literarischen Austausch im digitalen Raum ergeben, werden dabei ebenso untersucht wie die medien-spezifischen Infrastrukturen und Akteure.</p> | | |
| 40593 | Vertiefungsmodul: Interkulturelle Linguistik
HS 2st, Do 8-10
Modul: BA.IG.M03-9 | Kistler |
| <p>Das Seminar vertieft Theorien interkultureller Linguistik unter Berücksichtigung der sprach- und kommunikationsbezogenen Dialog-, Emotions- und Konfliktforschung. Ziel ist es, die Teilnehmer:innen zu befähigen, relevante Fragestellungen in Hinblick auf eigene Studien- und Interessenschwerpunkte zu entwickeln. Bedingungen für erfolgreiche Teilnahme: Präsentation, take-home-Klausur.</p> | | |
| 40570 | Querschnittsmodul: Erkenntnisinteressen und Wissenschaftskulturen
PS 2st, Mi 12-14 | May |
| 40553 | Modul: BA.IG.M04-11, Zusatzstudium | |

Die Lehrveranstaltung vergleicht die Wissens- und Methodentopographie rund um ‚Interkulturalität‘ unter Berücksichtigung ihrer sowohl thematischen, terminologischen als auch disziplinären Vielfalt. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Herausarbeitung kulturspezifischer Merkmale, zugrunde liegender Menschenbilder und konkurrierender Ideen methodischen Handelns.

LITERATURWISSENSCHAFT BERUFSBEZOGEN

Prof. Dr. Tina Hartmann, GW I, Zi. 0.16, Tel. 0921-553636, e-mail: tina.hartmann@uni-bayreuth.de,
Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

- 00801** **G1 Theaterformen in Theorie und Praxis – Gluckfestspiele 2024 (Seminar)** **Hartmann**
S 3st, Di. 10-12. Beginn: 16.4.2024
Zuzüglich Workshop und zwei Vorstellungsbesuche vom 9. bis 11.5. bei den
Gluck-Festspielen im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth.
BA Musiktheaterwissenschaft WPF G1.1, BA Theater und Medien fakultative
Teilnahme. MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germ 5C, BA Germanistik M4,
BA Kombifach A4/2, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. MA Literatur im kul-
turellen Kontext. Offen für alle Studiengänge.

Die alle zwei Jahre stattfindenden internationalen Gluckfestspiele Nürnberg unter der Leitung von Michael Hofstetter gehören zu den renommierten Alte-Musik-Festivals. 2024 steht unter dem Motto ‚Über die Menschlichkeit der Mächtigen‘ die Oper ‚La Clemenza di Tito‘ (Libretto: Pietro Metastasio) in den Vertonungen Glucks und Mozarts im Zentrum. Das Seminar befasst sich mit dem Stück, seiner Stoff- und Aufführungstradition, der Musik der beiden Komponisten im historischen Kontext sowie der Institution im Kontext der Festivallandschaft Bayreuths und des deutschsprachigen Raums. Im Rahmen des Workshops sind Gespräche mit Michael Hofstetter und seinem Team sowie zwei Vorstellungsbesuche geplant.

Anmeldung: via Campus Online, max. 20 Teilnehmende.

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00192** **Ingeborg Bachmann (Seminar)** **Hartmann**
S 2st, Mo. 17-19. Beginn 15.04.2024
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2,
Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle
Studiengänge

In kaum einer Autorin spiegeln sich bis heute unterschiedliche Projektionen. Noch immer gilt das Interesse häufig ihrer glamourösen Figur an der Seite ‚großer‘ Männer (Hans Werner Henze, Friedrich Dürrenmatt und Paul Celan). Marcel Reich-Ranicki bezeichnete sie als bedeutendste Lyrikerin neben Else Lasker-Schüler, verurteilte ihren Roman ‚Malina‘ (über eine toxische Beziehung) jedoch als „missraten“. Die feministische Literaturwissenschaft hat hingegen insbesondere ‚Malina‘ eine Kafkas Romanen ebenbürtige Komplexität bescheinigt. Das Seminar widmet sich der promovierten Philosophin Bachmann als einer der universellsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Neben Lyrik und Prosa befassen wir uns auch mit ihren Libretti, Essays und Hörspielen. Texte (u.a.): *Malina, Der Fall Franza, Anrufung des großen Bären, Der Prinz von Homburg, Der gute Gott von Manhattan, Erzählungen*

Anmeldung: via Campus Online, max. 25 Teilnehmende

Anforderungen: Lektüre ALLER behandelten Texte, regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Übernahme eines , Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS 8

- 00421** **Christoph Martin Wieland (Seminar)** **Hartmann**
S 2st, Di. 15-17. Beginn 16.04.2023
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c, BA Kombifach GBA4/2,
Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle
Studiengänge

Christoph Martin Wieland gilt als Erfinder einer deutschen Literatursprache. Nicht nur zahlreiche bis heute gebräuchliche Wortschöpfungen von „Milchmädchen“ bis „Kriegserklärung“ entstammen vorn ihm. Er war der erste, der Shakespeares Werke ins Deutsche übersetzte, von ihm stammt der erste Entwicklungsroman, die erste deutsche Oper, das erste Blankversdrama. Das Seminar gibt einen Überblick über Wielands breitgefächertes Werk im Kontext der Aufklärung. Die Lektüre aller im Seminar behandelten Texte ist obligatorisch für die Teilnahme. Texte u.a.: *Die Geschichte des Agathon, Lady Johanna Grey, Alceste, Musarion oder die Philosophie der Grazien, Oberon, Kombabus, Aristipp und einige seiner Zeitgenossen*

Anmeldung: via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre ALLER behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00687 **Kanonische Texte lesen und kontextualisieren. Von der Goethezeit bis zum Vormärz (Vorlesung)** **Hartmann**
Mo. 14-16. Beginn 15.04.2024
BA Germ 5C / WP-3, LA Deutsch: WM, MA Literatur und Medien: M1c. Literatur im kulturellen Kontext. Offen für Interessierte aller Studiengänge.

Über Literatur lässt sich nur sprechen, wenn zwei dasselbe Buch gelesen haben. Daher hat sich eine Liste als repräsentativ angesehener Texte etabliert, deren Lektüre empfohlen und bei Studierenden vorausgesetzt wird. Über die Berechtigung einzelner Texte im Kanon, die damit verbundene Oberhoheit der männlichen, (groß)bürgerlichen Stimme über die Literaturen von Frauen, Arbeiter:innen und BIPOC, sowie die Kanonwürdigkeit zu Unrecht vergessener Autor:innen vermag nur zu urteilen, wer den Kanon kennt. Ziel der Vorlesung ist, eine breite Textkenntnis von historischer Tiefe zu vermitteln, die über fünf Semester den überwiegenden Teil der obligatorischen Lektüreliste für die Neuere Deutsche Literatur vermittelt und Bezüge zu Texten anderer Sprachen und Epochen herstellt.

Anmeldung via Campus Online

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, Lektüre ALLER behandelten Texte, Klausur. Die Vorlesung kann fakultativ fortlaufend über mehrere Semester besucht, jedoch nur einmal vollumfänglich (mit Klausur) angerechnet werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die vollständige Lektüre der angegebenen Texte:

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5C/WP3: 5 LP; LA Deutsch 3 / 5 LP

00232 **Angebot für ausländische Studierende und Nicht-Muttersprachler:innen** **Hartmann**
E.T.A. Hoffmann. Musiker, Dichter, Zeichner und Jurist (Seminar)
S 2st, Di. 13-15. Beginn 16.04.2024
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

E.T.A. Hoffmann gehört zu den seltenen echten Mehrfachbegabungen in der deutschen Literatur. Dies zumal er nicht nur in zwei, sondern gleich in allen drei Kategorien der Kunst: Literatur, Musik und bildender Kunst fast ebenbürtig begabt war. Im Seminar untersuchen wir ausgehend von Hoffmanns Literatur das Nebeneinander der verschiedenen Künste und künstlerischen Darstellungsweisen.

Behandelt werden u.a. *Ritter Gluck*, *Kreisleriana*, *Das Fräulein von Scuderie*, *Undine*, *Meister Floh*, *Lebens-Ansichten des Katers Murr*.

Zur Einführung: Rüdiger Safranski *E.T.A. Hoffmann. Das Leben eines skeptischen Phantasten*. Frankfurt a. M.: 2000.

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre ALLER behandelten Texte, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00147 **Emanzipationsbewegungen der Aufklärung (Hauptseminar/Forschungsseminar)** **Hartmann**
S 2st, Mo. 19-21. Beginn 15.04.2024
MA Literatur und Medien M4/Mc1, BA Germanistik 5c (5 LP mit mündlicher Prüfung), Studium Generale 5B (3 oder 5 LP) und WP3, BA Kombifach GBA4/2, Lehramt Deutsch SM/WM, MA Interkulturelle Germanistik E2/D1. Offen für alle Studiengänge

Die Aufklärung ist die Epoche der Emanzipation. Erstmals gelingt die Integration jüdischer Menschen im deutschen und französischen Sprachraum. Erstmals verlangen Frauenrechtler:innen gesellschaftliche und rechtliche Gleichstellung sowie die Abschaffung von Sklaverei und Rassismus. Doch der überwiegende Teil ihrer Texte und Positionen wurde von der androzentrischen und rassistischen bürgerlichen Emanzipation im 19. Jahrhundert aktiv verdrängt. Das Seminar setzt ausdrücklich die Bereitschaft zu eigener Recherche bislang unbekanntem

Textmaterials voraus. **Texte zum Einstieg:** C. M. Wieland: u.a. *Agathon/Aristipp*, C. F. Gellert: *Inkle und Yariko*, S. La Roche: *Geschichte des Fräuleins von Sternheim, Pomona*, G. Sand: *Gabriel*, F. de Grafigny: *Briefe einer Peruanerin*, O. de Gouges: *Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin*, G. Hippel: *Bürgerliche Verbesserung der Weiber*; C. v. Dohm: *Bürgerliche Verbesserung der Juden*. M. Woolstonecraft: *A Vindication of the Rights of Woman*

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Lektüre ALLER Texte, eigene Recherche, Übernahme eines Referatsthemas, Hausarbeit.

Leistungsnachweis: ECTS BA GERM 5, LA DEUTSCH 5, MA Literatur und Medien: 3 (VT); 8 (HA/Modulprüfung)

00606 **Workshop: Des deutschen Liedguts Giftschränklein.** **Hartmann/ Schulze**
Klassische Lieder neu textieren
Zweitägiger Workshop, in Zusammenarbeit mit der Liedklasse Prof. Jan Philip Schulze,
Musikhochschule Hannover.
Voraussichtlich zwischen 3. und 6. Juni 2024 in Bayreuth oder Hannover. Offen für alle Studiengänge

Deutsche Lieder in Vertonungen von Mozart, Schubert, Brahms und vieler weiterer gehören zu den weltweit bekanntesten und beliebtesten Dichtungen. Ganz abgesehen davon, ob es sich dabei um Blüten deutschsprachiger Poesie aus der Feder von Goethe, Chamisso oder Eichendorff handelt, oder um poetische Krautgewächse heute vergessener Namen wie Wilhelm Müller; neben einem nur noch schwerst erträglichen Frauenbild transportieren sie häufig Antiziganismus und Rassismus.

Der Workshop startet daher das Projekt einer Entgiftungskur mit Um- und Neutextierungen, die gemeinsam mit Sänger:innen erarbeitet, auf ihre Singbarkeit geprüft und in einem abschließenden Konzert vorgestellt werden. Doppelteilnahmen als Texter- und Sänger:innen sind sehr willkommen!

Anmeldung: Via Campus Online, maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: Aktive Mitarbeit, Notenlesen zu können ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Leistungsnachweis: ETC 1, Nachweis auf individuelle Anfrage

00408 **Oh no, did I forget about gender? Mind the gap!** **Köstner**
(Seminar)
Di. 14-16, Beginn 16.04.2024
Zusatzstudium Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen, Studium Generale. Offen für alle Studiengänge

Wie kommt Gender als grundlegendes Forschungsparadigma in meine Abschlussarbeit (z.B. Haus- oder Seminararbeit, Protokoll, Bachelor-, Master- oder Zulassungsarbeit)? Ziel dieses Seminars ist zum einen, die Bedeutung von Gender in den grundlegenden Wechselwirkungen zwischen Verfasser*in, Forschungsfrage, -gegenstand, wissenschaftlichen Instrumentarien und Forschungsliteratur näherzubringen. Zum anderen werden grundlegende Kenntnisse in Genderforschung und -theorien in intersektionaler Perspektive vermittelt. Gemeinsam wird in diesem Seminar erarbeitet, die Gender in intersektionaler Perspektive in die jeweiligen schriftlichen Abschlussarbeiten integriert werden können. Das Seminar möchte die Propädeutik zum wissenschaftlichen Arbeiten mit einer Propädeutik zu Geschlechtlichkeit zusammenbringen, Grundlagen schaffen, die zu einer Genderrelevanzprüfung befähigen sowie diese anwendungsbezogen einüben.

Dieses Seminar ist Teil des BMBF-finanzierten Projekts „GO Forschung“.

Anmeldung via Campus Online und Elena.Koestner@uni-bayreuth.de

Deutsch oder Englisch (je nach Anmeldungen)

maximal 25 Teilnehmende

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Portfolioleistung; 5 ECTS

00408 **Oh no, did I forget about gender? Mind the gap!** **Köstner**
(Seminar)
Tuesdays from 14:00 to 16:00
Start: 15th of April 2024
Additional Studies Intersectionality Studies and Diversity Competences, Studium Generale. Open to all study programmes

How does gender become a fundamental research paradigm in my thesis (e.g. seminar paper, protocol/minutes, Bachelor's or Master's thesis)? The aim of this seminar is, on the one hand, to introduce the importance of gender in the fundamental interactions between author, research question, research object, academic working instruments

and research literature. On the other hand, basic knowledge of gender research and theories from an intersectional perspective will be imparted. In this seminar, the participants will work out together how gender in an intersectional perspective can be integrated into the individual written theses. This seminar aims to bring together the propaedeutics of academic working and research with the propaedeutics of gender, to create a basis that enables to examine gender relevance and to practice it in an application-oriented manner. This seminar is part of the BMBF-funded project "GO Forschung" and is open to students of all study programmes.
Literature: Raewyn W. Connell, Gender, Wiesbaden 2013.

Registration via CampusOnline and Elena.Koestner@uni-bayreuth.de
German or English (depending on registrations)
Maximum 25 participants

Requirements and credits regular attendance, active participation, portfolio; 5 ECTS

MEDIENWISSENSCHAFT

40903 Filmgeschichte II (mit Prof. Dr. Martin Huber, Veronika Rudolf, M.A.) **Christen/Huber/
Rudolf**
V, 3 SWS, Di 18-21
MW 1.1 BA MeWiP, BA TuM
Modul Einführung in die Medienwissenschaft I, MA LuM

Die Vorlesung ist auf zwei Semester angelegt. Die beiden Teile können unabhängig voneinander belegt werden. Zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

BA Medienwissenschaft & Medienpraxis
BA Theater und Medien
2. Fachsemester

LV-NR Geschichte und Ästhetik der digitalen und audiovisuellen Medien II **Koubek**
V, 3 SWS, Di 9-12
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Schwerpunkt der Vorlesung ist die Geschichte und Ästhetik digitaler Medien, insbesondere von Computerspielen. Neben einer grundlegenden Systematik ihrer ästhetischen Formsprache werden Computerspiele als Medium kulturhistorisch in die Geschichte des Populären, technikhistorisch in die Geschichte des Computers und seiner Vernetzung und werkhistorisch in die Geschichte der Spiele eingeordnet.

LV-NR Spielegeschichte **Koubek**
V, 3 SWS, Do 16-19
MW 2.1. BA MeWiP, BA TuM

Computerspiele haben, je nach Definition, mittlerweile eine bis zu 60-jährige Geschichte aufzuweisen, im Laufe derer sie sich von frühen (militär)technologischen Experimenten hin zu einem zunehmend professionalisierten und standardisierten Medium entwickelten. Aufgrund archivierungspraktischer Hindernisse sowie medienhistorischer Marginalisierung sind jedoch sowohl Gestaltungsstrategien als auch kultureller Kontext vieler früherer Spiele heute weitgehend unbekannt. In der Veranstaltung »Spielgeschichte« werden genretypische Spiele analysiert sowie anhand charakteristischer Gameplay-Elemente die Entwicklungslinien eines übergeordneten Themas bzw. Genres nachgezeichnet.

40901 Medienanalyse, Gruppe 1: Film **Rudolf**
PS, 2 SWS, Mo, 16-18 Uhr
MW 2.2. BA MeWiP, BA TuM

Ausgehend von konkreten Filmbeispielen sollen im Rahmen dieses Kurses die Grundlagen der Filmanalyse vermittelt werden. Dafür wird sich im Seminar mit den Gestaltungsmitteln des Films auseinandergesetzt und es wird der Frage nachgegangen, wie sich filmtheoretische Grundlagentexte in die analytische Praxis einbinden lassen können.

40901 Medienanalyse, Gruppe 2: Bildwissenschaftliches Sehen **Weging**
PS, 2 SWS, Mo 10-12
MW 2.2, BA MeWiP, BA TuM

Ziel des Proseminars ist die Einübung (medien-)wissenschaftlicher Analyseverfahren an exemplarischen Bildwerken (der Kunst und Populärkultur). Der Fokus liegt dabei auf der strukturierten Betrachtung und Beschreibung einzelner Bildwerke, die formaltechnisch analysiert, kritisch rezipiert und auf verschiedene Lesarten untersucht werden. Das Seminar, an der Schnittstelle zwischen Kunstwissenschaft und Medienwissenschaft, bietet Ihnen eine Einführungen in theoretische Konzepte der Bildwissenschaft und gibt Ihnen somit Grundlagen zur Betrachtung visueller Medientexte an die Hand.

40901 Medienanalyse, Gruppe 3: NN
PS, 2 SWS, Do 12-14
MW 2.2, BA MeWiP, BA TuM

LV-NR Einführung in die Spieleprogrammierung NN
V, 2 SWS, Mi 10-12
MW 2.4. BA MeWiP

Vorlesung (Teilnahme verpflichtend für alle Studierenden): In der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte der Spieleprogrammierung erarbeitet. Dieser Theorieteil bietet eine systematische Einführung in das algorithmische Denken und in den technischen Aufbau von Computerspielen.

LV-NR Einführung in die Spieleprogrammierung NN
Ü, 2 SWS, Gruppe 1 Mi 12-14, Gruppe 2 Mi 14-16
MW 2.4. BA MeWiP

Die Übung wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten. Geforderte Abgaben können hier individuell oder aber auch gemeinsam besprochen werden. Die Übung soll Sie bei der praktischen Umsetzung der Programmieraufgaben unterstützen. Ein Besuch der Veranstaltung empfiehlt sich deshalb.

LV-NR 3D-Grafik NN
Ü, 2 SWS, Gruppe 1 Do 10-12, Gruppe 2 Do 12-14
MW 2.3. BA MeWiP

Die Übung 3D-Grafik wird begleitend zur Vorlesung Einführung in die Spieleprogrammierung angeboten und soll auf die Umsetzung der 3D Aufgaben des Unity-Projekts vorbereiten. Behandelt werden alle wichtigen Grundkenntnisse, die für die Erstellung und den Import von 3D Assets in die Spieleengine Unity benötigt werden. Genutzt wird die 3D-Software Autodesk Maya und / oder Blender.

40904 Game Design Hädicke
Übung (Ü), 2 SWS, GRUPPE I: Montag 12:00 - 14:00 Uhr, GRUPPE II: Montag
14:00 - 16:00 Uhr, Seminarraum
Game Design (MW 2.3) MeWiP

Aufbauend auf den Inhalten zu den grundlegenden Gestaltungselementen des Game Designs aus der Veranstaltung „Elemente und Strukturen“ werden in dieser Übung erweiterte Grundlagen des Game Designs vermittelt. Darüber hinaus beschäftigt sich die Veranstaltung auch praktisch mit verschiedenen Methoden zur Konzeption eines eigenen Spiels. Der Leistungsnachweis besteht in der Erarbeitung eines Spielkonzepts in Form eines Game Overview Documents, auf das dann für das Modul 3.2 Medien-Projekt: Computerspiel im nächsten Semester zurückgegriffen werden kann. Bitte tragen Sie sich in eine der 2 Gruppen der Übung ein, beachten Sie aber, dass wir kleinere Teams bilden werden, die bei Bedarf eigene Termine haben können. Außerdem werden die Theorieeinheiten der Übung für beide Gruppen gemeinsam um 10:00 Uhr starten. Zusätzlich bieten wir freiwillige Beratungsgespräche mit den Projektbegleiter*innen an, in denen Sie Ihre Spielkonzepte vorstellen, diskutieren, vertiefen und weiterentwickeln können.

4. Fachsemester

LV-Nr. Mediengeschichte und -ästhetik, Gruppe 1: All about Sound Fabian
S, 2 SWS, Mi 10-12
MW 4.2, BA MeWiP, BA TuM

Dieses Seminar versteht sich als Einführung in wissenschaftliche & künstlerische Spielarten von Sound (Digital Sound interfaces, Sonic Interaction Design, interaktive Klanginstallation, Spatial Audio, Site Specific Sound Art, Soundscape composition, Akustische Kommunikation, Akustische Ökologie, Acoustic Design, Soundwalk, Funktionale Klänge etc.) im Sinne einer Ergänzung der medienpraktischen Lehrveranstaltungen im Audio-Bereich (Elemente & Strukturen, Medienprojekt, Medienlabor).

LV Nr Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 2: Urban Spaces im Comic Hanke
S, 2 SWS, 14 tägig Di 14-18
MW 4.2, BA MeWiP, BA TuM

This interdisciplinary seminar between American Studies (Cortiel) and Media Studies (Hanke) explores Comics as a medium, focusing on how Comics present and narrate Urban Spaces. Readings will include: Shaun Tan's *The Arrival* (2006) and Rebecca Hall's *Wake: The Hidden History of Women-Led Slave Revolts* (2021). A joint field trip to the Comic-Salon Erlangen (30.5.-2.6.) will be a mandatory part of the seminar (<https://www.comic-salon.de/en>). Course language: English/German. You will find the course in two versions on CampusOnline; please sign up for the study program in which you wish to obtain the credits [Media Studies or American Studies] – places will be limited.

??40911 Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 3: Social Media Raczkowski
S, 2 SWS, Di 12-14
MW 4.2, BA MeWiP, BA TuM

Im Kurs widmen wir uns der Geschichte und Ästhetik sozialer Medien von der Vorgeschichte des kommerziellen Internets in den 1970er- und 80er-Jahren bis hin zu aktuellen Plattformen. Neben der Frage, wie sich jeweils das Soziale in den Medien konstituiert hat und welche spezifischen technisch-medialen und ästhetischen Ausprägungen die Dienste und Plattformen bestimmen, die als soziale Medien gelten, gehen wir auch den Geschäftsmodellen gegenwärtiger Plattformen nach und untersuchen Nutzer*innen-Praktiken wie das Faking.

40911 Mediengeschichte und Medienästhetik, Gruppe 4: Datensätze Generativer KI Weging
und die Konstruktion von Wissen
S, 2 SWS, Mo 14-16
MW 4.2, BA MeWiP, BA TuM

Ziel des Seminars ist es zu verstehen, wie Datensätze Generativer KI Wissen konstruieren und festschreiben. Im kritischen Vergleich zu historischen Konzepten der Physiognomie und Kraniaometrie wird über die zugrundeliegenden Annahmen von Normativität in Datensätzen reflektiert. Ergänzt wird die Lehrveranstaltung durch einen Praxisteil, in dem ein eigener Trainingsdatensatz erstellt wird.

??40912 Medienprojekt Realisierung Hadwiger / Fabian
, 2 SWS, Do 10-12 Gruppe I, Do 12-14 Gruppe II, Do 14-16 Gruppe III
MW 4.3.2, BA MeWiP, BA TuM

Im Kurs „Medienprojekt Realisierung“ werden die im Wintersemester erarbeiteten Skripte umgesetzt. Der Unterricht erfolgt für die einzelnen Projektgruppen in Teamsitzungen zu Vorproduktion, Produktion und Postproduktion: Video – Paul Hadwiger, Audio – Alan Fabian. Die Einteilung erfolgt wie im Wintersemester in drei Gruppen, bitte melden Sie sich entsprechend in Campus Online an. Die Kurszeiten sind reserviert sowohl für die obligatorischen Sprechstunden mit den betreuenden Dozent*innen als auch für die eigenständige Arbeit an den Projekten. Zu Beginn des Semesters wird es eine gemeinsame Einfuhrungssitzung geben. Diese ist verpflichtend, ebenso wie die Präsentation der Werkstücke in der letzten Semesterwoche.

40910 Medientheorie II, Gruppe 1: Feministische Filmtheorie Rudolf
S, 2 SWS, Mo 12-14
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Der Kurs bietet eine grundlegende Einführung in feministische Filmtheorien und einen Überblick über die verschiedenen Konzepte und Themen, die in der feministischen Filmwissenschaft seit den 1970er Jahren bis heute diskutiert werden. Im Rahmen des Seminars werden verschiedene Debatten innerhalb der feministischen Filmtheorie, z.B. ber Blicktheorie, Filmsprache, Rezeption, queere und postkoloniale Perspektiven, erarbeitet.

40910 Medientheorie II, Gruppe 2: Pornografie und Feminismus Andergassen
S, 2 SWS, Mi 12-14
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Das Seminar bietet eine Einführung in theoretische Auseinandersetzungen mit dem häufig als problematisch eingestuften Themenfeld „Pornografie“. Verschiedene Positionen der feministischen Theorie, die Pornografie seit den 1970er Jahren kontrovers diskutiert, werden uns als Grundlage dienen, mögliche Bedeutungsproduktionen von Pornografie zu diskutieren.

LV-NR Medientheorie II, Gruppe 3: Medientheorie im Zeitalter ihrer Überflüssigkeit Ritzer
S, 2 SWS, Mi 16-18
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Im Seminar fragen wir kultur- und geschichtsphilosophisch nach einerseits gegenaufklarerischer Regression, andererseits medialer Agentialitt. Wurde die Idee des emanzipierten Individuums liquidiert, so dass Medientheorie nur zur Rückständigkeit verurteilt sein kann – und, wenn ja: wie?

LV-NR Medientheorie II, Gruppe 4: Bildtheorie und Visual Culture
S, 2 SWS, 14tägig Di 14-18
MW 4.1, BA MeWiP, BA TuM

Hanke

Das Seminar beschäftigt sich mit Theorien des Bildes und Debatten um visuelle Kulturen. Diskutiert werden dabei verschiedene Dimensionen des Bildes an Beispielen u.a. aus Kunst, Kino, Fotografie, Experimentalfilm, Games, Datenvisualisierungen.

6. Fachsemester

40913 Medienlabor Audio
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3, BA MeWiP, BA TuM

Fabian

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Audio. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

LV-NR Medienlabor Games
Ü, 2 SWS, Mi 18-20
MW 5.3. BA MeWiP

Janßen

Das Medienlabor dient der Vorstellung und der Betreuung studentischer Abschlussprojekte, aber auch andere Spielprojekte sind herzlich willkommen. Es empfiehlt sich, vor Beginn des Abschlussprojektes die Idee dafür hier vorzustellen und mit dem Kurs zu diskutieren. In diesem Rahmen sollte ein erster Entwurf für das Game Overview Document erarbeitet werden. Der jeweils aktuelle Stand der Arbeit und ihre weitere Planung werden hier regelmäßig präsentiert und besprochen. Hinweise und Inputs zur Projektplanung und -umsetzung sollen beim zielorientierten Arbeiten und fristgerechten Einreichen der Projekte helfen.

40913 Medienlabor Film
Typ der Veranstaltung (Ü), 2 SWS, Mi 18-20 Uhr
Modulbezeichnung (MW 5.3) BA MeWiP, BA TuM

Hadwiger

Das Medienlabor begleitet die Entwicklung, Produktion und Postproduktion von Abschlussprojekten aus dem Bereich Bewegtbild. Für Abschlussprojekte ist mindestens eine Projektpräsentation obligatorisch. In den Sitzungen wird regelmäßig der aktuelle Stand der einzelnen Projekte besprochen, die Teams/AutorInnen erhalten Feedback und Hilfestellung bei inhaltlichen, technischen und logistischen Problemstellungen. Das Medienlabor versteht sich auch als Netzwerktreffen für Freie Projekte und Initiativen.

LV-NR Kolloquium BA
S, 2 SWS, Gruppe 1: Di. 10-12 Uhr, Gruppe 2: Mi. 16-18 Uhr, Gruppe 3: Do. 14-16 Uhr
MW 6., BA MeWiP, BA TuM

**Andergassen/
Hanke/Rudolf**

Das Kolloquium begleitet die Konzeption und Umsetzung aller im laufenden Semester entstehenden medienwissenschaftlichen BA-Arbeiten. Im Rahmen des Kolloquiums stellen die teilnehmenden Studierenden dem Plenum ihre Konzepte und den Bearbeitungsstand ihrer Abschlussarbeit zur Diskussion. Außerdem werden Fragen der wissenschaftlichen Bearbeitung von Fachthemen, der Literaturrecherche, der Konzeption und des Aufbaus sowie der Formalia von wissenschaftlichen Arbeiten diskutiert. Dringend empfohlen wird eine parallele Belegung zur Anfertigung der BA-Arbeit. Voraussetzung zur Teilnahme für MeWiP: Abschluss MW 4.1/4.2; für TuM: MW 4.1 oder 4.2 für den Bereich Medien. Die Teilnahme am Kolloquium ist NICHT daran gebunden, dass der*die Dozent*in formale Gutachter*in der BA-Arbeit ist.

Zusätzliche Lehrveranstaltungen

40999 Sprechstunde wissenschaftliches Arbeiten
Ü, 2 SWS, Di 14-16
BA MeWiP, BA TuM
Zusatzangebot, semesterübergreifend

Weging

Wichtig: Für diese Veranstaltung gibt es keine ECTS.

Die offene Sprechstunde dient als Forum für Ihre Fragen und Probleme beim wissenschaftlichen Arbeiten. Die Anzahl der TeilnehmerInnen pro Sitzung bestimmt die Gruppengröße, in der besprochen wird. Ergänzt wird die Sprechstunde durch kleinere Übungsaufgaben oder reine Übungssitzungen, in denen verschiedene Techniken zur Verbesserung der eigenen Arbeitsweise ausprobiert werden.

Sie können entweder mit Ihren Fragen in die Sprechstunde kommen oder an einer der Übungssitzungen teilnehmen. Die Themen für die Übungssitzungen werden zuvor angekündigt. Mit der Anmeldung im Modul werden Sie in einen Mailverteiler aufgenommen, in dem ich über die einzelnen Sitzungen informiere. Eine Anmeldung verpflichtet Sie nicht zur regelmäßigen Teilnahme.

Computerspielwissenschaften Master

2. Fachsemester

???42002 Game Design im Kontext
Seminar (S), 2 SWS, Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr, Konferenzraum
Computerspiele im Kontext (M1.3) CSW

Hädicke

Das Seminar setzt sich mit der Analyse und Gestaltung von Spielen und spielerischen Vorgehensweisen im Hinblick auf konkrete Anwendungsfälle in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Kontexten auseinander. In der Analyse beispielhafter Bezugssysteme, Projekte und Methoden erarbeitet sich das Seminar theoretische Grundlagen, welche anhand der Zusammenarbeit mit externen Stakeholdern an einem eigenen Spielkonzept praktisch erprobt und vertieft werden. Gerade die Konzeption und Entwicklung von Spielen mit einem über das Spiel hinaus reichenden Anwendungsbezug bringt besondere Herausforderungen und Möglichkeiten mit sich, die das Seminar gleichermaßen praktisch und theoretisch reflektieren wird. Das Seminar begleitet die praktische Entwicklung und Prototypisierung der Spielkonzepte im Rahmen Spielprojektes (42003).

Stichworte: Games with a Purpose, Serious Games, Serious Play, Triadic Game Design, Gamification, System Thinking

???42002 Computerspiele im Kontext
HS, 2 SWS, Montag 16-18
M 1.3.1 MA CSW

Rackowski

(Digitale) Spiele und Ökonomien haben vielfältige Beziehungen, denen wir im Laufe des Seminars nachgehen werden. Vom Versuch, wirtschaftliche Entscheidungen und Wirtschaftskreisläufe als Spielhandlungen bzw. -Züge zu verstehen über die Wahrnehmung digitaler Spiele als wirtschaftlicher Güter bis hin zu den aktuellen Debatten um die Arbeitsbedingungen in der Computerspielindustrie wird sich der Kurs diesen Beziehungen widmen. Dabei lesen wir auch ökonomische Theorie, um eine Grundlage für die Auseinandersetzung zu haben. Der Kurs wird mit einer schriftlichen Hausarbeit abgeschlossen.

???42003 Spielprojekt im Kontext
Projekt (P), 4 SWS, Dienstag 12:00 - 16:00 Uhr, Konferenzraum
Spielprojekt (M3.2) CSW

Hädicke

Das Projekt setzt sich mit der iterativen und agilen Entwicklung sowie der Prototypisierung von Spielideen außerhalb der Unterhaltungsindustrie und im Zusammenspiel mit externen Stakeholdern und deren Anforderungen auseinander. Die studentischen Projektteams entwickeln dafür verschiedene experimentelle Prototypen in unterschiedlichen Reifegraden zur Präsentation des aktuellen Entwicklungsstands und zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen im Design-Prozess. Der Design-Prozess wird dafür in mehrere Sprints aufgeteilt und durch kontinuierliches Coaching begleitet. Das Projekt flankiert die theoretische Auseinandersetzung mit der Gestaltung kontextbezogener Anwendungsfälle und Spielsysteme im Rahmen des Seminars Game Design im Kontext (42002).

Stichworte: Rapid Prototyping, Iteratives Design, Agile Arbeitsweisen, Serious Games, Serious Play

LV- NR Game Experience Design
Ü, 2 SWS
Ludium Generale I & II CSW -
UX-Design: Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr, Seminarraum (2SWS), UI-Design: Montag, 10:00 - 12:00 Uhr, PC-POOL am Zapf (2SWS)
Offen für alle medienwissenschaftlichen Studiengänge

Koubek/Hädicke

Computerspiele entstehen erst in der Handlung, durch die Spielerin und Spieler ein eigenes Spielerlebnis erzeugen. Zum Game Design gehört daher auch die Berücksichtigung dieser Erlebnisse im Hinblick auf mediale und technische aber auch psychologische und gestalterische Aspekte. In der Veranstaltung werden die grundlegenden Konzepte einer auf die Spielerfahrung ausgerichteten Gestaltungspraxis vorgestellt und an Beispielen aus der Spielegeschichte diskutiert. Angeboten werden zwei Übungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, zum Einen die Übung UX-Design mit dem Fokus auf Spielerfahrung und Game Feel (Koubek) und zum Anderen die Übung UI-Design zur Gestaltung von Game Interfaces und Interaktionen (Hädicke).

Stichworte: Game Feel, Spielerfahrung, Interaktionsdesign, Player Centred Design, UX for Games, UI for Games

MA Medienkultur und Medienwirtschaft

MA Literatur und Medien

41002 Dokumentarische Praxis

TÜ, 2 SWS, Fr 10-12

**MA Medienkultur und Medienwirtschaft B-6, C-6, D-6.1/2,
LuM Praxisprojekt**

Paul Hadwiger

Die dokumentarische Arbeit als Reise ins Unbekannte, in die Fremde. Der Kurs begleitet nach kurzer Einführung in dokumentarische Formate die Produktion und Postproduktion kurzer dokumentarischer Beobachtungen. Diese werden in kleinen Teams im Raum Bayreuth gedreht. Der Schnitt als zentrale Phase der Entstehung einer Erzählung wird im Rahmen des Kurses eng begleitet. Dreherfahrung ist von Vorteil, aber keine Voraussetzung. Der Kurs wird in enger Abstimmung mit dem Kurs "Dokumentarfilmische Diskurse der Gegenwart" geführt, der Besuch eines gemeinsamen wöchentlichen Sichtungstermin wird empfohlen. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung birgt darüber hinaus die Möglichkeit der Teilnahme an einer Exkursion zum DOK.fest München 2024.

Leistungsnachweis: Reflektiertes Werkstück.

LV-NR Migration, Media Systems, Security Politics and New Social Movements

Camuroglu Cig

HS, 2 SWS, Fr 12.00-14.00 Uhr

Modulbezeichnung (z.B. MW 2.1, MW 4.1) MA MeKuWi, MA LuM

In the last years, migration and security politics have changed the scope of politics, media culture and new social movements. The deep entanglement of migration, security politics and media gives us the chance to walk around at the intersections of political theories and media studies and offers a comprehensive overview of media, politics and contemporary capitalism with its tendencies. Media systems have been an important aspect of authoritarian neoliberal regimes like in Turkey, Hungary, India etc. Consequently, to question the role of media systems in authoritarian neoliberalism with an aspect of migration and discuss the dynamics they create, can give us the chance to explore the transition points between migration, security politics, new social movements and media. In this course, we will discuss the displacements in neoliberal era with a potential to transformative politics in an age of digitalization, crisis, new social movements and security states.

LV-NR Producing Games

Hädicke/Koubek

S, 2 SWS, Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr, Konferenzraum am Zapf

MeKuWi

Offen für alle Studiengänge

Game Producerinnen und Producer betreuen den Spieleentwicklungsprozess vom Konzept bis zur Fertigstellung. Sie behalten den Überblick über Zeit, Budget und Qualität. Sie organisieren und koordinieren alle Beteiligten und sorgen so dafür, dass die einzelnen Teams besser arbeiten können. In der Veranstaltungen werden die Aufgabenfelder und Methoden des Projektmanagements mit Fokus auf Computerspielentwicklung vorgestellt und auf die Begleitung von Entwicklungsteams, Startups und Spielefirmen an der UBT oder außerhalb vorbereitet.

Stichworte: Game Producing, Projektmanagement, agiles Arbeiten, Scrum, Team Building, Förderanträge, Distribution, Publishing

LV-NR Antiquierte Reflexion – Reflexion des Antiquierten

Ritzer

HS, 2 SWS, Do 10-12

C 1, D-1.2, MA MeKuWi

Medienwissenschaft I & II, MA LuM

Das Seminar widmet sich (un)zeitgemäßen Betrachtungen: der Antiquiertheit des Individuums ebenso wie der Niederlage seiner Reflexion. Dazu werden, ausgehend von Horkheimers These: der Mensch als bloßes ‚Mittel zur Technisierung‘, gemeinsam geschichts- und kulturphilosophische Texte gelesen.

LV-NR Weltverlust und Denkverdinglichung

Ritzer

HS, 2 SWS, Do 8-10

C 1, D-1.2, MA MeKuWi

Medienwissenschaft I & II, MA LuM

Gegenstand des Seminars ist die Frage nach der Subjekt-Objekt-Relation von Mensch und Medium. Hierzu wird anhand der Lektüre kulturkritischer und -philosophischer Texte diskutiert, wie Weltbeziehungen durch Technik ebenso verdinglicht werden wie das Denken durch instrumentell-irrationale Zurichtungen.

??41001 Medical **Christen**
HS, 2 SWS, Di 14-16
B-1, C-1, D-1.1/ und 1.2, MA MeKuWi
Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I und II, MA LuM

Das Medical ist eines der produktivsten Genres der TV-Unterhaltung. Wir werden uns im Rahmen des Seminars mit internationalen Beispielen von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart hinein beschäftigen. Wir werden dabei nach Dramaturgien und Genrekonventionen ebenso fragen wie nach den wechselnden "social imaginaries", die Medicals bedienen.

LV-NR Dokumentarfilme der Gegenwart: Zugänge, Themen, Kritik **Büttner**
HS, 2 SWS, Mi 12-14
B-1, C-1, D-1.1/ und 1.2, MA MeKuWi
Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I und II, MA LuM

In unserem Seminar nähern wir uns dem aktuellen dokumentarfilmischen Geschehen mit Hilfe aktueller Forschung zum dokumentarischen bzw. non-fiktionalen Film. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, mit eigenen theoretischen und ästhetischen Fragestellungen an diese Forschung anzuknüpfen und kritisch auf dokumentarfilmische Produktionen der Gegenwart zu blicken. Regelmäßige Filmsichtungen sind obligatorische Voraussetzung der Teilnahme an der Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung birgt darüber hinaus die Möglichkeit der Teilnahme an einer Exkursion zum DOK.fest München 2024.

LV-Nr Postkoloniale Medienwissenschaft **Hanke**
HS, 2 SWS, Mi 10-12
B-1, C-1, D-1.1, D-1.2, MA MeKuWi
Medienwissenschaft I & II, Medienwissenschaftliche Spezialisierung, Verzahnungsmodule I und II, MA LuM

Der Kurs gibt einen Einblick in Ansätze postkolonialer Medienwissenschaft. Wir diskutieren medien- und kulturwissenschaftliche Texte, die sich mit medialen Praktiken des Kolonialismus und seinen Nachwirkungen beschäftigen, die Relationalitäten von Medien und Rassismus untersuchen, und die in mediale Anordnungen eingeschriebenen Dimensionen von *race* und anderen Machtverhältnissen problematisieren. Darüber hinaus fragen wir danach, wie wir Medien neu denken lernen, wenn wir nicht mehr den Globalen Norden als Ausgangspunkt nehmen, sondern mediale Praktiken des Globalen Südens. Als Gegenstände geraten dabei in den Blick: Fotografie, Film, Postkarten, Musik, Infrastrukturen (Elektrizität, Telegraphie), Spiele und digitale Technologien (Datenbanken und Algorithmen). Da der überwiegende Teil der Texte englischsprachig vorliegt, sind für die Teilnahme am Kurs gute Englischkenntnisse notwendig.

LV-Nr Oberseminar **Hanke**
OS, tba
Doc, Postdoc, MA-Studierende auf Nachfrage

The seminar serves as a research forum for the Working Group "Digital and Audiovisual Media". It is aimed at Doctoral Students and Postdocs who present and discuss their current research work. In addition, we will dedicate ourselves to the reading and discussion of new publications and theoretical texts in media studies, to which the participants are invited to make suggestions from their respective research contexts. Block appointment tba. The participation of Master students is possible on request. Please write an email to: christine.hanke@uni-bayreuth.de.

LV-NR Oberseminar/Advanced Seminar **Ritzer**
OS, 2 SWS, Di 16-18
B-6, C-6, D-6.1, MA MeKuWi
Oberseminar, MA LuM

The advanced seminar discusses current research in media studies, especially focusing on theoretical and methodological issues in recent perspectives. Examinees and PhD candidates will have the opportunity to present their ongoing work.

??41000 Oberseminar
OS, 2 SWS, Mi 16-18 s.t.! (Blocktermine)
D-6.1 und 6.2. sowie (in Verbindung mit dem interdisziplinären Kollo-
quium als zusätzlichem einmaligem Blocktermin) B-6, C-6, MA MeKuWi
Masterarbeit inkl. Oberseminar, MA LuM

Christen

Das Oberseminar dient der Diskussion aktueller medienwissenschaftlicher Literatur sowie der laufenden Abschlussprojekte der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

ROMANISTIK

ROMANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT UND KOMPARATISTIK

LEHRSTUHLINHABERIN UND MITARBEITER_INNEN:

Fendler, Ute, Prof. Dr., Universität, GW I, Zimmer 1.17, Tel. 0921/55-3567, E-mail: ute.fendler@uni-bayreuth.de
El Naggare, Maroua, Dr., Universität, GW I, Zi. 1.20, Tel. 0921/55-3537, E-mail: Maroua.El-Naggare@uni-bayreuth.de

Shang Ndi, Gilbert, PD., Dr., E-mail: ndishang@gmail.com

Ngadi Maïssa, Laude, Dr., E-mail: laudengadi@gmail.com

Baumann, Antje, Sekretärin, Universität, GW I, Zi. 1.16, Tel. 0921/55-3566, E-mail: Antje.Baumann@uni-bayreuth.de

40005 **Littératures en Afriques : spécialisation** **Fendler**
Narrations écocritiques en Afrique

HS, 2st, Fr 10-12

MA Études Francophones : Afriques Multiples M II.1.2

MA SprlnK, MA Lit. im kult. Kontext ; MA KuGeA ; MA Lit. und Medien

Ces dernières années, les différentes lignes de recherche portant sur l'environnementalisme, l'écocritique ou l'éco-poétique ont contribué à donner une visibilité à un corpus de textes et de films africains parfois peu connus qui apportent une réflexion critique – parfois très visionnaire – sur les problématiques écologiques. Ce séminaire invite à lire des textes venant de l'Afrique de l'Ouest, Centrale et du Sud avec une ouverture sur l'Océan Indien pour pouvoir discerner les convergences et les divergences. La base pour les analyses serait les approches théoriques les plus récentes.

00245 **Festivals et événements culturels** **Fendler**
S, 2st, Mi 16-18
MA Études Francophones : Afriques Multiples M IV.1
MA SprlnK, MA Lit. im kult. Kontext; MA Lit. und Medien;
MA KuGeA

Ce séminaire propose deux grandes lignes, notamment une introduction à la réflexion critique sur les festivals organisés autour des littératures francophones dans le contexte plus large du champ littéraire avec ses institutions (maisons d'éditions, prix littéraires, etc.) et des aspects pratiques comme la planification d'événements culturels (rencontres avec auteur_es, lectures, couverture médiatique, etc.). Cette combinaison permet de réfléchir sur les influences entre divers champs littéraires, autant que sur la « valeur » littéraire et culturel des œuvres littéraires.

On va s'intéresser au festival « Étonnants voyageurs », Le Salon du livre à Paris et le festival littéraire de Marrakech et établir une liste de lecture pendant les deux premières séances du semestre. En outre, les participant_es vont participer à l'organisation d'événements culturels pendant le semestre, comme des rencontres avec des écrivains mauriciens.

Sur la liste de lectures vont être les derniers livres primés.

41206 **Kolloquium für Doktoranden und Masterstudierende** **Fendler/El Naggare**
K, Blockveranstaltung, n.V.
MA Études Francophones: Afriques Multiples M VII

Master- und Promotionskandidaten sollen hier die Gelegenheit haben, ihre Arbeiten und Forschungs-ergebnisse zur Diskussion zu stellen. Termine nach Vereinbarung.

Sur invitation à des séances en bloc pour des étudiant.e.s en master et au doctorat.

00235 **Communication interculturelle** **El Naggare/Ngadi**
S, 2st, Di 12-14
MA Études Francophones: Afriques Multiples M IV.3;
MA Lit. im kult. Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprlnK

Sur la base d'un arrière-plan historique et socio-culturel, ce séminaire propose une initiation à la communication interculturelle comprise comme l'ensemble de relations entre différentes cultures. Selon Lüsebrink (1998), ces relations concernent aussi bien les interactions entre individus de cultures différentes que les processus de perception de l'autre façonnés et transmis par les médias ainsi que les processus de transfert et de réception entre cultures.

Le cours s'attachera également à définir les notions de stéréotype, préjugé, choc culturel, d'ethnocentrisme (etc.) A travers une variété de ressources théoriques, littéraires et médiées, le cours souhaite sensibiliser les étudiant.e.s aux questions de représentations et d'imaginaires des sociétés contemporaines en relation avec les débats actuels liés à la figure de l'étranger.

40007 Littératures diasporiques: spécialisation Ngadi
L'immigration dans le rap africain francophone

HS, 2st, Do 10-12
MA Études Francophones: Afriques Multiples M III.1.2; MA Lit. und Medien; MA SprInK, MA KuGeA; MA Lit. im kult. Kontext

Le cours présente les principaux aspects du phénomène migratoire tel qu'il apparaît dans les morceaux de rap en langue française d'Afrique et de sa diaspora. Il comprend une analyse du discours relatif à la migration africaine en Europe ainsi que le rôle de celle-ci dans l'émergence du rap en France. L'enseignement permet aussi de se pencher sur le caractère complexe de la migration en s'intéressant aux causes, aux conditions de voyage et aux risques associés à la mobilité, à l'insertion dans le pays d'accueil et au retour en Afrique. En tenant compte de ces différentes facettes, il s'agira d'étudier les défis des catégories de personnes telles que les migrants, les réfugiés, les exilés, confrontés à la traversée et à fermeture des frontières. La formation donne ainsi lieu à une analyse de l'esthétique verbal et visuel des morceaux de rap et à une étude des commentaires des morceaux par les publics sur la plateforme Youtube. Pour ce faire, les étudiants bénéficieront des outils d'analyse poétique, esthétique et sociologique des œuvres numériques.

40010 Francophonies: Aspects numériques et pratiques : Shang Ndi
Littératures numériques
S, 2st, Blockveranstaltung, Termine nach Vereinbarung
MA Études Francophones : Afriques Multiples M IV.4; MA Lit. im kult.
Kontext; MA KuGeA; MA Lit. und Medien; MA SprInK

Ce séminaire s'articule autour de la question de textualité à l'ère des nouvelles technologies d'information et de communication ainsi que leur incidence sur la conception, l'élaboration, la diffusion et l'appropriation des textes littéraires. Nous allons examiner dans quelle mesure ces nouveaux médias et outils virtuels ont remis en question et redynamisé en même temps la notion/la pratique de textualité dans le champ littéraire d'Afrique francophone. Entre autre, le cours se focalisera sur les notions telles que la cyber-oralité, l'hypertextualité, le texte viral, texte interactif, co-autorat, communauté virtuelle, etc. Nous allons examiner les cas de figures les plus saillantes de ces nouvelles pratiques d'écriture tout en revisitant certains textes précurseurs qui, bien que considérés comme textes normatifs, annonçaient déjà les nouvelles flexions et aujourd'hui caractérisent la textualité numérique.

Lehrstuhlinhaberin und am Lehrstuhl beschäftigte Personen:

Drescher, Martina, Prof. Dr., GW I, Zi. 1.29, Tel. 0921/55-3579, e-mail: Martina.Drescher@uni-bayreuth.de
Drabo, Adama, Dr., GW I, Zi. 1.28, Tel. 0921/55-3626, e-mail: Adama.Drabo@uni-bayreuth.de
Steeger, Melanie, GW I, Zi. 1.30, Tel. 0921/55-3570, e-mail: Melanie.Steeger@uni-bayreuth.de

00199 **Paysages linguistiques en Afrique : Introduction** **Drabo**
Dynamiques linguistiques en Afrique francophone
S, 2st, Mo 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples II.2.1;
MA Études Francophones 8, Kulturstudien, Kulturstudien/
Sprachen;
MA Sprlnk; MA KuGA

Le paysage linguistique en Afrique se distingue par sa complexité, accentuée par les héritages de la colonisation. Cette complexité émerge notamment du contact entre les langues africaines et le français colonial, donnant naissance à une diversité de variétés de français à travers le continent. Ces variétés coexistent souvent, se démarquant fréquemment de la norme hexagonale. L'objectif de ce cours est triple. Tout d'abord, il offre aux participants une vision globale du paysage linguistique de l'Afrique francophone, en les familiarisant avec les caractéristiques structurelles des différentes familles de langues présentes. Ensuite, le cours explore la manière dont les situations de contact linguistique influent concrètement sur le français en Afrique, générant des conséquences linguistiques spécifiques. Enfin, en s'appuyant sur les fondements théoriques acquis, les participants étudieront les caractéristiques linguistiques de certaines formes de français africains. Cette exploration permettra aux participants de mieux comprendre les dynamiques linguistiques en jeu sur le continent africain, offrant des perspectives enrichissantes sur l'évolution et la diversité des langues françaises en Afrique.

00202 **Paysages linguistiques en Afrique : Spécialisation** **Drescher**
Pragmatique du français en Afrique
HS, 2st, Mi 10 – 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples II,2.2;
MA Études Francophones 9, 10; Kulturstudien, Kulturstudien und Sprachen;
MA SprlnK ; MA KuGA

En Afrique subsaharienne, le français est en contact avec de multiples langues autochtones. Ce contact se manifeste à tous les niveaux de la description linguistique de la phonétique à la pragmatique, en passant par le lexique et la morphosyntaxe. L'appropriation de l'ancienne langue coloniale par ses locuteurs africains a conduit à l'émergence d'une norme endogène, différente de celle du français parlé dans Hexagone. Au centre de ce cours se trouvent les spécificités pragmatiques et textuelles du français africain et notamment ses marqueurs de discours. Il s'agit là de petits mots comme *mais, bon, déjà*, etc. qui contribuent, surtout à l'oral, à l'organisation du discours et à la gestion de la relation interpersonnelle.

00200 **Aspects linguistiques : Introduction** **Drescher**
Histoire, évolution et pratiques du français en Amérique du Nord
S, 2st, Di 10 - 12 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples III.2.1;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA Sprlnk; MA KuGA

Au 17e et 18e siècle, le français a connu une expansion mondiale. Par le biais de la colonisation il a été transporté en Amérique du Nord où il constitue aujourd'hui la langue maternelle d'environ 7 millions de Canadiens et de plusieurs milliers d'Américains. Dans le cadre de ce cours, nous allons nous intéresser d'abord aux facteurs historiques, politiques et sociaux qui façonnent le paysage linguistique en Amérique du Nord et déterminent la situation du français. Ensuite seront abordées les caractéristiques phonétiques, morpho-syntaxiques, lexicales et pragmatiques du français au Québec, en Acadie, en Ontario et en Louisiane. Enfin, nous évoquerons des questions relatives à l'aménagement et à la législation linguistiques qui soulignent les relations étroites existant entre langue et identité.

00203 **Aspects linguistiques : Spécialisation** **Drescher**
Savoirs en (inter)action : Regards sur la francophonie et la diaspora franco-
phone
HS, 2st, Di 14 – 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples III.2.2;
MA SprlnK; MA KuGA

Ce cours vise à familiariser avec différentes approches linguistiques et interactionnelles consacrées aux savoirs et leur gestion dans l'interaction. Seront abordées des questions relatives à l'accès aux et à la répartition des savoirs illustrées notamment par la communication entre experts et non-experts. En outre, nous nous focaliserons sur les stratégies épistémiques servant au balisage de différents types de savoir. Une attention particulière sera accordée aux savoirs contestés, non légitimés ou - de manière générale - délicats à manipuler tels les bruits, rumeurs, comérages, etc. et leur cadrage spécifique. Les lectures de textes théoriques seront approfondies à l'aide d'exemples concrets provenant de la francophonie.

00204 **Communication interculturelle** **Drabo**
Pratiques linguistiques en contexte interculturel
S, 2st, Mo 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples IV.3;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA AVVA E1.4; MA SprlnK; MAKuGA

Ce séminaire propose une analyse critique et comparative des pratiques linguistiques, mettant en lumière l'influence de l'héritage colonial sur les perceptions contemporaines. Il cible précisément la description des pratiques linguistiques au sein des communautés africaines établies en Europe. En explorant la diversité linguistique et les dynamiques interculturelles au sein de ces groupes, le cours vise à examiner de quelle manière les phénomènes linguistiques sont appréhendés dans un contexte multiculturel. Le séminaire débutera par une exploration théorique des idéologies linguistiques dans le contexte interculturel, jetant ainsi les bases conceptuelles qui s'y réfèrent. Par la suite, des études de cas spécifiques, centrées sur les communautés d'étudiants africains en Allemagne, seront minutieusement analysées pour fournir des perspectives concrètes et contextualisées. Ces études de cas offriront des insights sur la réalité quotidienne des pratiques linguistiques, mettant en relief les défis et les opportunités au croisement de la diversité linguistique et de l'adaptation interculturelle.

00205 **Linguistique numérique : Introduction** **Drabo**
S, 2st, Mi 14 - 16 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples IV.5;
MA Études Francophones Kulturstudien, Kulturstudien/Sprachen;
MA SprlnK

Ce cours propose une exploration des applications de la linguistique numérique en mettant l'accent sur l'utilisation des ressources digitales pour documenter la variation du français, tant à l'oral qu'à l'écrit. D'un point de vue théorique, nous explorerons les méthodes des humanités numériques, notamment la linguistique de corpus et les plateformes telles que YouTube et Facebook, en nous interrogeant sur leur contribution à la recherche sur les variétés de français. Les étudiants acquerront des compétences pratiques dans l'utilisation d'outils numériques pour la collecte, le traitement et l'analyse de données linguistiques, tout en se penchant sur les implications théoriques de ces méthodes. Une réflexion critique sur les avantages et les limites de la linguistique numérique enrichira la compréhension des participants. Ce cours offre une immersion stimulante dans le mariage entre technologie et linguistique, offrant des perspectives nouvelles sur l'étude des langues et de leur évolution dans un monde numérique en constante évolution.

00866 **Kandidatenkolloquium** **Drescher**
K/Ü, 2st, Di 16 – 18 h
MA Études Francophones : Afriques Multiples VII;
MA Études Francophones 24;
MA SprlnK

Ce colloque permettra au participant(e)s de présenter des recherches en cours (mémoire de maîtrise ou thèse de doctorat) et de discuter certains aspects de leur problématique. De plus, ce cours offre la possibilité de lectures complémentaires dans les domaines pertinentes aux recherches des participant(e)s.

MUSIKTHEATER

THEATERWISSENSCHAFT UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DES MUSIKTHEATERS

- Mungen**, Anno, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: anno.mungen@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Ernst**, Wolf-Dieter, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.18, Tel. 0921/55-3018, e-mail: w.ernst@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: Di 13-14.
- Knaus**, Kordula, Prof. Dr., Universität: GW I, Zi. 2.12, Tel. 0921/55-3011, e-mail: kordula.knaus@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Döhring**, Sieghart, Prof. Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: sieghart.doehring@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Bier**, Silvia, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960521, e-mail: silvia.bier@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Brandenburg**, Daniel, PD Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: daniel.brandenburg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Danhauser**, Johanna, M.A., Universität: GW I, Zi. 2.15, Tel. 0921/55-3587, e-mail: Johanna1.Danhauser@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Frank**, Dominik, Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: dominik.frank@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.
- Jahrmärker**, Manuela, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, Sprechstunde: n. V.
- Linhardt**, Marion, Prof. Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel.: 09228/9960510, e-mail: marion.linhardt@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Maaßberg**, Oliver, M.A., Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: oliver.maassberg@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Rost**, Katharina, Dr., c/o: Universität: GW I, Zi. 2.14, Tel. 0921/55-3014, e-mail: katharina.rost@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: n. V.
- Spohr**, Mathias, PD Dr., c/o: Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: msspohr@hispeed.ch, Sprechstunde: n. V.
- Steiert**, Thomas, Dr., Forschungsinstitut für Musiktheater, Schloss, 95349 Thurnau, Tel. 09228/9960510, e-mail: thomas.steiert@uni-bayreuth.de, Sprechstunde: siehe Aushang.

a) BA Theater und Medien

- | | | |
|---------------|---|-----------------|
| 40650 | Kulturgeschichte des Theaters II | Ernst |
| | (Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester, | |
| WaEuro | BA Musiktheaterwissenschaft, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) | |
| | V 2st, Di 14-16 | |
| | Die Vorlesung behandelt exemplarische Werke des deutschsprachigen Theaters des 20. Jahrhunderts und rückt diese in den jeweiligen kulturhistorischen Kontext ein. Dabei gilt es einige wichtige Tendenzen näher zu betrachten: Die Entwicklung der künstlerischen Regie, das politische Theater, kollektive und performative Darstellungsformen im Theater der 60er Jahre, die Postdramatik, Bewegung, Bild und Choreografie als Inszenierungsstrategien. Behandelt werden Quellen und Inszenierungstexte von Kainz, Durieux, Bassermann, Moissi, Reinhardt, Piscator, Brecht, Gründgens, Beckett, Living Theatre, Stein, Wilson, Müller, Bausch, Abramovic, Schleef und Castorf. | |
| 40652 | Theateravantgarden: Von der Jahrhundertwende bis zur Performance Art | Maaßberg |
| Euro | (Theatergeschichte und -ästhetik, 2. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel) | |
| | PS 2st, Mi 14-16 | |

Der Übergang vom 19. ins 20. Jahrhundert war in Europa von gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und ästhetischen Umschwüngen geprägt. Die Entwicklung der Psychoanalyse, Einsteins Fortschritte in der Relativitätstheorie, Taylorismus und Fordismus in der Wirtschaft und vorangeschrittene Urbanisierung sind nur einige der einflussreichen Entwicklungen der Zeit, welche das moderne Subjekt auf den Weg brachten. Diesen kulturhistorischen Wandel bedingten und begleiteten Theaterpraktiken und -theorien, welche die Souveränität der Theaterkunst gegenüber der Dramatik profilierte. Dieser Vorstoß der Neuentdeckung des Theaters als eigenständige Kunstform führte zu einer Vielzahl an experimentellen und exaltierten Theaterentwürfen, die seit der Jahrhundertwende über die Neo-

Avantgarden und die Performance Art in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Theater bis heute beeinflussen. Das Proseminar beleuchtet prominente Strömungen seit den historischen Avantgarden anhand einflussreicher Theoretiker und stellt diese in ihre jeweiligen kulturhistorischen Kontexte. Der Kurs bietet somit mit Texten von u.a. Appia, Marinetti, Craig, Artaud und Eisenstein einen Einstieg in die facettenreiche Theatertheorie des 20. Jahrhunderts und vermittelt hierbei methodische Kenntnisse theaterhistoriographischer Arbeit.

40653 Stimme/Sprache/Regie für Theater und Performance **Salvador-Lange**
(Theaterpraxis: Körper und Raum, 2. Semester)

Euro Ü 4st, Blockveranstaltung, Termine: 25.04.24 (16-18), 26.04.24 (10-18), 27.04.24 (10-18) 28.04.24 (10-14), 13.06.24 (16-20), 14.-16.06.24 (10-20), 17.06.24 (10-14), Theaterraum

Körperspannung, Durchlässigkeit und Präsenz spielen im Theater eine elementare Rolle. Wie groß diese Rolle tatsächlich war, wurde uns spätestens in der Pandemie schmerzlich bewusst, als es nicht möglich war, Körper im Raum zu inszenieren oder zu betrachten.

Für die Inszenierung von Körper und Raum ist es wichtig, ein feines Gespür für den Einsatz von Körper und Stimme zu entwickeln. Dafür ist es unabdingbar, die verschiedenen Techniken und Einsatzweisen am eigenen Leib erfahren zu haben.

Präzision in der Wahrnehmung ermöglicht es dem Organismus der Spielenden auf feinste Impulse, Vorstellungen und Signale zu reagieren, während die Regie dies einfühlsam spiegeln und verstärken kann. Unbewusste Bewegungsmuster und Stress hingegen können diese sensiblen Vorgänge stören und blockieren.

Wir arbeiten in diesem Seminar mit diversen Methoden aus der Bewegungslehre. Neben Körper- und Wahrnehmungsübungen werden wir außerdem szenische Experimente wagen und das Inszenieren erproben.

Zur Teilnahme am Seminar ist es sehr wichtig, dass ihr bis zum 15.04.24 ein Konzept für eine Szene, Improvisationsvorlage oder Performance ausarbeitet (max. 1-2 Seiten) und an lousalvadorlange@gmail.com schickt.

40656 Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis **Schmidtlein**
(Grundbegriffe und Methoden der Analyse von Inszenierungen II, 4. Semester, Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel)

PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 05.04.24 (10-18), 09.04.24 (12-14), 18.05.24 (10-17), 21.05.24 (12-14), 18.06.24 (12-14), 16.07.24 (12-14).

„Und? Wie war's?“ Theateraufführungen zu beschreiben, ist erstmal gar nicht so leicht. Man erlebt etwas – aber wie bringt man es präzise in Sprache? Aufführungen analytisch zu durchdringen und beschreiben zu können, ist das zentrale theaterwissenschaftliche Handwerkszeug. Es ist aber auch in der Theaterpraxis entscheidend, um über die gemeinsame Arbeit überhaupt verständigen zu können. Das Seminar führt ein in die Aufführungsanalyse des zeitgenössischen Theaters aus theaterwissenschaftlicher Perspektive, behält jedoch immer einen Blick auf den Transfer auf die praktische Theaterarbeit. Im Rahmen des Seminars werden mehrere Aufführungen am Staatstheater Nürnberg besucht und verschiedene Analysemethoden anhand eigener Texte erarbeitet. Der Kurs findet sowohl an der Universität Bayreuth als auch am Staatstheater Nürnberg vor den zu besuchenden Aufführungen statt.

Die Termine in Nürnberg sind wie folgt:

06.04.24: 16:30 - 19:00 Uhr + Aufführungsbesuch

18.05.24: ab 19:00 Uhr nur Aufführungsbesuch

14./15.06.24 oder 16.06.24: (Festivalprogramm noch nicht disponiert) ein Vorstellungsbuch im Rahmen des I/E Wochenendes.

10.07.24: 16:30 – 19:00 Uhr + Aufführungsbesuch

Die entsprechenden Ticketpreise und Aufführungszeiten werden Ihnen bis zum Ende des aktuellen Wintersemesters per Mail kommuniziert. Für Fragen vorab und Interesse an der Veranstaltung melden Sie sich bitte per Mail bei Fabian Schmidtlein (fabian.schmidtlein@staatstheater-nuernberg.de) **bis zum 01.04.2024.**

40658 Einführung ins Kulturmanagement **Ernst**
(Theaterinstitution und Praktikum, 4. Semester, BA Theater und Medien)

Euro PS 2st, Do 8-10, Online

Dieser online-Kurs bietet eine Einführung in das Kulturmanagement für Theaterwissenschaftler. Es werden die verschiedenen Akteure des Kulturbetriebs vorgestellt und Aspekte der Kulturökonomie und der Kulturpolitik behandelt. Dabei werden insbesondere die Finanzierung von Theater, Musiktheater und Tanz, sowie die verschiedenen Formen der Kulturinstitutionen in ihrer gesellschaftlichen und rechtlichen Form vorgestellt, so dass Studierende in die Lage versetzt werden, das Management von Theater kritisch einzuordnen und zu hinterfragen.

Der Kurs ist vorrangig im Selbststudium zu belegen und schließt mit einer Klausur ab. Es wird ein wöchentliches Tutorium geben, in dem organisatorische und inhaltliche Fragestellungen erörtert werden. Kursteilnehmer werden online mit Studierenden der Theaterwissenschaft München und der Musikhochschule München zusammenarbeiten.

Bitte bei Campus-online UND bei der VHB anmelden. Also: Campus-online + VHB = Teilnahme!

Institution, Recht, Management **Mehrens**
Euro (Institution, Recht, Management, 4. Semester, BA Theater und Medien)
PS 2st, siehe Nr. 40709

40659 Theaterlabor Ernst
(alle Semester, BA Theater und Medien, BA Musiktheaterwissenschaft,
Euro MA Musik und Performance)
Ü 2st, Mo 18-20, Theaterraum

Das Theaterlabor ist eine verpflichtende Veranstaltung für alle Studierenden, die im Theaterraum produzieren wollen. Es steht Studierenden aller Semester offen. Jeder Projektleiter muss in diesem Forum das Konzept der Aufführung vorstellen. Wer Interesse hat, an Projekten teilzunehmen, schaut hier vorbei. Im Labor werden auch Fragen der Raumdisposition, Technik und insbesondere Licht- und Toneinrichtung erörtert. Alle Produktionen werden in einem Nachgespräch kritisch gewürdigt, so dass möglichst Studierende von ihren Kommilitonen lernen.

40663 Aufzeichnungssichtung Maaßberg
(Tutorium für alle Semester offen)
Euro T 2st, Mi 18-21

Dieses Tutorium bietet die Möglichkeit, verschiedene Theaterformen und Inszenierungstendenzen über Videoaufzeichnungen zu sichten. Ein Sichtungsplan wird zur Verfügung gestellt, wobei auch Vorschläge der TeilnehmerInnen berücksichtigt werden können.

40661 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Ernst
(Kolloquium)
Euro Koll 3st, Di 18:30-21:00, und n. V.

b) BA Musiktheaterwissenschaft

Kulturgeschichte des Theaters II Ernst
(B1.2, Kulturgeschichte des Theaters II, 2. Semester)
V 2st, siehe Nr. 40650

40700 Musikalische Formen und Gattungen Bier
(A2.1, Musikalische Formen und Gattungen, 2. Semester)
PS 2st, Di 10-12

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den grundlegenden Prinzipien der musikalischen Formbildung und Formanalyse sowie der Ausprägung und den Merkmalen wichtiger Gattungen der Instrumental- und Vokalmusik zwischen 1500 und 1800. In zahlreichen Übungen sollen der analytische Umgang mit musikalischer Form erlernt und Grundkenntnisse zur Gattungsgenese der Musik vor 1800 erworben werden. Der Kurs knüpft an die Inhalte der Satzlehre und der Analyse musiktheatraler Formen an.

40702 Einführung in die Tanzwissenschaft Bier
(A4.2, Einführung in die Tanzwissenschaft, 2. Semester)
PS 2st, Mi 8-12, 14tägig ab dem 24.04.24

Das Seminar ist dreiteilig aufgebaut: im ersten Teil werden allgemeine Grundlagen und Konzepte der Tanzwissenschaft erarbeitet und die Disziplin in der Musiktheaterforschung verortet. Im zweiten, historiographischen Teil werden wir uns mit dem Tanz als kulturhistorisches Phänomen und seiner gesellschaftlichen Funktion beschäftigen: welche Rolle spielt(e) Tanz als kulturelle Praxis? Kann man hier von einer gesellschaftlichen „Performance“ sprechen? Am Beispiel des Gesellschaftstanzes im 18. Jahrhundert werden wir Fragen der Ästhetik der Bewegung, Körper als Kommunikationsmedium und auch die Beziehung zu den Bühnenkünsten behandeln. Im dritten Teil des Seminars erproben wir die Erkenntnisse in der Praxis am Beispiel eines überlieferten Tanzbuchs aus dem 18. Jahrhundert, dessen Tänze wir rekonstruieren und die Grundzüge choreographischer Notation erarbeiten.

40701 Musik. Macht. Geschichte Bier
(B2.2, Musikhistoriographie II, 2. u. 4. Semester)
V 2st, Di 8-10

40703 Partiturlesen Zdralek
(A1.2, Satzlehre II und Partiturlesen, 2. Semester)
Ü 2st, Mo 10-12

In dieser Übung werden verschiedene satztechnische Modelle vom 17. – 20. Jahrhundert in ausgewählte Werkbeispielen und eigenen Arbeiten kennengelernt. Schwerpunkte liegen dabei auf der Harmonik der „Wiener Klassik“, dem Tonsatz im 19. Jahrhundert und spezifischen Satztechniken der Moderne. Ausgewählte Partituren werden anhand der verwendeten Instrumente und deren spezifischem Einsatz analytisch erfahren.

40704 Analyse musiktheatraler Formen I Knaus
(C1.1, Analyse musiktheatraler Formen I, 2. Semester)
PS 2st, Di 16-18

In dem Kurs werden die verschiedenen musiktheatralen Genres analytisch von Textbuch und Partitur ausgehend betrachtet. Dabei stehen die Fragen im Zentrum: Wie ist eine Oper, ein Musical, eine Operette aufgebaut? Warum und wie äußern sich die Handlungsfiguren singend? Welche Rolle spielt dabei das Orchester? Ein historischer Querschnitt soll auch einen Eindruck davon vermitteln, wie musiktheatrale Genres sich im Laufe der Zeit verändert haben.

- 40707 Die Mozart / Da Ponte – Opern als Interpretationsobjekte des Regietheaters** **Frank**
(C2.2, Inszenierungsgeschichte und -analyse, 4. Semester)
PS 2st, Do 8-10
In diesem Kurs sollen die drei aus der Zusammenarbeit von Wolfgang Amadeus Mozart mit Lorenzo da Ponte entstandenen Opern Le nozze di Figaro, Don Giovanni und Così fan tutte im Zentrum stehen. Der erste Teil des Kurses beschäftigt sich mit Libretto- und Partituranalysen, um dann im zweiten Teil unterschiedliche inszenatorische Deutungen der Werke, von der Uraufführung über die Epoche des Regietheaters bis hin zu postmodernen Ansätzen zu analysieren.
- 40706 Dramaturgische Praxis – Kunst und Vermittlung im Wandel** **Quick**
(D1.3, Dramaturgische Praxis: Programmheft, 4. Semester)
Ü 2st, Blockveranstaltung, Termine: Online: 02.05.24 (12-15) und 05.07.24 (10-13), Präsenz: 25./26.05.24 (10-18)
Was macht ein*e Dramaturg*in? – das Programmheft! – Ja, das stimmt, doch diese Aufgabe ist zwar die bekannteste – häufig sogar die einzig bekannte in der Öffentlichkeit neben den Werkeinführungen, denen das Publikum vor Vorstellungsbeginn lauscht –, jedoch nur eine einzelne im vielseitigen Portfolio des dramaturgischen Tätigkeitsfeldes. Wir wollen uns in diesem Seminar den Arbeitsalltag – die künstlerische und vermittelnde Praxis – der Dramaturgie unter besonderer Berücksichtigung der Vermittlung und des Wandels ansehen. Die Schnittstellenarbeit zwischen Ideal und Pragmatismus, Vision und Zufall, Kunst und Technik, Künstler*innen und Hausbetrieb sowie Bühne und Zuschauerraum wird dabei als konstituierendes Moment der dramaturgischen Praxis im Fokus stehen. Vor dem Hintergrund des Programmheftes und des Theaterzettels in der Theaterhistorie sowie Quellenstudien wird zudem jede*r Studierende ein Konzept für ein dramaturgisches Vermittlungsmedium erarbeiten und herstellen.
- 40709 Institution, Recht, Management** **Mehrens**
(D3.1, Institution, Recht, Management, 4. Semester)
PS 2st, Blockveranstaltung, Termine: 26.04.24 (9-15), 03.05.24 (9-15), 04.05.24 (9-12:30), 17.05.24 (9-15), 24.05.24 (9-15).
Die Strukturen und Arbeitsweisen des öffentlichen Theaters in Deutschland werden aktuell viel und kontrovers diskutiert. Gerade Opernhäuser und Mehrspartentheater sind grosse und komplexe Institution, die in einem nur schwer zu durchschauenden Arbeitsumfeld zwischen Kreativität und Bürokratie Bühnenwerke produzieren. Dieses Seminar soll einen Einblick in die Arbeitsweisen und in die Arbeitsbedingungen an einem öffentlichen (Musik)Theaterbetrieb geben. Wie werden Theater finanziert? Was steht in den künstlerischen Tarifverträgen? In welchen Strukturen entstehen künstlerische Produktionen? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen gibt es für Veranstaltungen? In diesem Zusammenhang werden auch aktuelle Themen wie die Strukturdebatte oder der NV-Bühne diskutiert.
- 40708 Festivals für Alte Musik in Geschichte und Gegenwart** **Knaus**
(D3.2, Musik-, Tanz- und Theaterfestivals, 4. Semester)
Ü 2st, Do 10-12
Mit Bayreuth Baroque hat die Stadt Bayreuth 2020 ein neues internationales Barock-Festival ins Leben gerufen. Zudem bespielen die Glück-Festspiele alle zwei Jahre das Markgräfliche Opernhaus. Ausgehend von diesen Festivals vor Ort, wird in dem Kurs die Frage gestellt, wie sich die Alte Musik-Bewegung über die seit dem frühen 20. Jahrhundert geschaffenen Festivals definiert und entwickelt hat. Im Kurs wird ferner über Festival- und Festspielkonzepte insgesamt reflektiert und mit Festival-Leiter*innen diskutiert. Geplant ist dahingehend ein Besuch bei den Glück-Festspielen im Mai. Nähere Informationen werden noch bekanntgegeben.
- 40705 Neue Musik kommunizieren: Mediale Herausforderungen des 20. und 21. Jahrhunderts** **Knaus**
(E2.1, Musik und Medien, 4. Semester)
S 2st, Mi 10-12
Seit dem frühen 20. Jahrhundert versuchen Musikschaffende und andere Akteur*innen breitere Publikumsschichten für Neue Musik zu begeistern. Eine wichtige Rolle spielt dabei eine Medienlandschaft, die in dieser Zeit enorme Veränderungen erfuhr: von der Etablierung des Radios in den 1920er Jahren bis hin zu Social-Media-Kanälen der Gegenwart. Im Kurs wird diese Entwicklung auf Grundlage von Kommunikations- und Medientheorien erarbeitet. Ein Schwerpunkt wird auf die Frage gelegt, wie Musikschaffende selbst mit ihrem Publikum in den jeweiligen medialen Formaten kommunizieren.
- 40712 Interpretationsforschung und Interpretationsanalyse** **Knaus**
(E4.1, Interpretationsanalyse, 6. Semester)
S 2st, Mi 12-14
Das Seminar bietet zunächst einen Überblick über Ansätze und Methoden der Interpretationsanalyse. Dabei werden auch Begriffe wie Text, Werk, Interpretation, Werktreue, Aufführungspraxis etc. kritisch reflektiert. Anschließend werden Parameter zur Analyse von musikalischen Interpretationen erarbeitet und für verschiedene Beispiele angewendet.

Literatur: Heinz von Loesch und Stefan Weinzierl, *Gemessene Interpretation. Computergestützte Aufführungsanalyse im Kreuzverhör der Disziplinen*, Mainz 2011; Nicholas Cook u.a. (Hg.), *The Cambridge Companion to Recorded Music*, Cambridge 2009.

00300 Grundsatztexte zur Opernästhetik Jahrmärker
(E5.2, Lektüre Musik- und Musiktheatertexte II, 6. Semester)
Ü 2st, Di 10-12

Der Lektürekurs versteht sich als Ergänzung zur Überblicksvorlesung 'Musiktheatergeschichte'. Nachdem darin vornehmlich die Fakten behandelt werden, also die Werke, die Formtypen, die Gattungen, deren Entstehen und deren Entwicklungen, die weit variierenden Ansätze im 20. Jahrhundert, fragt sich, welche Ideen und ästhetischen Vorstellungen die Komponisten und nicht zuletzt die, die über das Komponieren nachdachten, überhaupt antrieb. Es steht eine Auswahl aus den wichtigsten Texten zur Opernästhetik zur Diskussion: angefangen von zwei frühen Erklärungen zum 'cantar parlando' Caccinis und dem 'stile rappresentativo', werden Texte von Algarotti, zur que-relle des bouffons, Glucks berühmtes Vorwort zu seiner *Alceste*, ein Ausschnitt aus Wagners 'Musik der Zukunft' sowie Positionsbestimmungen von Stravinsky und Busoni besprochen.

00042 (T16, Musical / Operette, 6. Semester und E3.1, Musical und Operette 4. Semester) N.N.
PS 2st,

Diese Lehrveranstaltung wird nicht in diesem Semester angeboten.

00600 Postkoloniale Diskurse im zeitgenössischen Musiktheater Danhauser
(E6.2, Musiktheater und Performance, 6. Semester)
S 2st, Mi 14-16

Nach einer Einführung in die kolonialgeschichtliche Dimension der Kunstform Oper werden im Seminar Musiktheaterproduktionen untersucht, die von antikolonialen Widerstand, indigenem Leben und postkolonialer Realität erzählen. Kreationen von Künstlern wie William Kentridge, Du Yun/Raven Chacon, Hannah Kendall, George Lewis, Akin Euba und anderen werden im Zusammenhang mit Texten der postkolonialen Theorie diskutiert. Zudem wird das Konzept des „decolonial listening“ nach Rolando Vázquez als Analysehaltung für die musikwissenschaftliche Forschung eingeführt.

40713 Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft Knaus / Mungen
(F1.1, Kolloquium, 6. Semester)
Koll 3st, Di 18-20, Beginn: 23.04.24

Unter dem Stichwort „Erprobungen“ sollen Einzelaspekte des musik- und musiktheaterwissenschaftlichen Arbeitens auch ggf. unter Beteiligung von Gästen von unterschiedlicher Seite beleuchtet werden. Inhaltliche Fragestellungen aus dem Bereich des Musiktheaters sowie methodische Überlegungen zur Medien- und Gattungsanalyse stehen zwar im Mittelpunkt des Kolloquiums, sollen aber anders gelagerte Themenbereiche keineswegs ausschließen. Das Kolloquium versteht sich als offenes wissenschaftliches Forum, in dem vor allem Bachelorarbeiten, Bachelorprojekte und Masterarbeiten zur Diskussion stehen. Für Studierende, die Examensarbeiten (BA, Master) vorbereiten, die von einem der Seminarleiter betreut werden, ist das Kolloquium verpflichtend.

WAHLPFLICHTFÄCHER

G1 Theaterformen in Theorie und Praxis Hartmann
(G1.1, Theaterformen in Theorie und Praxis)
Offen für alle Studiengänge
siehe Literaturwissenschaft: berufsbezogen

G2 Theaterdidaktik Paule
(G2.1, Einführung in die Theaterdidaktik)
(G2.2, Seminar Theaterdidaktik)

G4 Musikkulturen im Kontext N.N.
(G4.1, Populäre Kultur/Musikethnologie)
(G4.2, Musikkulturen in kulturwissenschaftlichen Kontexten)

G5 Musiktheaterbezogene Sprachen Sprachenzentrum
(G5.1 Musiktheaterbezogene Sprachen I)
(G5.2 Musiktheaterbezogene Sprachen II)
(G5.3 Musiktheaterbezogene Sprachen III)
(G5.4 Musiktheaterbezogene Sprachen IV)
siehe Kurse des Sprachenzentrums

c) MA/Promotion Musik und Performance

40750 Cultural Performance **Krier**
(B1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, Mi 10-12

40751 Phänomenologie als Methode der Musiktheaterwissenschaft **Frank**
(B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, Do 10-12

Opern-, Musical-, Tanz- und Performanceaufführungen sind in hohem Maße von der Liveness beziehungsweise der leiblichen Koprsenz von Darstellenden und Publikum geprägt. In diesem Seminar soll mithilfe der philosophischen Methode der Phänomenologie der Versuch gemacht werden, diesen Grenzbereich zwischen Ästhetik und Psychologie wissenschaftsmethodisch zu erfassen. Phänomenologie (u.a. in der Tradition von Husserl und Heidegger) verneint dabei den Anspruch, eine objektive Betrachtungsposition einnehmen zu können und fragt, wie die Subjektperspektive eingebracht und erkenntnisgewinnfördernd eingesetzt werden kann, ohne in privatistische und vorwissenschaftliche Meinungen zurückzufallen.

Literatur zur Vorbereitung: Maren Wehrle, *Phänomenologie. Eine Einführung*, Heidelberg 2022.

40752 Reden – vor, auf und hinter der Bühne **Reupke**
(B3 Rhetorik, 2. Semester)
Ü 2st, Di 10-12, Beginn: 16.04.24, 23.04.24, 30.04.24, 07.05.24, 14.05.24, 21.05.24, 28.05.24, 04.06.24, 11.06.24, 18.06.24, 25.06.24, sowie Blockveranstaltung auf Schloss Thurnau am 21.06.24, 8-16 Uhr.

Über den rein hermeneutischen Inhalt einer Rede hinaus liegt ihre Überzeugungskraft oftmals darin, wie und unter welchen Umständen sie vorgetragen wurde. So tritt neben die Textform der Rede auch eine bedeutende schauspielerische Komponente. Daher bieten sich als Analysekatgoren, neben der linguistischen Sprechakttheorie, die in den Theater- und Medienwissenschaften gängige Untersuchung von Performanz und Rezeption an.

Am Beispiel von Reden aus historischer Realität und theatraler Fiktion sollen die Mittel herausgearbeitet werden, die von Rednern eingesetzt werden, um einer Botschaft Gehör zu verschaffen. Ein besonderer Schwerpunkt soll in dem problematischen Feld der im journalistischen und politischen Bereich oftmals anzutreffenden persuasiven Kommunikationsstörungen zwischen Fake News und Fact-checking liegen.

Anknüpfend an das Format der „Sprechwerkstatt“ werden auch theoretische und praktische Aspekte der freien Rede eingeübt. Die so gewonnenen hard und soft skills sollen durch die Teilnehmer in einer historischen/performativen Redesituation in die Praxis überführt werden. Um den Modulinhalt „Wissenschaftliche Kommunikation“ abzuhandeln werden von jedem Teilnehmer aktive Mitarbeit und ein Referat erwartet.

40754 Musik im öffentlichen Raum: Geschichte und Gegenwart **Werr**
(C1 Kulturelle Topographien/Globalisierung, 3. Semester)
S 2st, Blockveranstaltung, Online: Mi 12-14, Präsenz: 19.04.24 (10-16,), 20.04.24 (10-14)

Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-20, und n. V., siehe Nr. 40713

Knaus / Mungen

40753 Methoden der Analyse von Musik und Performance **Knaus / Mungen**
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V.

Das Kolloquium zum Promotionsstudiengang „Musik und Performance“ findet als Blockseminar statt. Neben Methodendiskussionen widmet sich das Kolloquium einzelnen thematischen Bereichen, die es festzulegen gilt, sowie den Projekten der TeilnehmerInnen selbst.

d) MA / Oper und Performance

Cultural Performance
(B1 Cultural Performance/Kulturwissenschaftliche Aufführungskonzepte, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40750

Krier

Phänomenologie als Methode der Musiktheaterwissenschaft
(B1 Live-Aufführungen/Mediatisierte Aufführungen, 2. Semester)
S 2st, siehe Nr. 40751

Frank

Reden – vor, auf und hinter der Bühne
(B3 Rhetorik, 2. Semester)
Ü 2st, siehe Nr. 40752

Reupke

**Methoden und Diskurse der Theater- und Musikwissenschaft
(Kolloquium, 4. Semester)
Koll 3st, Di 18-20:00 und n. V., siehe Nr. 40713**

Knaus / Mungen

**Methoden der Analyse von Musik und Performance
(Kolloquium)
(Promotion, alle Semester)
Schloss Thurnau, n. V., siehe Nr. 40753**

Knaus / Mungen

Zusätzliche Lehrveranstaltungen
--

Im Sommersemester 2024 keine.

ANGEBOTENE STUDIENGÄNGE

BACHELORSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Anglistik/ Amerikanistik
Germanistik
Interkulturelle Germanistik
Kultur und Gesellschaft
Medienwissenschaft und Medienpraxis
Musiktheaterwissenschaft
Theater und Medien

MASTERSTUDIENGÄNGE

African Verbal and Visual Arts (Englisch)
Computerspielwissenschaften
Études Francophones: Afriques Multiples (Französisch)
European Interdisciplinary Master African Studies (Englisch)
Intercultural Anglophone Studies (Englisch)
Interkulturelle Germanistik
Literatur im kulturellen Kontext
Literatur und Medien
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance
Oper und Performance
Sprache – Interaktion – Kultur

LEHRAMTSSTUDIENGÄNGE

Gesamtübersicht und Kombinationsmöglichkeiten
Lehramt Deutsch
Lehramt Englisch
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache – Erweiterungsfach
Darstellendes Spiel – Erweiterungsfach

LEHRAMT AN GYMNASIEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

LEHRAMT AN REALSCHULEN

- Biologie / Englisch
- Deutsch / Englisch
- Deutsch / Erdkunde
- Deutsch / Geschichte
- Deutsch / Sport
- Englisch / Geographie
- Englisch / Geschichte
- Englisch / Informatik
- Englisch / Mathematik
- Englisch / Sport
- Englisch / Wirtschaftswissenschaften

BERUFLICHE BILDUNG

Hauptfach: Metalltechnik oder Elektrotechnik.

Zweitfach: Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik und Sport.

Erweiterungsfach: Didaktik des Deutschen als Zweitsprache, Darstellendes Spiel.

LEHRAMT-ERWEITERUNGSSTUDIENGÄNGE
(ALLE SCHULARTEN UND FÄCHERKOMBINATIONEN)

DARSTELLENDEN SPIEL / THEATERDIDAKTIK

Lehramt Erweiterungsstudiengang *Darstellendes Spiel*
BA-Kombinationsfach *Theaterdidaktik*
Zusatzstudium *Theaterdidaktik*

Sommersemester 2024

	2. Fachsemester	4. Fachsemester
Theaterdidaktik I (Modul 1)	40521 Einführung in die Theaterdidaktik ALBERT Do 12–14 Uhr (Modul 1)	
	40522 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen PAULE Di 16–18 Uhr (Modul 1 oder 2)	
	40523 Stückentwicklung – Konzepte, Methoden, Perspektiven OCKELMANN Do 14–16 Uhr (Modul 1 oder 2)	
Theaterdidaktik II (Modul 2)	40522 Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen PAULE Di 16–18 Uhr (Modul 1 oder 2)	
	40523 Stückentwicklung – Konzepte, Methoden, Perspektiven OCKELMANN Do 14–16 Uhr (Modul 1 oder 2)	
Theaterwissenschaft (Modul 3)	40650 Kulturgeschichte des Theaters II ERNST V 2std, Di 14–16 Uhr	40656 Aufführungsanalyse zwischen Theorie und Praxis SCHMIDTLEIN PS 2std. <u>Bayreuth:</u> 05.04. (10–18 Uhr), 09.04. (12–14 Uhr), 18.05. (10–17 Uhr), 21.05. (12–14 Uhr), 18.06. (12–14 Uhr), 16.07. (12–14 Uhr) <u>Nürnberg:</u> 06.04. (16.30–19 Uhr + Aufführungsbesuch), 18.05. (ab 19 Uhr, nur Aufführungsbesuch), 14./15.06. oder 16.06. (Festivalprogramm noch nicht disponiert; ein Vorstellungsbuch im Rahmen des I/E-Wochenendes), 10.07. (16.30–19 Uhr + Aufführungsbesuch)
	40651 Theateravantgarden: Von der Jahrhundertwende bis zur Performance Art MAAßBERG PS 2std. Mi 14–16 Uhr	40659 Theaterlabor ERNST Ü 2std., Mo 18–20 Uhr

		<p>40663 Aufzeichnungssichtung MAAßBERG Tutorium 2std. (offen für alle) Mi 18–20 Uhr Freiwillige, nicht anrechenbare LV; TD/DS-Studierende sind aber gerne eingeladen.</p>
Pädagogik des Spiels (Modul 4)	<p>40525 Theatertage der bayerischen Gymnasien ALBERT Do 16 s. t.–17.30 Uhr bzw. online, <u>v. a. nach individueller Vereinbarung</u> <u>Terminblock in Amberg:</u> Mi 17.07. bis Sa 20.07. (Modul 4 oder 5)</p> <p>40527 Theatrale Umsetzung antiker Mythen (am Beispiel der Medea) ALBERT <u>Blockseminar:</u> Fr 12.04., 12–19 Uhr Sa 13.04., 11–18 Uhr Fr 24.05., 12–19 Uhr (Modul 4)</p>	
	<p>40526 Tanz – Bewegung – Choreografie: Die Viewpoints-Methode OCKELMANN Mo 14–16 Uhr (Modul 4 oder 5)</p>	
Fachpraxis (Modul 5)	<p>40528 Fachpraxis 2 SCHMITT-HORNISCHER Do 18–20 Uhr (Modul 5)</p>	<p>40525 Theatertage der bayerischen Gymnasien ALBERT Do 16 s. t.–17.30 Uhr bzw. online, <u>v. a. nach individueller Vereinbarung</u> <u>Terminblock in Amberg:</u> Mi 17.07.–Sa 20.07. (Modul 4 oder 5)</p>
	<p>40526 Tanz – Bewegung – Choreografie: Die Viewpoints-Methode OCKELMANN Mo 14–16 Uhr (Modul 4 oder 5)</p>	
	<p>40529 Szenische Dialogwerkstatt HONSEL <u>Blockseminar:</u> Sa 22.06., 11–18.30 Uhr So 23.06., 10–17 Uhr Sa 06.07., 11–18.30 Uhr So 07.07., 10–16 Uhr (Modul 5)</p> <p>40530 Präsenz und Sprache RAPPEL <u>Blockseminar:</u> Fr 03.05., 16–20.30 Uhr Sa 04.05., 9–17 Uhr Fr 07.06., 16–20.30 Uhr Sa 08.06., 9–17 Uhr (Modul 5)</p>	

Theaterproduktion (Modul 7)	40531 Coaching der Abschlussprojekte ALBERT Do 14 s. t. –15.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)
---------------------------------------	--

Für alle Lehrveranstaltungen gilt: Anmeldung/Einschreibung bitte auf cmlife!

40521	Theaterdidaktik I: Einführung in die Theaterdidaktik S 2std., Do 12–14 Uhr (Modul 1 TD/DS)	Albert
-------	---	---------------

Diese Einführungsveranstaltung in die Fachdidaktik des Theaterspiels informiert über zentrale theaterdidaktische Konzepte, deren bildungstheoretische Implikationen sowie Ziele und vermittelt die grundlegenden Elemente theatraler Lehr-Lern-Prozesse.

Das Seminar thematisiert die Rolle und Funktion der Theaterlehrperson in schulischen und außerschulischen Kontexten. Eine wesentliche Aufgabe der Theaterlehrenden ist es, gestalterische theatrale Prozesse zu initiieren und zu organisieren. Daher werden im Rahmen des Seminars v. a. darstellerische Vorgänge unter didaktischen Gesichtspunkten systematisch (in ihrer Struktur und Zielführung) erfasst sowie theoretisch eingeordnet.

Leistungsnachweise sind Aufbereitung und Präsentation eines Textes aus dem bereitgestellten Reader, die Mitarbeit im Seminar sowie eine Abschlussklausur.

40522	Theaterdidaktik I + II: Theater für Jugendliche, Theater mit Jugendlichen S 2std., Di 16–18 Uhr (Modul 1 oder 2 TD/DS)	Paule
-------	---	--------------

Der erste Teil des Seminars wird anhand von Text- und Inszenierungsbeispielen einen Einblick in das professionelle Jugendtheater geben. Daneben befassen wir uns mit demjenigen Kinder- und Jugendtheater, bei dem die Kinder und Jugendlichen selbst auf der Bühne stehen: Für den zweiten, fachpraktisch ausgerichteten Teil des Seminars ist eine Teilnahme der Studierenden an den Bayreuther Schultheatertagen geplant, und zwar als Moderator:innen der Anschlusskommunikation zwischen Spielenden und ihrem Publikum.

Voraussetzungen: Einführung in die Literaturdidaktik

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Vor- und Nachbereitung

Leistungsnachweis: je nach Bedarf

Anmeldung: über Campus online und elearning

40523	Theaterdidaktik I + II: Stückentwicklung – Konzepte, Methoden, Perspektivem S 2std., Do 14–16 Uhr (Modul 1 oder 2 TD/DS)	Ockelmann
-------	---	------------------

Kerngeschäft und neuralgischer Punkt theatraler Praxis ist die Stückentwicklung. Das Seminar fokussiert die konzeptionellen Phasen vor und während des Probenprozesses und thematisiert verschiedene Formen und Herangehensweisen des Inszenierens. Dabei werden die Facetten theaterpädagogischer Arbeit – wie performative Methoden, der Umgang mit klassischen Dramentexten und andere szenische Varietäten – erforscht und auf ihr Potenzial in didaktischen und pädagogischen Kontexten untersucht.

Beleuchtet werden zudem all jene Schritte, die erforderlich sind oder sein können, um – von einer Stückidee bzw. einem Text ausgehend – mit geeigneten Aufgaben für die Spieler/innen in die Probenarbeit zu starten.

Wenn Sie dieses Seminar für Modul 2 belegen, gehört zum Leistungsnachweis eine Hausarbeit.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40525	Pädagogik des Spiels / Fachpraxis: Theatertage der bayerischen Gymnasien S 2std., Do 16 s. t. –17.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung <u>Blockseminar in Amberg:</u> Mi 17.07. bis Sa 20.07. (Modul 4 oder 5 TD/DS)	Albert
-------	---	---------------

Die Theatertage der bayerischen Gymnasien haben eine lange Tradition: Im Juli 2024 werden sie bereits zum 66. Mal ausgerichtet – und dann vom Gregor-Mendel-Gymnasium in Amberg.

Ihr Ziel ist es, die Qualität des Theaterunterrichts an Gymnasien sichtbar zu machen und einen vielfältigen Einblick in die Arbeit zu gewähren, die das Theater für den Bildungsauftrag des Gymnasiums leistet. Sie wollen außerdem die Begegnung gymnasialer Theatergruppen ermöglichen, deren Erfahrungsaustausch fördern und ihr Engagement unterstützen. Eine Jury wählt bis Mai 2024 mehrere Gruppen aus und lädt diese mit ihren Produktionen nach Amberg ein.

Für die teilnehmenden Schüler/innen werden vor Ort Workshops angeboten, in denen sie Anregungen aus unterschiedlichen Bereichen der Theaterarbeit erhalten und gemeinsam direkt erproben können. Diesen Workshoptag werden 2024 erstmals Studierende aus Bayreuth konzipieren, durchführen und reflektieren.

Während des Semesters treffen wir uns, gerne auch online, nur nach Absprache im Plenum für die Planung Ihrer Workshops. Dafür nehmen Sie am gesamten Festival in Amberg teil. Die dabei entstehenden Kosten werden möglichst gering gehalten werden. Sie sind, wie die Spielgruppen auch, im Gregor-Mendel-Gymnasium untergebracht, wo Sie auch gepflegt werden.

Max. Teilnehmerzahl: 12 – Fragen im Vorfeld gerne an: christian.albert@uni-bayreuth.de

40527	Pädagogik des Spiels: Theatrale Umsetzung antiker Mythen (am Beispiel der Medea) <u>Blockseminar:</u> Fr 12.04., 12–19 Uhr Sa 13.04., 11–18 Uhr Fr 24.05., 12–19 Uhr (Modul 4 TD/DS)	Albert
-------	--	---------------

Verführerin, Magierin, kindermörderische Mutter. Medea. „Nie werden Mütter ihren Kindern diesen Namen geben“, urteilt Jason, gerade noch Medeas Ehemann, in Jean Anouilhs Drama *Médée* (1948). Dieses bildet nur eine Station innerhalb einer eindrucksvollen, nie abgerissenen Stoffgeschichte um die vielleicht schillerndste Frauengestalt der antiken Mythologie.

Mit der Medea-Figur sowie ihrer Rezeption werden wir uns in diesem Seminar auseinandersetzen und gleichzeitig praktisch erproben, wie ein gemeinsam gefundener Schwerpunkt mithilfe des Materials sowie theaterästhetischer Gestaltungsmittel in ein Spiel und Szenen münden kann. „Medea, trotz allem ein schöner Name.“ (Jason)

Voraussetzung: Lektüre der *Medea* des Euripides (preisgünstig verfügbar z. B. bei Reclam)

Max. Teilnehmerzahl: 12

40526	Pädagogik des Spiels / Fachpraxis: Tanz – Bewegung – Choreografie: Die Viewpoints-Methode S 2std., Mo, 14–16 Uhr (Modul 4 oder 5 TD/DS)	Ockelmann
-------	--	------------------

Die Viewpoints-Methode ist eine in den USA entwickelte Improvisations-, Körper- und Kompositionstechnik der postmodernen Tanzbewegung. Ursprünglich entwickelt in den 70er-Jahren von der Choreografin Mary Overlie wurde diese in den späten 80ern auch für die Darstellende Kunst adaptiert und weiterentwickelt.

Durch die simplen Kombinationstechniken der einzelnen Gestaltungsimpulse (Viewpoints) erleben sich die Spielenden rasch in einem kreativ-schöpferischen Gestaltungsprozess. Mit dieser Technik entstehen erste Choreografien und Bewegungsabläufe, die sich u. a. auch als ästhetisches Material auf eine Stückentwicklung übertragen lassen. Die Viewpoints-Methode bietet somit eine handwerklich-ästhetische Herangehensweise, um einzelne Körper oder ganze Ensembles auf der Bühne tänzerisch in Szene zu setzen. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Max. Teilnehmerzahl: 10

40528	Fachpraxis: Fachpraxis 2 S 2std., Do 18–20 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Schmitt-Hornischer
-------	---	---------------------------

Der zweite Teil der Fachpraxis beschäftigt sich mit dem Umgang mit Texten sowie der Rolle der Spielleitung. Neben dem gewohnten Trainingsblock (Aufwärmtraining, Körperwahrnehmung, Atem- und Stimmtraining, Bewegung/Tanz sowie Improvisation) werden in diesem Semester Möglichkeiten im Umgang mit konkreten Textvorgaben vorgestellt und erprobt. Dabei stehen der Text als solcher sowie das Rollen- und Szenenstudium im Mittelpunkt unseres Interesses. Die Studenten übernehmen dabei aktiv die Rolle des Spielers ebenso wie die des Spielleiters.

Max. Teilnehmerzahl: 14

40529	Fachpraxis: Szenische Dialogwerkstatt S 2std. <u>Blockseminar:</u> Sa 22.06., 11–18.30 Uhr So 23.06., 10–17 Uhr Sa 06.07., 11–18.30 Uhr So 07.07., 10–16 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Honsel
-------	--	---------------

Ein wichtiger Baustein in den Lehrplänen von Schauspielschulen ist der Rollenunterricht, d. h. die Arbeit an einer Rolle in Form eines Monologs oder eines Dialogs. Dieses Fachpraxisseminar möchte einen kleinen Einblick in

solche Grundlagen des Schauspielhandwerks geben. In unserer Dialogwerkstatt steht dabei die Frage „Wie gestalte ich eine Figur und wie setze ich sie in Bezug zu einer anderen?“ im Mittelpunkt.

Wir sprechen zunächst über die Grundlagen des Schauspielhandwerks und widmen uns dann der Szenen- und Figurenanalyse. Mehr und mehr werden wir schließlich an Dialogen arbeiten. In Anschluss an die praktische Arbeit wird eine Reflexion im Umfang von zwei, drei Seiten Text erwartet. Das Seminarende bildet die Besprechung dieser Reflexionen und noch offener Fragen.

Um am Seminar teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmer/innen vor dem ersten Termin jeweils einen Dialog ausgewählt haben, an dem sie arbeiten möchten. Darum sollen sich (mit Hilfe einer Teilnehmer/innenliste) Teams bilden, die sich gemeinsam für ein Stück / einen Dialog entscheiden.

Für den Folgetermin muss der Text auswendig gelernt und auch schon, wie am ersten Wochenende besprochen, selber erprobt worden sein.

Literatur: *101 Szenen. Zum Vorsprechen, Studieren und Kennenlernen.* Hg. von Eva Spambalg und Uwe Berend (Henschel Verlag). **Es ist auch möglich, andere Vorschläge zu unterbreiten.**

Max. Teilnehmerzahl: 12

40530	Fachpraxis: Präsenz – Sprache S 2std. Blockseminar: Fr 03.05., 16–20.30 Uhr Sa 04.05., 9–17 Uhr Fr 07.06., 16–20.30 Uhr Sa 08.06., 9–17 Uhr (Modul 5 TD/DS)	Rappel
-------	--	---------------

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer/innen, die ihre Präsenz und Ausdruckskraft in Hinblick auf Sprache, Stimme und Textgestaltung weiterentwickeln möchten. Den Teilnehmenden begegnet in diesem Seminar eine Vielzahl an Atem-, Stimm- und Sprechübungen in Verbindung mit einem einfach umzusetzenden Körpertraining. Dies dient als Handwerkszeug, um sowohl mit sich selbst als auch in anleitender Position in kurzer Zeit ein besseres Stimmvolumen, eine deutlichere Artikulation und Phonetik zu erlangen und somit mehr stimmliche Ausdauer und gestalterische Präsenz zu erreichen. Durch spielerische Elemente der Improvisation aus der Schauspielarbeit vertiefen sich die hier aufeinander abgestimmten Module. Außerdem beschäftigen wir uns mit Textgestaltung, Tricks und Tipps zum schnelleren Text-Lernen sowie zu dessen Präsentation mit Schwerpunkt Präsenz und Sendefähigkeit von Persönlichkeit, Ausdruck und Stimme.

Die Teilnehmer/innen werden das nötige Know-how erwerben, um sich aus den erprobten Übungen ein persönliches Atem-, Stimm- und Sprechtraining zusammenzustellen, sowie Anregungen zur Textgestaltung und Präsentation erhalten.

Max. Teilnehmerzahl: 12

40531	Theaterproduktion: Coaching der Abschlussprojekte Do 14 s. t.–15.30 Uhr, v. a. aber nach individueller Vereinbarung (ohne Modulzuordnung, begleitet Modul 7 TD bzw. Abschlussprojekt DS)	Albert
-------	---	---------------

Diese Veranstaltung bietet praktische Unterstützung im Projekt- und Probenprozess der eigenen Abschlussarbeit: Nach einer Sichtung des Planungsstandes in der ersten konstituierenden Sitzung werden individuelle Beratungstermine vereinbart – besonders für Probenbesuche vor Ort und die Diskussion spezifischer Probleme (im Austausch mit den Spielenden sowie der Leitung).

Für Fragestellungen von allgemeinem Interesse (künstlerische, pädagogische, organisatorische Überlegungen) gibt es nach Absprache im Verlauf des Semesters weitere Sitzungen im Plenum bzw. die Möglichkeit von Treffen via Zoom. Auch stellen Studierende höherer Semester ihre schon abgeschlossenen Projekte vor und berichten von ihren Erfahrungen.

Die erste Sitzung findet zum angegebenen Termin im Plenum statt. Alle weiteren Termine werden individuell vereinbart bzw. – für weitere Treffen im Plenum – gemeinsam abgesprachen.

DIDAKTIK DES DEUTSCHEN ALS ZWEITSPRACHE

Modul 1	40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	Montag 14-16 Uhr, 2 SWS Hildebrand
Modul 2	40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive	Montag 16:00-18:00, 2 SWS Herrmann
Modul 3	40537 Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung	Blockveranstaltung, 2 SWS Zatucinaia
Modul 4	40350/1 Einführung in die Germanistische Linguistik (V + BS)	V. - Montag, 12-14 Uhr Birkner, Bachmann-Stein, Groß BS. – Di., 8-10 Uhr o. Di. 10-12 Uhr
Modul 5	40538 Wege zur Bildungssprache	Onlineseminar, 2 SWS Hildebrand
Modul 6	40539 Rezeption literarischer Texte	Montag 14:00-16:00, 2 SWS Herrmann
Modul 7 & 8	Sprachkurse des Sprachenzentrums	
Modul 9	40540 Kontrastive Sprachbetrachtung	Montag 10-12, 2 SWS Hildebrand
Modul 10	40541 Fachdidaktisches Praktikum und Begleitsseminar	Montag 8-10 Uhr (14-tägig), 1 SWS Hildebrand

40535 Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweitsprache Seminar, 2 SWS, montags 14-16 Uhr; Beginn: 15.04.2024 DiDaZ Modul 1, DEU-FW/FD-DM Hildebrand

Inhalt: Das Seminar gibt einen Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Themenbereiche des Deutschen als Zweitsprache (DaZ). Ausgehend von Gemeinsamkeiten und Unterschieden der Begrifflichkeiten Erstsprache – Zweitsprache – Fremdsprache werden ausgewählte Spracherwerbstheorien und empirische Studien vorgestellt, allgemeine didaktische Konsequenzen für einen handlungsorientierten und nachhaltigen DaZ-Unterricht hergeleitet und diskutiert. Unter Berücksichtigung verschiedener Bedingungsfaktoren des Zweitspracherwerbs thematisiert das Seminar in Grundzügen den Erwerb sprachlicher Kompetenzen, die Einschätzung und den Umgang mit Fehlern und Interimsprachen und die Auswahl geeigneter Methoden und Medien im DaZ-Unterricht. Abschließend werden Herausforderung der Fach-, bzw. Bildungssprache im schulischen Kontext thematisiert und die aktuellen Methoden und Modelle zur Konzeption eines sprachsensiblen Fachunterrichts behandelt.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar, Referat

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: über Campus Online und E-learning

40536 Migrations- und Identitätsforschung aus rassismuskritischer Perspektive Seminar, 2 SWS DiDaZ Modul 2 Mo., 16:00-18:00 Uhr, Beginn: 15.04.2024 Herrmann

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit dem Komplex der (sprachlichen und kulturellen) Bildung in Migrationsgesellschaften und fokussiert dabei die Migrations- und Identitätsforschung. In diesem Zusammenhang finden verschiedene Kulturbegriffe/-theorien, Diskriminierungsformen, das Phänomen „Rassismus“ und rassismuskritische Theorien aus pädagogischer und didaktischer Perspektive im Fach Deutsch als Zweitsprache besondere Berücksichtigung.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Hausarbeit.

Leistungsnachweis: Hausarbeit

Anmeldung: über Campus Online

40537 **Zweitspracherwerbsforschung / Mehrsprachigkeitsforschung** **Zatucinaia**
Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 3
Beginn: Do., 23.05.24 (12-14, online), genauso jeweils am 06.06., 13.06., 20.06.
Block (Präsenz) am:
Fr., 21.06. 10:00-12:15 / 13:15-15:30
Sa., 22.06. 10:00-12:15 / 13:15-14:45
So., 23.06. 10:00-12:15 / 13:15-14:45
Dann: Do., 27.06. (12-14, online), genauso am 04.07.

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit den Theorien des Erst- und Zweitspracherwerbs sowie dem Thema Mehrsprachigkeit vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen für Lernende, Lehrende und Bildungsinstitutionen. Daran anschließend werden didaktische Konsequenzen abgeleitet.

Anforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme am Seminar. Die Prüfungsleistungen bestehen aus einem Referat und einer Klausur.

Anmeldung: über Campus Online und e-learning

Leistungsnachweis: Klausur.

40350 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil I** **Birkner,**
V, 2 SWS, Mo, 12-14, **Bachmann-Stein**
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4 **Dix, Groß**

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse und gibt einen Überblick über die zentralen Bereiche der modernen Linguistik. Ferner werden Arbeitstechniken eingeübt, die für ein Studium der Germanistischen Linguistik wichtig sind. Die Einführung besteht aus einer Zentralvorlesung (Teil I) und einem Begleitseminar (Teil II).

Fachliteratur: wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme an Teil I und einem Seminar Teil II, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch **wöchentliche** Textlektüre; dazu sind wöchentlich vor Beginn der V Fragen zur Lektüre zu beantworten und hochzuladen (nähere Angaben in der ersten Sitzung).

Leistungsnachweis: Klausur

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an und zwar für die Vorlesung (Teil I) und für ein Begleitseminar (Teil II) an.

40351 **Einführung in die Germanistische Linguistik, Teil II** **Bachmann-Stein**
BS, 2 SWS,
Gruppe 1: Di 8-10
Gruppe 2: Di 10-12
LA GM, BA Germ Kern/Kombi GL1, BA Ling MB1, DiDaZ M4

Das Seminar begleitet die Vorlesung und vertieft die dort behandelten Themen. Neben der Einführung in wichtige Arbeits- und Hilfsmittel der sprachwissenschaftlichen Analyse werden Grundkenntnisse in Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft vermittelt und auch eingeübt. Diese Arbeitstechniken bilden die Grundlagen für ein erfolgreiches Studium der Linguistik. Vorausgesetzt werden daher die regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung, aktive Mitarbeit und die Erarbeitung von Übungsaufgaben im Selbststudium sowie in der Veranstaltung.

Anmeldung: Bitte melden Sie sich über eLearning und Campus-online an.

Anforderungen: regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen durch Textlektüre und Übungsaufgaben.

benoteter LN: Klausur im Teilbereich Germanistische Linguistik, Teil 1

40538 **Wege zur Bildungssprache (vhb-Kurs)** **Hildebrand**
Online-Seminar, 2 SWS
DiDaZ Modul 5
Vorbesprechung: Montag, 22.04.2024, 9:30-10:00 Uhr
Montag, 17.06.2024, 8-10 Uhr
Montag, 15.07.2024, 8-10 Uhr

ZUSATZSTUDIEN

Data Literacy
Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
Interkulturalitätsforschung und interkulturelle Praxis
Intersektionalitätsstudien und Diversity-Kompetenzen
Theaterdidaktik

PROMOTIONSPROGRAMME

Computerspielwissenschaften
Intersektionalitätsstudien
Kommunikative Konstruktion von Wissen
Medienkultur und Medienwirtschaft
Musik und Performance